



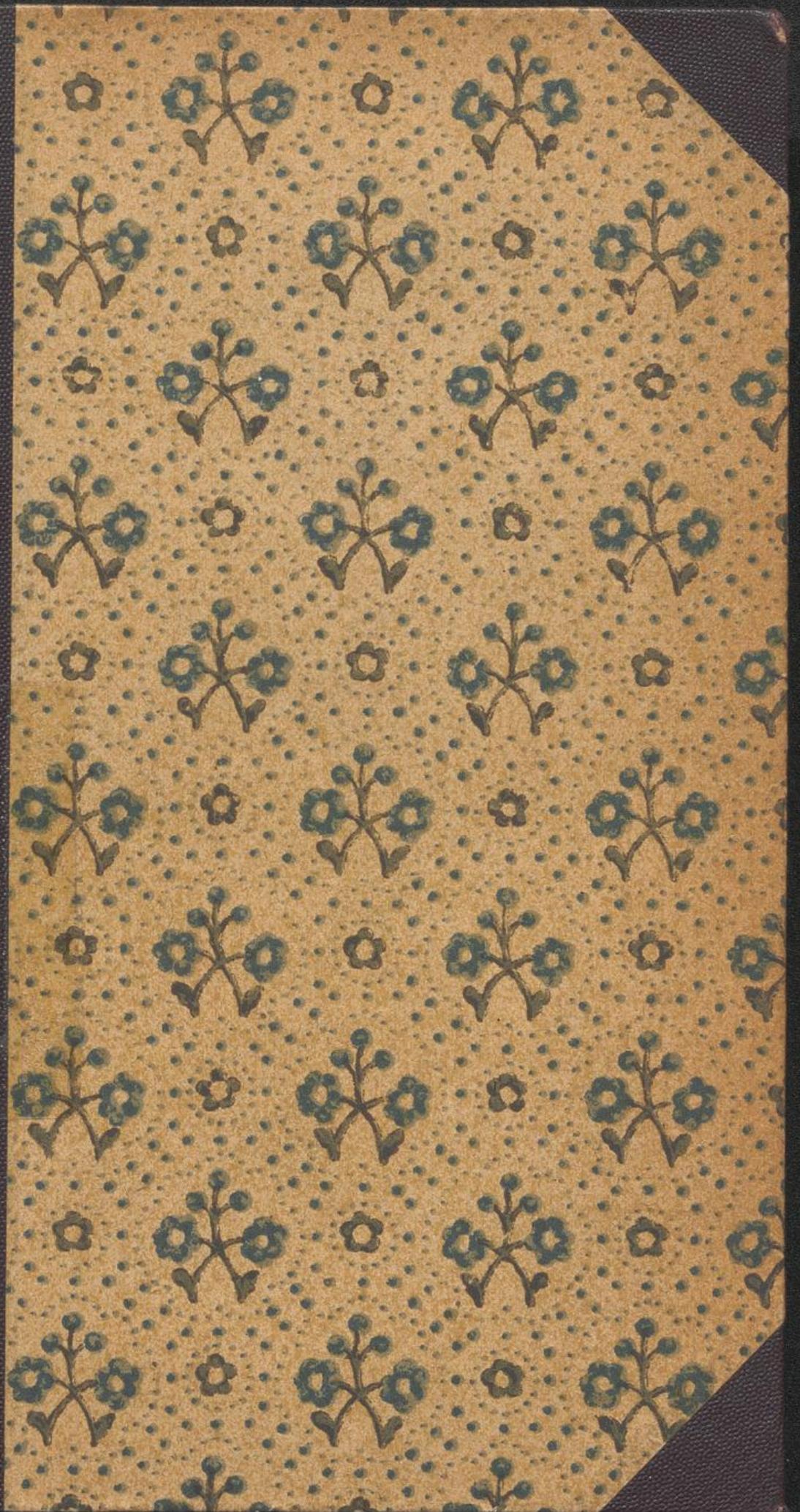
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Legenden

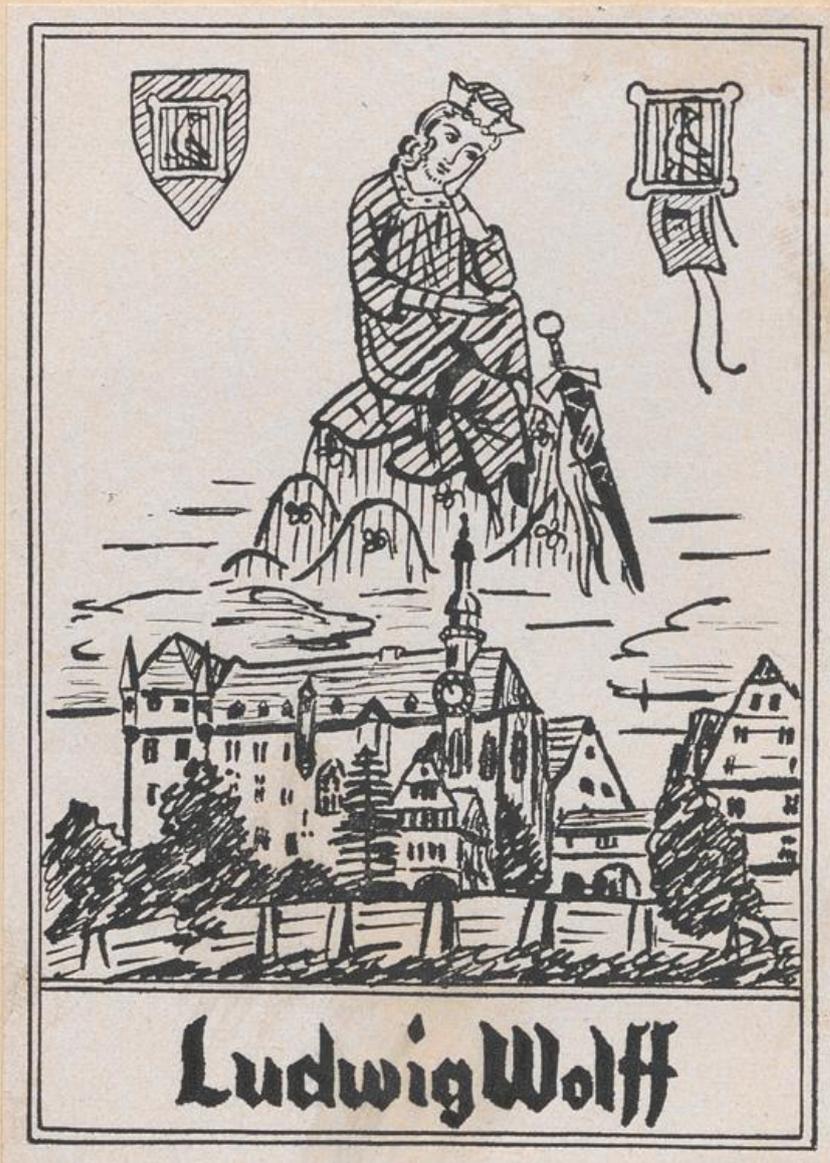
Konrad <von Würzburg>

Halle/Saale, 1925

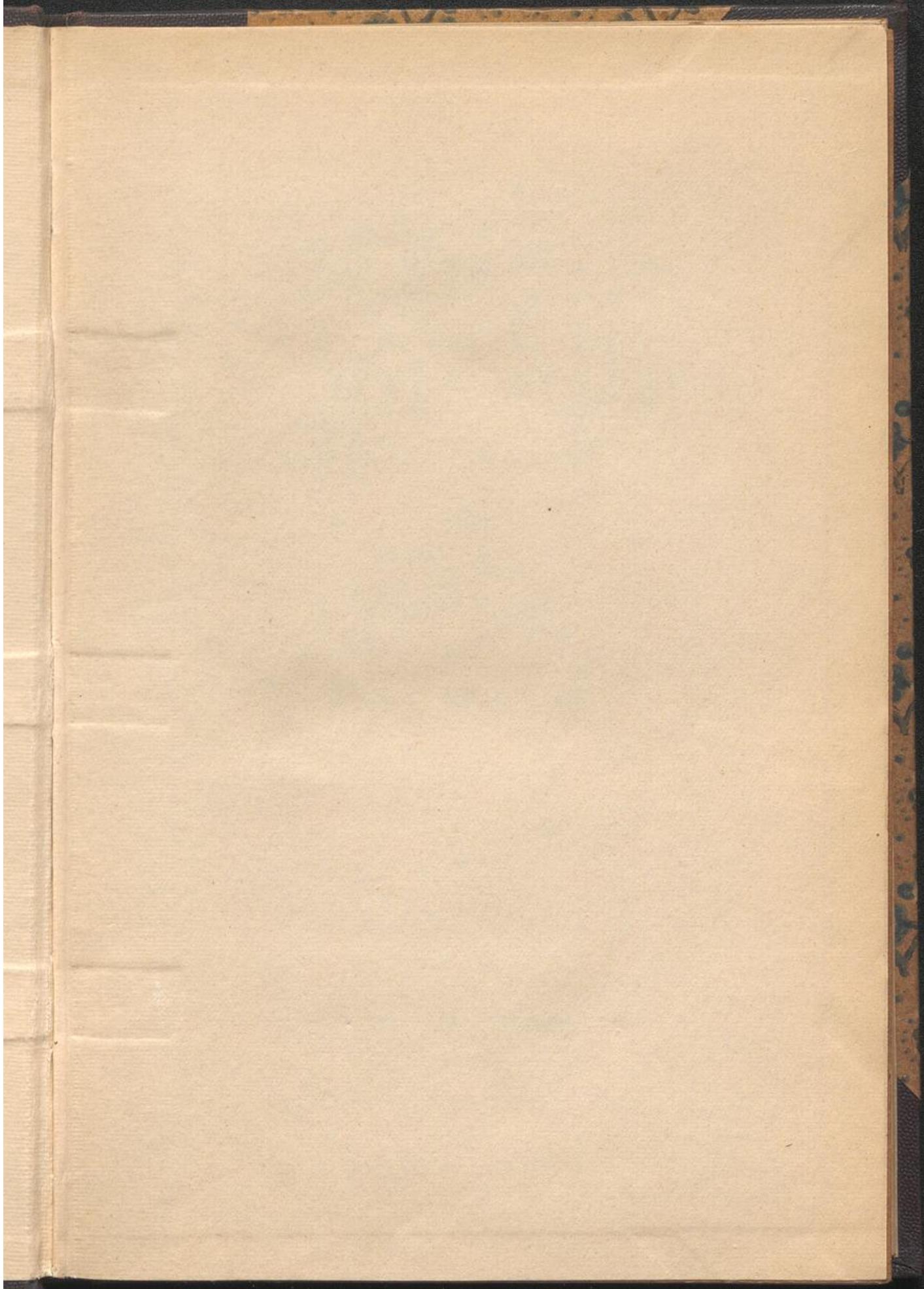
[urn:nbn:de:hbz:466:1-71924](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-71924)

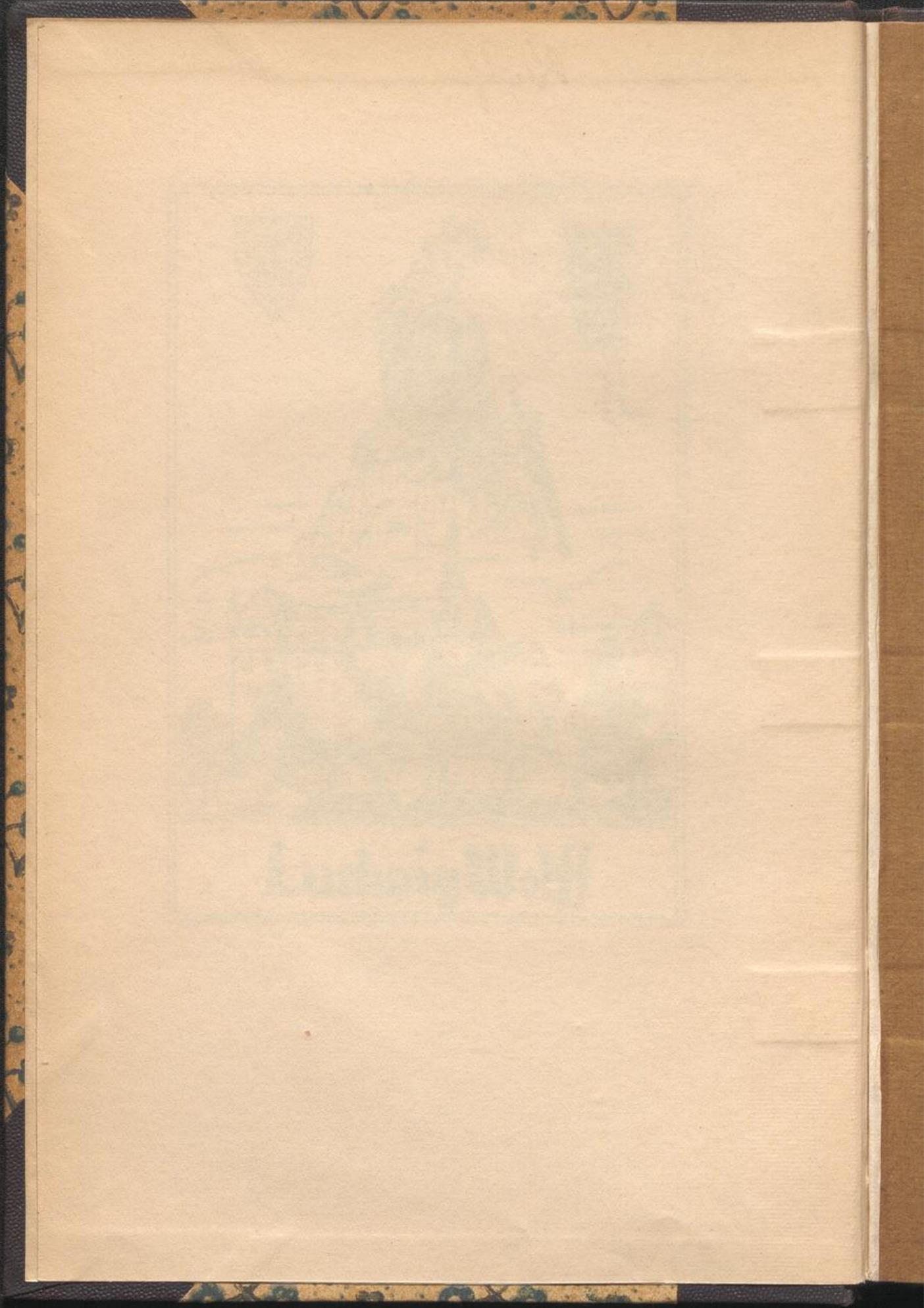


43



Ludwig Wolff





NR. 19

ALTDEUTSCHE TEXTBIBLIOTHEK

BEGRÜNDET VON H. PAUL †
HERAUSGEGEBEN VON G. BAESECKE

KONRAD VON WÜRZBURG

DIE LEGENDEN

I.

HERAUSGEGEBEN

VON

PAUL GEREKE



HALLE/SAALE
VERLAG VON MAX NIEMEYER

1925

KONRAD VON WÜRZBURG
LEGENDEN

I.

9/5

2.80

KONRAD VON WÜRZBURG

DIE LEGENDEN

I.

HERAUSGEGEBEN

VON

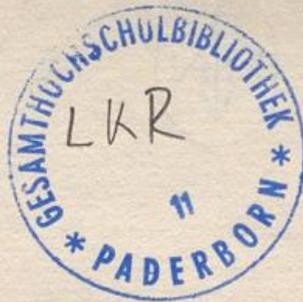
PAUL GEREKE



HALLE/SAALE
VERLAG VON MAX NIEMEYER

1925

Standort: P 11
Signatur: CBXK 1554-113
Akz.-Nr.:
Id.-Nr.: 36129 ✓



77/31413



Druck von C. Schulze & Co., G. m. b. H., Gräfenhainichen.

Vorwort

Mehr als zehn Jahre liegen zwischen der ursprünglichen Fertigstellung dieser Ausgabe und dem Druck. Was inzwischen an Literatur zu Konrad von Würzburg hinzugekommen ist, habe ich natürlich gewissenhaft berücksichtigt. Dem Herausgeber dieser Sammlung, Herrn Professor Dr. Baesecke, der in liebenswürdiger Weise die Korrekturen mitgelesen hat, bin ich für manchen Hinweis und Rat zu besonderem Dank verpflichtet.

Berlin-Friedenau, im März 1925.

Paul Gereke

Vorwort

Als ich vor zehn Jahren diesen zwischen den ar-
sprünglichen Feststellung dieser Ausgabe und
dem Druck. Was zwischen an Literatur zu
Kontak von Würzburg hinauskommen ist, habe
ich natürlich gewissenhaft berücksichtigt. Dem
Herausgeber dieser Sammlung, Herrn Professor
Dr. Baesecke, der in höchstwürdiger Weise die
Korrekturen mitlesen hat, bin ich für manchen
Hinweis und Rat zu besonderem Dank verpflichtet.

Berlin-Friedenau im März 1925.

Paul Giese

Einleitung

Die legende, die an den im jahre 335 gestorbenen papst Silvester anknüpft, scheint im orient entstanden zu sein, hat aber ihre ausbildung zweifellos in Rom erhalten. So müssen alle vorhandenen darstellungen der sage auf einen lateinischen archetypus zurückgeführt werden. Die wichtigsten lateinischen bearbeitungen¹⁾ liegen vor in den rezensionen des Simeon Metaphrastes²⁾, kanzlers Leos des weisen, des Mailänder druckers Boninus Mombritius³⁾ (tentenziöse umarbeitung in römisch-päpstlichem sinne), und zwar einer älteren kürzeren normalfassung, der die griechischen und syrischen texte folgen, und einer durch plusstücke (namentlich in der disputationsszene und in der drachenepisode) erweiterten, und des Jacobus de Voragine⁴⁾, der den Mombritiustext auf den vierten teil kürzt.

Aus diesen quellen fließen die uns bekannten drei poetischen mittelhochdeutschen darstellungen in

¹⁾ Vgl. anhang der Marburger dissertation (1901) G. Prochnows, *Mittelhochdeutsche Silvesterlegenden und ihre quellen* = *ZfdPh* 33, 145—212 (ohne anhang).

²⁾ Lipomannus, *Historiae de vitis sanctorum* 1551—1560. II 211—223. — Laurentius Surius, *De probatis sanctorum historiis* 1581. VI 1173—1187.

³⁾ *Vitae sanctorum*, ca. 1475, II 278c—292c.

⁴⁾ *Legenda aurea*, rec. Graesse, ed. II, Lips. 1850. cap. XII, p. 70—79.

der kaiserchronik (v. 7806—10633)¹⁾, von Konrad von Würzburg und im *Passional* (III nr. 6; 2930 verse)²⁾. Inhaltlich weichen diese im großen und ganzen nicht wesentlich von einander ab. Der verfasser der kaiserchronik, der seine kenntnis der sage aus den „*Actus Silvestri*“ (gedruckt bei Mombricitius) schöpft, aber die ganze Silvesterepisode vermutlich aus dem gedächtnis verfaßt hat, liefert allerdings eine ziemlich verworrene darstellung mit zahlreichen abweichungen, auslassungen, zusätzen und widersprüchen im einzelnen. Er übergeht die jugendgeschichte Silvesters und setzt wie das *Passional*, das der *Legenda aurea* folgt, die geschichte von der einschließung des drachen an den schluß, während Konrad sie als erste tat des papstes behandelt. Den hauptteil der legende, die den sieg des christentums über juden und heiden verherrlicht, bildet die disputation Silvesters mit den jüdischen gelehrten, deren zahl bei Konrad und im *Passional* auf 12 angegeben wird; die kaiserchronik nennt 13, von denen sich aber einer nicht an dem wortstreit beteiligt. Den vorsitz bei der disputation haben nach Konrad der kaiser Constantin, nach den beiden andern darstellungen zwei unparteiische heidnische gelehrte. Den schluß und die entscheidung des kampfes bildet die tötung des stieres durch die nennung des namens des jüdischen gottes und seine wiederbelebung durch Silvester, der Christus anruft; nur Konrad berichtet genau, auf welch geheimnisvolle weise der jude Zambri zu der kenntnis des namens gottes gekommen sei, den niemand hören kann, ohne zu sterben.

¹⁾ Der sog. *Trierer Silvester* (hsg. von Kraus in *Mon. Germ. Deutsche chroniken I 2*. 1892) ist nach Schröder und Kraus ein sehr inkonsequenter versuch, den text der kaiserchronik nach Mombricitius zu korrigieren.

²⁾ Die darstellung im Winterteil des *Heiligenlebens* (1471) ist nur eine stark vergrößerte prosaauflösung des textes des *Passionals*.

Konrads darstellung geht, wie Prochnow im einzelnen nachgewiesen hat, auf die normalfassung des Mombritius zurück, und zwar schließt er sich an seine vorlage — sogar im wortlaut und im satzbau — auf das engste an. Verhältnismäßig selbständig ist er nur im ersten teil (v. 101—660), der die vorgeschichte bis zur drachenepisode behandelt; namentlich im schluß dieses teils faßt er sich kurz gegenüber der breite der quelle, macht aber auch einige zusätze, die entsprechungen nur bei Simeon Metaphrastes haben, also auf lückenhaftigkeit des latein. textes deuten. Der zweite teil (v. 661—853)¹⁾, die drachenepisode, ist wie der dritte (v. 854—2414), Constantins krankheit, heilung, taufe und die gesetze, und der vierte (v. 2415—5181), Helena und die disputation, eine sehr getreue nachbildung der vorlage.

Diese sklarische abhängigkeit von der quelle, sowie die von Janson²⁾ aufgeführten stilistischen mängel der darstellung: armut an metaphern und bildern, geringer wechsel in der auswahl der schmückenden beiwörter, zahlreiche berufungen auf die heilige schrift, reichliche verwendung von flickwörtern und von bekräftigungsformeln (des reimes wegen!), die außerordentliche reimarmut, ich füge hinzu: die sich nicht über die quelle erhebende schwäche der komposition (die breite, weitschweifige darstellung der disputation!) lassen die dichtung als die älteste legende Konrads erkennen. Auch

¹⁾ Die einzige von Prochnow hervorgehobene auffällige abweichung v. 792 kerze statt *catenam* (Jacobus de Voragine bietet *laternam*), die er durch ein *candelam* in Konrads vorlage oder durch verlesen zu erklären sucht, muß doch wohl mit Schröder durch besserung in *keten* (vgl. v. 804) beseitigt werden.

²⁾ G. O. Janson, Studien über die legendendichtungen Konrads v. W. Marburger dissertation 1902. S. 60—64. (rec. Schönbach, Allg. literaturbl. 12, 403—404.)

Laudans¹⁾ untersuchungen, die sich auf die häufigkeit der fremdwörter, die verwendung des suffix-materials und auf die metrik (zahl der auftaktlosen verse) stützen, weisen dem Silvester unter den legenden die früheste stelle zu, unmittelbar nach den drei kleinen novellen Herzmære, Der werlte lön, Heinrich von Kempten (wie wir jetzt nach Schröders neuer ausgabe statt Otto mit dem barte sagen wollen) oder wenigstens in ihrer unmittelbaren nähe.

Verfaßt hat Konrad die dichtung auf anregung des herrn Liutolt von Roetenlein²⁾, der hât ze Basel in der stat ze deme tuome pfrüende (v. 92 f.). Auf grund des 'Urkundenbuches der stadt Basel' hat E. Schröder³⁾ Pfeiffers aus den damals vorhandenen urkundenwerken geschöpfte ergebnisse über diesen gönner Konrads nachgeprüft. Liutolt stammt aus der familie der edelherren von Roeteln (schloß Rötteln oberhalb Lörrach), wurde zwischen 1258 und 1260 mitglied des domkapitels in Basel, im späthjahr 1274 als nachfolger Peter Reichs archidiakon, 1288 oder 1289 dompropst, 1309 bischof von Basel und starb 1315. Da er von Konrad mit keinem titel belegt wird, war er also wohl zur zeit der abfassung des Silvester noch einfacher canonicus; es ergibt sich also für die dichtung als entstehungszeit der raum zwischen 1258/60 und späthjahr 1274.

Mehrfache anklänge an die Goldene schmiede, die der Silvester in einzelnen kürzeren oder längeren partien hat, erklären sich aus der stoffverwandtschaft.

¹⁾ Die chronologie der werke des Konrad v. W. Diss. Göttingen 1906.

²⁾ Wegen der schreibung des namens vgl. Pfeiffer Germ. 12, 23 anm.

³⁾ Studien zu Konrad von Würzburg IV. V. Aus den nachrichten von der kgl. gesellsch. der wissensch. zu Göttingen; phil.-hist. klasse 1917.

Erhalten ist der *Silvester* in einer handschrift der Trierer stadtbibliothek (mscr. 1990) des 13. Jahrhunderts, die möglicherweise noch bei lebzeiten Konrads aus einem in des dichters nähe entstandenen kodex, vielleicht sogar dem original, abgeschrieben ist¹⁾. Die hs. ist mittelfränkischen, wahrscheinlich trierischen ursprungs; der schreiber hat das äußere bild und den sprachcharakter der alemannischen vorlage, die Konrads prosodie und metrik sehr entgegenkam, mit großer treue bewahrt, so daß Schröder die hs. eine fast ideale überlieferung Konrads nennt.

Die einzige ausgabe ist von W. Grimm, Göttingen 1841; dazu lieferte er mit Haupt nachträge und berichtigungen *Zfda.* 2 (1841), 371—380. Ferner finden sich textvorschläge in den ausgaben des Engelhard von Haupt (1844) und Joseph (1890). G. Wolff zeigt *Afda* 19, 156, daß Grimms zählung von 5220 versen irrtümlich ist; es sind 5222 verse, da nach v. 703 ein vers ausgelassen und v. 2370 doppelt gerechnet ist. Weitere textbesserungen gibt Schröder, der die hs. gründlich kollationiert hat. *Studien zu Konrad v. Würzburg I—III* s. 13—20; endlich habe ich selbst *PBB* 38, 502—506 noch einiges nachgetragen.

In den anmerkungen zu dem nachfolgenden texte, die natürlich Schröders neue kollation der handschrift gewissenhaft berücksichtigen, sind die orthographischen eigentümlichkeiten des schreibers, über die Grimm und Schröder auskunft geben, nicht aufgenommen. Vor dem gleichheitszeichen steht die lesart unseres textes, der sich überall da mit dem Grimmschen (G) deckt, wo er nicht durch

¹⁾ Stücke daraus teilte zuerst Graff, *Diutiska* 2 (1827), 1—39 mit. Eine beschreibung der hs. lieferte W. Grimm in der einleitung seiner ausgabe (1841), dann aber vor allem E. Schröder, *Studien zu Konrad v. W. I—III*. Aus den nachrichten von der k. gesellschaft der wissenschaften zu Göttingen. 1911. S. 3 ff.

beigefügten stern (*) als konjektur des herausgebers bezeichnet ist; ebenso finden sich vor dem gleichheitszeichen die aufgenommenen besserungsvorschläge anderer, wobei H Haupt, J Joseph, Sch Schröder und B Baesecke bedeutet. Hinter dem gleichheitszeichen steht die lesart der hs., die, wenn nicht anders bemerkt, von Grimm angenommen ist; in klammern dahinter die konjekturen anderer.

Silvester

Konrad v. Würzburg, Die Legenden I.

1

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher but appears to contain names and dates.

1918

Königs- & Welfen-Bibliothek Paderborn

- Ez** bringet zweiger hande frucht
 daz man die wârheit mit genuht
 von götlichen mæren saget.
 ez tribet vürder und verjaget
 5 den liuten swæren urdrutz
 und gît dâ bî sô rîchen nutz
 daz man dervon gebezzert wirt.
 ein boum der bringet unde birt
 ein obez und die schœnen bluot:
 10 als in der selben wise tuot
 ein götlichez mære;
 nütz unde vrödebære
 kan ez mit ein ander wesen.
 dar umbe ist harte guot gelesen
 15 von guoten liuten etewaz,
 die gotes rîche sunder haz
 gedienet hânt vil ebene.
 man vindet an ir lebene
 sô rehte nütze bîschaft
 20 daz man gote diensthaft
 muoz werden deste harter.
 swâ man ir reinen marter
 und ir tugend hœret sagen,
 dâ muoz ein edel herze tragen
 25 vil starke bezzerunge von
 und wirt der sælden vil gewon,

= 9 obez = obz. *schœnen = schœne. 12* vrödebære
 vröudenb. 20* diensthaft = dienistaft (dienesthaft G).

- daz im diu sünde ist wilde.
 von guoter liute bilde
 den liuten wehset allez guot.
 30 des hân ich allen minen muot
 dar ûf geleit die mine tage
 daz ich von einem man gesage,
 der guot und also heilic ist
 daz der vil ûz erwelte Krist
 35 begie durch in besunder
 sô lobelichiu wunder
 daz sîn ze rehte wirt gedâht.
 sîn tugent wirt ze liehte brâht
 von schulden ûf der erden.
 40 den edeln gotes werden
 sol man erkennen gerne.
 er ist ein leitesterne
 und ein licht der kristenheit.
 er hât mit hôher sælekeit
 45 gezieret den gelouben wol.
 sîn lop durliuhtic werden sol
 als ein lûter spiegelglas.
 diu kristenheit zerstœret was
 sô rehte vaste biz an in,
 50 daz die getouften ungewin
 liten von der heidenschaft:
 diu machte si vil angesthaft
 mit strenger marterunge.
 kein offen samenunge
 55 wol under in getorste wesen,
 biz in den bâbest ûz erlesen
 got ze trôste sante,
 der in ir sorge wante
 und si vil schône brâhte
 60 ûz der heiden âhte

36 lobelichiu = lobeliche. 38 liehte = ehte.
 42* leitesterne = leitsterne. 46 durliuhtic = durluhtlich.
 53 marterunge = marterûgen.

- mit helferîcher stiure.
 ez schuof der vil gebiure
 daz man gote brâhte vür
 nâch vil reines herzen kür
 65 dienest unde werden pris.
 diu kristenheit in alle wis
 wart von im erlœset.
 geblüemet und gerœset
 wirt si von sîner lêre
 70 sô vaste und alsô sêre
 daz ir orden unde ir ê
 muoz sîn erhœhet iemer mê
 durch den vil hôchgelobten kouf,
 daz er gezieret hât den touf
 75 und in den himel ist getreten.
 sô hât ein herre mich gebeten
 daz ich entslieze die getât,
 die sîn lip begangen hât
 um den êweclîchen solt.
 80 von Rœtenlein her Liutolt
 der hât mit sînen gnâden
 mich tumben Cuonrâden
 von Wirzebure dar ûf gewent
 daz sich dar nâch mîn herze sent
 85 daz ich diz buoch verrihte
 und ez in tiusch getihte
 bringe von latine.
 durch die bete sîne
 tuon ich ez als ich beste kan.
 90 der selbe tugentrîche man,
 der mich hier umbe alsus erbat,
 der hât ze Basel in der stat
 ze deme tuome pfrüende.
 dar umbe daz ez stüende

79* um = umbe, ebenso 717. 1009. 1793 u. ö. 93* ze
 = zuo, ebenso 279. 563. 931. 1003. 1766. 2675. 2783 u. ö.
 94 ez = er.

- 95 ze nutze werden liuten,
 sô hiez er mich bediuten
 diz götliche mære.
 daz ist alsô gewære
 daz man ez billich unde wol
 100 merken unde hœren sol.
 Ze Rôme ein witwe saz hie vor,
 diu gegen himel hôhe enbor
 ze gote ir reinez herze truoc.
 kiusch und stæte was si gnuoc
 105 und lebte kristenliche dâ.
 si was geheizen Justâ
 und hæte ein liebez kint erzogen,
 daz was an sælden unbetrogen,
 als ich von im gelesen habe.
 110 daz kint was ein vil schœner knabe
 und wart genant Silvester.
 ze gote stuont sîns herzen ger
 und pflac vil manger hôhen tugent.
 sîn klâriu werdiu siuziu jugent
 115 mit êren was geblüemet sus.
 ein priester hiez Cyrînus,
 dem bevalh sîn muoter in
 durch die sælde und den gewin
 daz er in tugende lêrte
 120 und im sîn herze kêrte
 ûf die wâren minne gotes.
 ouch nam der knappe sîns gebotes
 zallen zîten gerne war
 und tet mit reinem willen gar
 125 swaz in tuon der priester hiez.
 kein dinc er under wegen liez

101* witwe = witewe. 102* himel = himele.
 105* lebte = lebete. 113* manger = maniger *und so*
immer in entsprechenden formen. 114* klâriu werdiu
 sîuziu = clare werde sîuze. 122 sîns = sines. 124* reinem
 = reinen.

- 130 daz man an kinde priset.
 er wart von im gewiset
 ûf kristenlichen orden.
 130 und dô daz kint was worden
 starc und ein vlætlic jungeline,
 seht, dô begunder sîniu dinc
 dar ûf vil harte kêren
 daz er nâch gotes êren
 135 sîn hûs gehalten kunde,
 alsô daz er begunde
 enpfâhen gerne geste
 und daz er in daz beste
 getuon mit willen mohte gar.
 140 swer kam ze sîme hûse dar
 geriten oder gegangen,
 der wart von in enpfangen
 als ein harte lieber gast.
 und swâ des guotes im gebrast
 145 an sîezer handelunge,
 dâ bôt der reine junge
 vil keiserlichen willen vür
 und lie durch sînes herzen tür
 vliezen alsô rîchen muot
 150 daz nie dekeiner slahte guot
 als edel noch sô reine wart.
 sîn brôt beleip vil ungespart
 vor den gernden allen,
 dâ von ez was gevallen
 155 bî der selben zit alsô
 daz er dicke und ofte dô
 vrömden geste vil gewan.
 von Anthioch ein heilic man
 kam in sîn hûs gestrichen,
 160 der wart vil gütlichen

132 begunder sîniu = begunde er sine. 148 herzen
 = herze. 156* er = fehlt (*G* schaltet er in die nächste
 zeile hinter geste ein).

- empfangen unde ân allen haz.
 ouch het er wol gedienet daz,
 wand er was ein gotes bote
 und kunde liute vil ze gote
 165 wîsen unde lêren sus.
 geheizen Thymotêus
 was sîn heileclicher name.
 lieplich unde lobesame
 enthielt in dô Silvester
 170 und pflac mit reines herzen ger
 des herren dô von Anthioch.
 daz stuont im angestlichen doch,
 wan dô nieman durch daz reht
 getorste keinen gotes kneht
 175 enthalten vor der heidenschaft,
 diu jâmer unde leides kraft
 ûf die getouften leite
 und si mit grimmekeite
 durchhæhten wolte bi der zît.
 180 an dise nôt vil harte wît
 Silvester dô vil kleine sach.
 durch vorhte noch durch ungemach
 liez er niht von im sînen gast:
 er hielt in daz im nihtes brast
 185 an guoter handelunge,
 im gap der edel junge
 swaz er dô guotes hæte.
 aleine mit geræte
 pflac sîn niht der jungeline,
 190 er lobte ouch alliu sîniu dine
 und wonte im stæteclichen mite.
 in dûhte guot sîn reiner site
 und alliu diu gebærde sîn.
 er tet im offenlichen schîn

184 in daz = in da daz. 190 alliu sîniu = alle sine.
 193 alliu diu = alle die u. ö.

- 195 daz er sîn von herzen vrô
 was worden zeime gaste dô.
 Mit disen dingen unde alsus
 begunde ouch Thymotêus
 ze Rôme lêren gotes wort
 200 und êweclicher sælden hort
 der heidenschaft entsliezen.
 in wolte niht verdriezen
 vil sùezer predigunge.
 sîn ûzerweltiu zunge
 205 bekêrte liute unmâzen vil
 und machte grôz der engel spil
 in dem paradise vrôn.
 er kunde in gotes himeltrôn
 der sêlen wunder schicken
 210 und manic herze entstricken
 ûz starkem ungelouben.
 alsus begunde er rouben
 den tiufel sîner knehte
 und machte si ze rehte
 215 dienesthaft dem werden gote.
 diz treip der sùeze gotes bote
 drî ganze mânod unde ein jâr,
 biz daz er stille und offenbâr
 gemêrte wol die kristenheit.
 220 daz was den heiden alsô leit
 daz si den werden viengen
 und vil an im begiengen
 sünden unde meines dô.
 si gâben in Tarquîniô,
 225 der in der stat dô rihter was
 und selten in sîn herze las

200 êweclicher = ewenclicher, *ebenso* 335. 371. 1334.
 3747. 4060. 4507. 204 ûzerweltiu *Sch* = ûzerwelte.
 205 unmâzen *Sch* = unmâze, *ebenso* 1204. 4616. 209 sêlen
 wunder *Sch* = sêlen ein w. (sêln ein w. *G*). 217* mânod
 = *hs.* (mânôt *G*).

- edeln unde reinen muot.
 den herren sælic unde guot
 hiez er quelen unde slahen
 230 und sines bluotes mangan trahen
 vergiezen âne schulde.
 durch die gotes hulde
 sach man den werden tœten.
 er wart nâch mangan noeten
 235 des lîbes dâ beroubet:
 man sluoc im ab daz houbet
 mit eime scharpfen swerte.
 dar umbe in Got gewerte
 der himelischen wunne dort:
 240 er gab im hôher sælden hort
 und rîchen lôn, des bin ich wer.
 des nahtes kam Silvester
 zuo dem tôten lîbe dar.
 er nam in tougenlichen gar
 245 und truoc in heim in sînen hof.
 Melchiadem den bischof
 und die pfafheit von der stat
 hiez er komen unde bat
 zuo des herren lîche.
 250 des wart dâ vlîzeclîche
 gewachtet bi der bâre
 sô lange biz der klâre
 tac erschein vil schône.
 ein vrouwe hiez Theône
 255 und was gesezzen in der stat,
 diu gienc des morgens unde bat
 den bâbest als ein sælic wîp
 daz er des marteræres lîp

229* quelen (*H*) unde slahen: trahen = queln unde
 slahn: trahn, *ebenso* 346. 230 sines = sins. 235 dâ *Sch*
 = *hs.* (dô *G*). 242 nahtes = nahte. 245 sînen = sin.
 254 Ein = eine; *ebenso* 1310. 1534. 3057. 3071. 3095. 3186.
 3408. 4050.

- bestaten schône lieze
 260 und in begraben hieze
 mit hôhen êren starke
 bî sante Paulus sarke,
 der ouch durch ganze werdekeit
 in sînen garten wart geleit.
 265 Der bâbest dô gewerte
 die vrouwen des si gerte,
 und wolte stæte ir willen haben.
 er hiez den marterer begraben
 bî sante Paule bî der vrist,
 270 dâ von diu vrouwe, wizze Krist,
 michel tugent dô begie.
 mit ir koste si dâ lie
 ein münster bûwen über in.
 daz was an vröuden ein gewin
 275 ze Rôme der getouften diet,
 ir herze sich von leide schiet
 und wart vil hôher wunne vol,
 wan ez geviel in allen wol
 daz ze sante Paulô
 280 Thymotêus wart alsô
 begraben, als wir hân gelesen.
 er was sîn junger ê gewesen,
 dâ von si dûhte michel reht
 daz der vil reine gotes kneht
 285 sünden unde meines vri
 sînem meister læge bî.
 Nû diz dinc alsus geschach,
 Tarquinius sich dô versach,
 der stete rihtære,
 290 daz der marterære

268* marterer = marterære. 272 ir = irme; ir ist
 häufig in *hs.* adjektivisch gebraucht: irs 561. 1062. 2122.
 2413, irm 693. 2439. irme 911. 942. 2428, irem 933. 4853,
 irre 4853, iren 1098. 1171. 3304. 4324.

- gelâzen hæte guotes iht.
 dâ von der tugentlôse wiht
 vâhen hiez Silvestrum,
 wand er Thymotêum
 295 dâ vor enthalten hæte.
 sô wânde guot geræte
 der rihtær im gewinnen abe.
 er dâhte er hæte guote habe
 nâch sinem tôde gerbet hie.
 300 dar umbe er den vil reinen vie
 und leite im vür dis argen wort,
 er sprach: 'dun gebest mir den hort,
 den dirre meintætige man
 verlâzen hât, ich lege dir an
 305 den strengen und den grimmen tôt.
 dû muost hie liden grôze nôt
 und dulden michel ungehabe.'
 sus wolte er im erdröuwen abe
 daz guot, des er niht hæte.
 310 und dô der gar unstæte
 mit mangem urkünde ervant
 daz der getriuwe in siner hant
 noch in aller siner pfiht
 des tôten erbes hæte niht,
 315 dô sprach er in des toufes an
 und zêch den ûz erwelten man
 daz er kristen wære.
 der valsche rihtære
 sprach mit zorne wider in,
 320 er müeste grôzen ungewin
 liden und des tôdes pîn,
 ob er an die göte sîn
 sîn herze niht enkêrte
 und niht ir namen êrte

301* dis = dise (disiu G., diu H). 304 legen = lege;
 die erste person des præsens ebenso 357. 359. 1478. 2693.
 2835. 3354. 5023.

- 325 mit opfer unde mit gebete.
 und als er diz gesprochen hete,
 dô bôt im antwürte sâ
 der reine und der vil süeze dâ.
 Er sprach: 'vernim waz ich dir sage,
 330 wilt dû niht alle dîne tage
 gelouben daz der wære Krist
 gotes sun von himel ist,
 sô muost dû sîn verdamnet,
 und wirt ûf dich gesamnet
 335 sîn êweclichiu râche'.
 der rede und dirre sprâche
 Tarquinium vil gar verdrôz,
 und wart sîn zorn dô also grôz
 daz er durch sîn unreht
 340 Silvestrum, den gotes kneht,
 in einen kerker legen hiez
 und in zehant dar inne liez
 nôt und angest dulden.
 er sprach: 'dû muost von schulden
 345 liden strenge marter.
 ich wil dich quelen harter
 dan ie man gepinet wart.
 wirt dîn opfer hie gespart
 vor mînen göten ûz erlesen,
 350 ez muoz dîn bitter ende wesen,
 ob dû niht ir gewalte bist
 undertænic alle vrist.'
 Der rede im antwürte bôt
 mit kiuschem munde rôsenrôt
 355 der klâre und der vil reine.
 er sprach: 'ich fürhte kleine
 dîn drôuwen stare und angestlich.
 ich spriche ein urteil über dich,

331 wære *H*, *Sch* = gewere (*gwære G*). 335* êweclichiu = ewenliche (êwecliche *G*) u. ö. 338* dô = fehlt.
 353 rede = reden, so öfter.

- daz an dem êwangêliô
 360 geschriben stât. ez wirt alsô
 geschaffen, dû vil tumber,
 daz dû des tôdes kumber
 liden muost an dirre naht.
 dîn sêle wirt mit strenger maht
 365 gezücket von dem libe dir.
 geloube ân allen zwîvel mir,
 dû solt noch hint geligen tôt.
 diu gar zergencliche nôt,
 die dû vil dicke hâst bereit
 370 der ûz erwelten kristenheit,
 diu wirt dir ewecliche schîn.
 dir muoz bereit ân ende sîn
 grimmer noete ein wunder,
 alsô daz dû dar under
 375 erkennen müezest und dâ bi
 daz gotes sun von himel si
 der wâre und der vil stêze Krist,
 den wir getouften alle vrist
 êren unde prîsen.
 380 man sol dich underwîsen
 daz Thymotêus niht enwas
 meintætlic, wand er in las
 in sîns edeln herzen muot.
 daz er sîn marterlichez bluot
 385 vergozzen hât durch Jêsum Krist,
 daz wirt dir kunt in kurzer vrist.
 Die rede und dise teidinc
 leite für der jungelinc
 dem argen tugentlôsen man.
 390 und als er wart gevüeret dan
 hin zuo dem kerkære,
 dô giene der rihtære

382 in *H* = fehlt (*G* wollte in vor v. 383). 387 teidinc
Sch = tedink (tegedinc *G*). 389* tugentlôsen = tugent-
 losem. 391 dem = deñ.

- enbîzen über sînen tisch.
 im wart gesetzt vür ein visch,
 395 der in dâ brâhte in grôze nôt.
 er wart sîn angestlicher tôt,
 als ich von im gelesen habe.
 in die kelen im dar abe
 kam von geschichte ein starkez bein.
 400 dâ von sîn wunne gar verswein
 und im sîn vröude was verspart,
 wand ez verkêret drinne wart
 sô vaste bî der stunde
 daz im kein arzât kunde
 405 gehelfen noch kein zouberlist,
 daz er würde bî der vrist
 enbunden ûz den sorgen.
 ersticken unde erworgen
 begunde er an dem beine.
 410 kreft unde vröuden eine
 lac er zuo dem mâle
 und lebte in grôzer quâle
 den tac biz an die mitten naht.
 dô nam sîn leben ungeslaht
 415 ein ende jæmerlichen.
 der tôt kam im geslichen
 durch sînes valschen herzen tor,
 als im gesaget hæte vor
 der reine man Silvester.
 420 ez was ergangen sô, daz er
 durch sîne missewende erstarp
 und in der selben zît verdarp,
 dar inne er tet Silvestrô
 mit zorne sîner smæhe drô
 425 sô rehte vrevelliche erkant.
 ûf einer bâre dô zehant
 wart er mit grôzer ungehabe
 von hûs getragen hin ze grabe.

425 vrevelliche = frevenliche.

- Nû sîn leben sus zergiene
 430 und der vil sædelôse enpfienç
 den strengen und den grimmen lôn,
 Melchiâdes, der bâbest vrôn,
 und der getouften liute schar
 zuo Silvestrô giengen dar
 435 vür den kerkære dô.
 senftes muotes unde vrô
 vuorten si den reinen man
 schôn unde werdeclichen dan
 und kâmen heim mit im gezoget.
 440 swer in durch der stete voget
 beswæret iender hæte vor,
 der strûchte vür in in daz hor
 und viel dâ nider ûf diu knie.
 er bat in sîner gnâden hie
 445 und gerte sîner hulde sâ,
 durch daz im niht geschæhe dâ,
 als dem rihtære geschach,
 an dem sich got dô swinde rach
 und alsô vrômdez wunder
 450 dur sînen kneht besunder
 hæte an im erzeiget.
 gevellet und geveiget
 was er durch sîn argez leben.
 Silvestrô wart daz heil gegeben
 455 und diu vil hôhe sælekeit
 daz im der liute gunst bereit
 wart unde ir lop vil manievalt.
 nû daz er drîzic jâr was alt
 in ganzer tugent worden,
 460 dô trat er in den orden,
 der in tet sælic iemer mêr.
 Melchiâdes, der bâbest hêr,
 begunde in selbe wîhen dô.
 er wart zem êwangêliô

458 was *Sch* = *fehlt*. 464 zem = zum.

- 465 vil schône gordinieret
 und mit dem lobe gezieret,
 daz gotes êren wol gezam.
 die wirde an sich der sùeze nam,
 daz von der stat diu kristenheit
- 470 dar nâch gemeinlichen streit
 daz si bestüende in sîner pflege,
 sô daz der sælig alle wege
 ir liutpriester solte wesen.
 er hæte an sich daz heil gelesen
- 475 daz er gewihet aber wart
 und er nâch sæleclicher art
 messe dâ ze Rôme sanc.
 ûf tugent er sîn herze twanc
 als ein man der sælden gert.
- 480 der gnâden hete in got gewert
 daz sîn vil reiniu zunge
 sô sùeze predigunge
 zallen zîten brâhte vür
 daz si nâch edels herzen kür
- 485 niht bezzer mohte werden.
 den liuten ûf der erden
 und gote vor in allen
 muoste wol gevallen
 diu rede und diu gebærde sîn.
- 490 sîn vorme und sîner varwe schîn
 diu gâben engelischen glanz.
 durnehtic was er unde ganz
 an libe und an gesuntheit.
 gezieret was mit sùezekeit
- 495 sîn sprâche als ein geblüemet wise.
 er was an hôhem râte ein rise,

465 gordinieret = geordinieret. 476 sæleclicher
 = selekliche. 478 ûf = vffe, *ebenso* 501. 481* reiniu
 = reine. 483 zallen *Sch* = ze allen; *ebenso* 1077.
 491 Diu = die, *so öfter*.

- an kranken witzen ein getwere.
 gar heilic wâren sîniu were
 und sîn geloube kristenlich.
 500 waz hülfe ob ich nû lange mich
 vlizze ûf sînen werden prîs?
 kein zunge ist alsô rehte wîs,
 diu ze sîme lobe tûge,
 alsô daz si durgründen mûge
 505 die tugent und die sælekeit,
 der ein wunder was geleit
 an sîn vil heileclichez leben.
 ich wil dem lobe ein ende geben
 und wil entsliezen die getât,
 510 dâ mit er sich gewirdet hât
 in himel unde ûf erden.
 man sach den gotes werden
 ze sælden kêren sîniu dinc.
 diz treip der kiusche jungelinc
 515 sô lange biz der bâbest vrôn
 Melchîades vil rîchen lôn
 enpfîenc nâch disem lebene
 und in den himel ebene
 sîn heilic sêle tugentsam
 520 vûr gotes angesichte kam.
 Nû daz der herre tôt gelac
 und man sich vil dar ûf gewac
 daz wûrde ein ander bâbest guot,
 dô kam in allen in den muot,
 525 an den dô lac des stuoles wal,
 daz si ze bâbest über al
 den herren næmen alzehant,
 der Silvester was genant
 und alsô manger tugende wîelt.
 530 wand er sich kristenlichen hielt

520* angesichte, so auch *H* und *Sch* = *hs.* (angesiht *G*).
 526 bâbest *Sch* = bâbste.

- und alsô rehte sælic was,
 sô kôs in schiere ûz unde las
 daz volc gemeine von der stift.
 im gap diu sælde ir hantgift
 535 und wart sîn heil sô manievalt
 daz pfaffen leien junc und alt
 dar nâch begunden schrien
 daz man den wandels vrien
 zeime geistlichen vater
 540 in gæbe. zwære des enbater
 niht, wand erz ungerne wart.
 in lêrte sîn vil sælic art
 und sîn gar heiligiug tugent
 daz der vil sîeze sîne jugent
 545 in allen vür gemeine zôch,
 und sprach ern wære niht sô hûch
 an alter unde an wizen
 daz er den stuol besitzen
 nâch sînem rehte kunde.
 550 er bat daz man im gunde
 daz er mite den gewalt
 vil grôz und alsô manievalt.
 ie mê der guote des gebat
 die liute von der werden stat,
 555 sô si geriefen, deste mêr
 daz ambet heilic unde hêr
 gezæme wol in sîner hant,
 und wære schône an im bewant
 der stuol und al sîn werdekeit.
 560 hie mite man in überstreit,
 daz er volget ir gebotes
 und von der hûhen gûnste gotes
 wart ze bâbest ûz genomen.
 sus was er zuo der wirde komen,

542 sælic *Sch* = heilic.

543* heiligiug = heilige.

556 ambet = ammêt.

- 565 diu sîme namen schône stuont.
 alsam die sældenrîchen tuont,
 sus tet der ûz erwelte man:
 sîn herze ûf gotes minne bran
 und wolte sich erbarmen
- 570 über mangan armen,
 der sîner helfe ruochte.
 swer gnâde an im dô suochte,
 der vant si volleclîche.
 der stüeze tugentrîche
- 575 kunde wol geschaffen
 daz leien unde pfaffen
 wart vil guot gerihte schîn.
 er hæte in deme schirme sîn
 diu gotes hiuser alle
- 580 und lebte nâch gevalle
 den liuten und dem werden gote.
 swaz der vil hêre zwelfbote
 sante Pêter ûf geleit
 het in der reinen kristenheit,
- 585 daz hielt er allez stæte.
 mit rede und mit getæte
 wart Rôme nie berihtet baz
 dan under im, wand er besaz
 ân alle missewende
- 590 den stuol biz an sîn ende
 und lebte sunder itewîz.
 ûf tugent leit er sînen vlîz
 als ein getriuwer gotes kneht.
 ez wurden von im elliu reht
- 595 gesetzt ûf zem êrsten.
 den tiursten und den hêrsten

566* sældenrîchen = -riche. 568 minne = minnen.
 571 helfe = helfen, *ebenso* 756. 1261. 2540. 3252. 4774. 4903.
 572 gnâde *Sch* = genâde. dô = da. 573 volleclîche
 = voillencliche. 578 deme *H*, *Sch* = dem. 594 elliu
 = elle, *ebenso* 1429. 1533.

- ir leben schuof er unde gap,
 daz er nâch êren underwap
 mit sûezer rede niht ze sûr.
- 600 der ritter unde der gebûr
 und aller hande liute,
 die hânt ir reht noch hiute
 als ez von im wart ûf geleit.
 waz touc hie lange von geseit?
- 605 er was nâch wunsche vollekomen
 und hæte gar an sich genomen
 swâ mite ein bâbest werden
 mac heilic ûf der erden.
 Sîn reiniu sîeziu lêre
- 610 begunde sterken sêre
 kristenlichen orden.
 er was sô sælic worden,
 daz sîn predigunge
 vil grôze samenunge
- 615 von liuten vûr in brâhte.
 sîn heilic herze erdâhte
 mangen lobelichen site,
 dâ schône wart gebluomet mite
 diu reine kristenheit zehant.
- 620 colobium hiez ein gewant
 daz man ê zer messe truoc,
 daz dûhte in widerzæme gnuoc,
 wand ez der arme dahte niht.
 dâ von gebôt er, sô man giht,
- 625 daz vûr daz wandelbære kleit,
 wûrde ein anderz an geleit,
 daz ist genant dalmaticâ;
 ez wirt ze Rôme und anderswâ
 vor gotes alter noch getragen.
- 630 ich wil iu nemelichen sagen

609* reiniu sîeziu = reine sîeze. 621 messe = messen.

623 arme = armen, *ebenso* 1281. 1444. 1990.

- daz der vil reine bâbest hêr
 ûf leite guoter dinge mêr
 dan ich gesagen künne.
 ze lobe und zeiner wünne
- 635 dem edeln und dem werden gote
 schuof er ouch mit sîme gebote
 daz man durch die wâren schult
 noch vîret hôher liute dult,
 die sælic unde heilic sint.
- 640 er hât diu reinen gotes kint
 in vil ganzen pris geleit
 und hât in von ir werdekeit
 êren niht gebrochen.
 den tagen in der wochen
- 645 gab er ouch hier under
 ir namen dô besunder
 und schuof mit sîner lêre
 daz iegelicher sêre
 nâch sinem rehte gêret wirt.
- 650 swaz man dem sunnuntage birt
 lobes unde wirdekeit,
 daz wart ouch von im ûf geleit
 und manic ander heilic dinc,
 dâ von der sælden ursprinc
- 655 ûf stuont der kristenheite sît.
 er tet vil dinge bî der zît
 der ich nicht aller mac gesagen.
 daz kleine wil ich iu verdagen
 und daz grôze künden hie
- 660 daz er mit sîner tugent begie.
 Ein berc der hiez Tarpêiô,
 dar inne wonte ein trache dô,
 der grœste, den man ie gesach,
 wand er dar inne sîn gemach
- 665 und guot geniste hæte.
 vümf unde sehziç græte

658 ich = *fehlt*.

665 guot geniste = guote genist.

- und dri hundert wâren drin
 zuo dem tiefen grunde sîn
 gehouwen durch den herten stein.
 670 im wurden müede sîniu bein,
 swer dar in solte stîgen:
 in dûhte daz er sîgen
 zuo der helle müeste.
 in dirre tiefen wüeste
 675 lac der trache mære.
 nû wâren zouberære
 gnuoge in deme lande,
 die triben manger hande
 lÿppe und aller slahte list,
 680 dâ mite si den werden Krist
 betriegen lihte wânden.
 zeimâl in dem mânden
 worhten si des tiuvels werc,
 wand ein kapitel ûf den berc
 685 hæten si genomen gar
 und brâhten alle ir offer dar
 dem angestlichen trachen,
 durch daz si dâ gemachen
 ir zouber kunden deste baz.
 690 swaz er die vier wochen az,
 daz brâhten si mit in dar in.
 alsus muost er gevuoret sîn
 von ir offer alle wege.
 er hæte diz in sîner pflege
 695 daz er ûf enrihte
 ze berge von geschichte
 dicke schôz biz an daz loch.
 und swie der ungehiure doch
 niemer kæme vür daz hol,
 700 sô kunde er doch entreinen wol

677* gnuoge = genuoc. 699 vür *Sch* = über.

- den luft mit sime smacke.
 der angestliche tracke
 lie von sinem munde
 vliegen alle stunde
 705 sô rehte mortlichen tampf,
 daz manger sich dar umbe rampf,
 der in der stat ze Rôme saz.
 geloubent endeliche daz,
 ez starp von deme smacke sîn
 710 vil manic kleine kindelin
 unde ouch alter liute gnuoc,
 dâ von diu stat gemeine truoc
 vil angestlicher swære dô.
 nû stuont ez bi der zît alsô
 715 daz in der stat diu heidenschaft
 und der bâbest tugenthafft
 um den gelouben hæten strit
 und krieges pflâgen bi der zît
 umbe ir zweiger orden.
 720 zwei teil dâ wâren worden
 und hæten sich gescheiden
 die kristen von den heiden
 in zorne bi der selben vrist.
 dâ von die heiden, wizze Krist,
 725 sprâchen zuo Silvestrô
 vil gemeinliche alsô:
 'ganc zuo dem trachen dort hin abe
 und schicke daz er ûf enthabe
 an dirre slahte vreislich,
 730 alsô daz er erloube sich
 des mordes, den er hie begât
 an menschlicher hantgetât.

701 f. smacke: tracke *Sch* = gesmache: trache. 704 fehlt bei *G*, von *Wolff AfdA 19, 156 aus hs. nachgetragen.* 705 rehte = rehten. 709 deme smacke *Sch* = dem smache. 725. 727 zuo = ze, öfters. 726 gemeinliche = gemeinlichen. 730* erloube = verloube (*Sch*, verlobe *G*).

- sô gelouben wir zehant
daz dîn herre, Krist genant,
735 hât götlicher tugende vil
und er tuot allez daz er wil,
in himel unde ûf erde.
der rede gap der werde
bâbest im antwürte dô
740 und sprach gezogenliche alsô:
'Min herre, der vil stüeze Krist,
der sælden vol und êren ist,
der sol bewæren sîne kraft
und sîner tugende meisterschaft
745 an dirre sache erzeigen,
alsô daz er den veigen
trachen überstrite noch.
vil kleine daz vervâhet doch
daz er in überwindet:
750 iuwer ungeloube vindet
ein ander widerwertekheit,
diu sîner reinen gotheit
und sîner hōhen êre
muoz missevallen sêre.
755 dur daz ich aber in gevrumē
und iu mîn rât ze helfe kume,
sô bite ich gerne mīnen got
daz iuch geruoche sīn gebot
von dirre nôt erledigen'.
760 Alsus begunde predigen
der bâbest heilic unde riet
daz diu kristenliche diet
vasten solte dri tage
und daz si dâ mit hōher klage
765 an ir gebete ruochte ligen
dar umbe daz si got gesigen

737 erde = erden. 750 iuwer (*H* wollte iur; dageg.
Wolf z. E. 382). 755 *In hs.* absatz. 756 mîn rât *H*
= mit rât. 760 *In hs.* kein absatz. 763 dri = drie,
ebenso 1546. 1647.

- an dem trachen hieze
 und sîne tugent lieze
 vil offenliche erschinen
 770 den heiden und den sînen.
 Nû daz ir vaste lobesam
 und ir gebet ein ende nam,
 ir trûren schiere dô verswein,
 wan Silvestrô dem erschein
 775 der apostel Pêtrus
 und sprach dâ wider in alsus:
 'nim zuo dir Felicissimum
 und vîere ouch Dyonîsium,
 Thêôdorus dâ mite sî.
 780 die reinen priester alle drî
 lâ kêren dan mit dir alsus.
 Român und Hônorâtus,
 die diâken beide sint,
 die nim ouch zuo dir unde erwint
 785 lange an dirre verte niht.
 ganc zuo dem berge, dâ man giht
 dar inne sî der trache noch,
 und ê dû kêrest in daz loch,
 sô brinc dar gote daz opfer dîn.
 790 dar nâch vil schiere ganc dar in
 sorgen unde vorhten blôz.
 ein keten michel unde grôz
 werde mit dar in getragen.
 vernim waz ich dir welle sagen,
 795 ein veste gaden vindest dû
 dâ niden in dem berge nû,
 dar inne lit der serpant.
 in gotes namen alzehant

776* dâ = *hs* (*dô G*). 780 reinen = *reine*. 787* Dar
 = *da*. 791* vorhten = *hs*. (*vorhte G in fußnote und Sch*;
vgl. 1232). 792 keten *Sch* (*vgl. Prochnow ZfdPh 33, 154*)
 = *kerzen* (*kerze G*). 793* dar = *fehlt (H iu)*. 795* gaden
 = *hs*. (*gadem G*), *ebenso 1550*.

- ân alle vorhte ganc dar vür.
 800 von êre sint dar an zwô tür,
 dâ ringe sint gegozen in,
 bi den dû mit der hende dîn
 die tür geswinde ziuch her zuo.
 die keten durch die ringe tuo
 805 vil gæhes unde sprich alsus:
 "der apostel Pêtrus
 hât gesprochen, dise tür
 werden niemer hinnan vür
 entslozen mêr noch uf getân
 810 ê got wil anz gerihte gân
 an der jungestlichen vrist."
 und sô von dir beslozen ist,
 sô lâ den slüzzel werden
 verborgen in der erden.
 815 Der bâbest wart der rede vrô
 und tet vil harte gerne dô
 daz sante Pêter im gebôt.
 er wolt erlœsen ûzer nôt
 die stat mit reinem willen gar.
 820 der ungetouften heiden schar
 hæten gerne erschrecket in
 und dâhten daz er niemer hin
 getôrste kumen in daz hol.
 nû was eht er sô rehte wol
 825 gesterket von der gotes kraft
 daz er vil harte unangesthaft
 gienc dar nider in den berc
 und drinne ganzer tugende werc
 mit hôhem vlîze worhte.
 830 er tet ân alle vorhte
 daz im geboten hæte
 der zwêlfbote stæte,

805* gæhes = gehis (gâhes G). 819* reinem
 = reinen. 826 er = fehlt. 829* hôhem = hohen.

- als ich dâ vorne hân geseit.
 diu stat vil edel unde breit
 835 wart von im erlœset.
 geblüemet und gerœset
 mit lobe wart sîn hôher name
 und ouch der reine Krist alsame,
 der sô michel wunder
 840 schuof durch in besunder
 beide stille und offenbâr.
 dar nâch wol über zwei jâr
 des trachen dienstliute,
 dô si vil gar ze diute
 845 vernâmen und ervunden
 daz er was überwunden
 und alsô lac verrigelet,
 dô wart ir muot versigelet
 mit kristenlichem orden.
 850 si wâren schiere worden
 geloubie an den wâren got.
 si wolten leisten sîn gebot
 und werden algelîche dô
 getoufet von Silvestrô.
 855 In der zît, dô diz geschach,
 daz man tuon diu zeichen sach
 durch sînen kneht den werden got,
 dô was von Rôme ein starc gebot
 ûz gegangen und geflogen,
 860 daz man die kristen wol gezogen
 solte gar durchæhten.
 man twanc si daz si bræhten
 den abgöten prisant
 und opfer gæben alzehant
 865 dem tiuvel von der helle.
 durch diz ungevelle

833 vorne=vorn. 850 schiere=schier. 851 wâren
 H, Sch = gewâren (gwâren G) 853* algelîche = alle
 gelîche, *ebenso* 991. 1045. 2372. 4875. 865* dem = deme,
 so öfter.

- was von Rôme entwichen
 still unde tougenlichen
 der bâbest guot Silvester.
 870 die sîne kappelâne und er
 hæten sich verborgen.
 mit jâmer und mit sorgen
 begriffen si dô wâren.
 ez lebte bi den jâren
 875 der rîche keiser Constantîn
 und hete in dem gewalte sîn
 den scepter und die krône.
 diu lant diu wâren schône
 gar undertænic sîner kraft,
 880 doch was er ungeloubhaft
 und streit vil sêre wider gote.
 er hæte dô mit sîme gebote
 verderbet vil der kristen,
 ern wolte keinen vristen
 885 der an got geloubte.
 des lîbes er beroubte
 getoufter liute ein wunder
 und leite an si dar under
 vil marterlicher quâle.
 890 des kêrte zuo dem mâle
 got ûf in die râche sîn.
 er tet an im vil harte schîn
 daz er ie was gewaltic
 und daz vil manievaltic
 895 ist sîn êre und sîn genuht.
 er sluoc in mit der miselsuht
 dur sîne bitterlichen art,
 sô daz er ûzsetzic wart
 und amme lîbe wart entstalt.
 900 des wart betrüebet sîn gewalt
 und al sîn keiserlicher ruom.
 nû daz im nie kein arzentuom

902 im = in. nie Sch = fehlt.

- noch keiner hande zouberlist
 gehelfen kunde der genist,
 905 dô kam ez und ergienc alsô
 daz von dem kapitôliô
 die meister im dô rieten,
 ob er sich wolte nieten
 gesundes libes gerne sâ,
 910 daz ein piscine würde dâ
 gemachet in ir hûse wît
 und man die vulte bî der zît
 der kleinen kinde bluotes,
 diu libes unde muotes
 915 noch wâren unbewollen,
 und sô man des envollen
 gegûzze in die piscinen,
 sô môhte wol verswînen
 dâ von sîn herzeclichiu nôt.
 920 in daz bluot heiz unde rôt
 solt er sitzen danne bar;
 alsô wûrd er generet gar
 von sîner grôzen siecheit
 und von der ûzsetzekeit,
 925 diu mit der sorgen laste
 in twanc sô rehte vaste.
 Nû daz der rât im wart gegeben
 umb die genist und um sîn leben,
 dô sante er in daz lant sîn
 930 und hiez driu tûsent kindelîn
 ze Rôme bringen in die stat
 dar umbe daz im würde ein bat
 gemachet ûz ir bluote dô.
 zuo dem kapitôliô

913 kleinen = kleine. 914 Diu = die. 916* en-
 vollen *B* = ein vollen (den v. *H*). 919* herzeclichiu
 = herzencliche (herzenliche *G*); vgl. 1013. 928 um die
 genist und um sîn leben *H* = vmbe d. g. u. vmbe sîn lebē
 (umbe d. g. u. umbez l. *G*). 928 lant sîn wollten *G* und *H*
 ändern in rîche sîn; dageg. Wolff *AfdA.* 13, 239.

- 935 brâhte man die jungen schar,
 dâ wurdens aller sünden bar
 gevüeret und gantwürtet in.
 man bevalh diu reinen kindelîn
 der meisterscheffe von der stift.
- 940 daz was an vröuden ein vergift
 vil mangem schoenen wîbe,
 diu jâmer an ir lîbe
 umbe ir liebez kint begie,
 daz man nû solte sterben hie.
- 945 Nû diu zît was zuo gesigen
 dar an ir marter solte ligen,
 her nider kam vil schiere dô
 zuo dem kapitôliô
 Constantin der keiser.
- 950 sîn herze an vröuden heiser
 unde an hôhem muote was.
 er wart ûz sînem palas
 gevüeret in die rîchen stat,
 dar umbe daz er im daz bat
- 955 schiere machen lieze
 und er verrêren hieze
 der schuldelôsen kinde bluot.
 und dô der künic ungemuot
 vür den sal gevüeret wart,
- 960 seht dô begunde im ûf der vart
 ein hêr von wîben gegen zogen,
 der muot an vröuden was betrogen
 unde an hôher wünne gar.
 ir was sô vil in einer schar
- 965 daz man ir mohte niht gezeln.
 vast unde jâmerliche queln
 sach man sich die vil armen.
 die liute wol erbarmen

938 *wollte H* reinen *streichen*. 951 an hôhem muote
 = ane hohen muot. 958 künic = kuninc; *ebenso* 1002.
 1273. 1493. 4394.

- ir strengen swære mohten.
 970 zervüeret unde enpflohten
 hetens alle ir valwez hâr.
 ir brüste lûter unde klâr
 stuonden ouch endecket,
 enblœzet unde enblecket
 975 ir siten wâren unde ir lîp.
 diu selben vröudelôsen wîp
 ir liechten hende wunden
 und guzzen an den stunden
 mangen bitterlichen trahen:
 980 man sach si netzen unde twahen
 ir rœselehten wangen.
 si kâmen her gegangen
 schriend unde ruofende,
 klagendunde wuofende
 985 vielens alle nider hie
 vür den keiser ûf diu knie.
 ir jæmerlich gebærde
 und ir vil grôz beswærde
 wâren alsô manicvalt
 990 daz dâ beide junc und alt
 erschrâken algeliche.
 Constantîn der rîche
 ze sînem ingesinde sprach:
 'entsliezent mir diz ungemach,
 995 daz dise vrouwen twinget.
 wes vihtet unde ringet
 in leide ir minneclicher lîp?
 wer war diu wünneclichen wîp,
 daz di gebârent sich alsô?'
 1000 'herre', sprach ir einer dô,
 'ez sint der kinde muoter,
 diu, rîcher künec guoter,

987 jæmerlich = iemerliche. 988 grôz = groze.
 998 war *Wolff AfdA 13, 239* = fehlt (*G* ergänzt twanc).

- ze dīner arzenie tūgen
 und dich vil wol gereinen mūgen
 1005 von dīner grōzen siecheit.
 die guoten vrouwen ungemēit,
 die dise klage erscheinent,
 die trūrent unde weinent
 um der kleinen kinde tōt.
 1010 ir bluot vil edel unde rōt,
 daz hie durch dich verrēret wirt,
 daz gīt in allen unde birt
 vil herzeclīcher swære.
 der keiser von dem mære
 1015 erschrac in sīnem herzen
 und liez der kinde smerzen
 vil sēre sich erbarmen.
 er dāhte: 'owē mir armen,
 wie kan mīn iemer werden rāt!
 1020 gestat ich dirre meintāt
 daz man diz bluot vergiezen sol,
 ich weiz ân allen zwīvel wol,
 sō vil hie kinde wirt erslagen,
 daz ich sō munge schulde tragen
 1025 muoz vor gotes ougen.'
 sus vlōz im âne lougen
 diu sælde in sīnes herzen grunt
 daz in vil sēre bī der stunt
 der missetāt bevilte.
 1030 diu keiserliche milte
 der rœmischen hêrschaft
 wart volleclīche sigehaft
 an der grimmekeite dô,
 die von dem kapitôliô
 1035 die meister hâten vunden.
 vil heize bī den stunden

1031 rœmischen = Romschen. — 1032* Wart = war
 (was G).

- begunde weinen Constantin:
 diu keiserlichen ougen sîn
 von rechter milte wurden naz.
 1040 den wagen, ûfe dem er saz,
 hiez er balde stille stân.
 er rief, als ich gelesen hân,
 al der ritterschefte dar
 und sprach erbarmeclichen gar:
 1045 'Ir herren algeliche,
 die bî gestânt dem rîche,
 durch got vernement miniu wort:
 wird unde ganzer sælden hort
 und swaz man lobes niuzet,
 1050 daz wehset unde vliuzet
 von hôher milte brunnen.
 sît nû von ir gewonnen
 sô rehte manic sælde wirt
 unde ir kraft vil êren birt
 1055 eim iegelichen manne,
 durch waz enmache ich danne
 mich lûter mit der milte niht
 und reine mich vor der geschicht
 diu disen kinden sol geschehen?
 1060 war umbe lâze ich mich niht sehen
 sô rehte miltes muotes
 daz ich ir kiuschen bluotes
 unschuldic hiute werde?
 sol ich ûf der erde
 1065 durch daz verwirken al mîn heil
 daz ich in hôher sælden teil
 gewinne, daz ist tumplich.
 vil schône ich des versinne mich,
 ob ich si verderbe,
 1070 daz ich mich selben sterbe

1040 ûfe *H*, *Sch* = ûf. 1064 der = *hs.* (*Sch* diser).
 erde = erden. 1066 in *Sch* = *hs.* (nie *G*).

- und ich in vröude hân gegeben.
 heiz ich in nemen hie daz leben,
 sô bin ich êwecliche tôt.
 mir selben prüev ich grôze nôt
 1075 und gib in sælden vil dâ mite.
 nû was doch ie mîn rechter site
 daz ich zallen zîten
 in stürmen unde in strîten
 ie den jungsten vride bar.
 1080 mîn kraft in aller mîner schar
 gebôt daz unde lêrte
 daz nieman dâ enrêrte
 der kinde bluotes einen trahen.
 ich hiez im ab sîn houbet slahen
 1085 swer ein kint ze tôde sluoc.
 ich hæte daz geboten gnuoc
 daz kein swert beruorte die
 den noch an dem barte nie
 was entsprungen hâres grane;
 1090 den jungen hiez ich legen ane
 mit wâfen keiner hande leit.
 sît ich nû die gewonheit
 an den vînden stæte liez
 und ich ir kint niht sterben hiez,
 1095 ir herren, seht, sô dunket mich
 vil ûzer mâzen billich
 daz ich an den mînen
 und an ir kindelînen
 den site ouch stæte halte
 1100 und ich an mîme gewalte
 vrevel selbe niht begê.
 jô würde ich an mîn selbes ê
 schuldic, ob ich tæte
 daz ich verboten hæte.

1078 in strîten *Sch* = an str. 1079 jungsten vride
 = iungestē friden. 1102 *Jê* = *hs.* (*sô G*): *ebenso* 1156.
 Nach 1104 in *hs.* *absatz*, *ebenso* nach 1116. 1140. 1158.

- 1105 ich, der mit mîner starken hant
 hân überwunden elliu lant,
 müeste nû gevangen sîn
 von der gewizzenheite mîn,
 würb ich anders danne mir
 1110 nû riete mînes herzen gir.
 waz hülfe daz mîn hêrschaft
 wær ofte worden sigehaft
 an vrömdem volke ûf erden,
 ob ich nû solte werden
 1115 an mir selben überstriten
 von grimmen und von argen siten?
 daz man diu lant betwinget,
 daz vüeget unde bringet
 der manicvalten liute kraft:
 1120 daz man wirt aber sigehaft
 an schanden unde an missetât,
 daz vüeget hôher tugende rât
 und reiner site lêre.
 ich hân gestriten sêre
 1125 und bin ouch in den strîten
 vil sterker zallen zîten
 gesîn dann ander liute.
 sô wirde ich aber hiute
 sterker danne ich selbe sî,
 1130 gestât mir hie diu sælde bi
 daz ich mir selben angesige
 und ich sô vester sinne pfliche
 daz ich dem argen willen mîn
 widerwertic mac gesîn,
 1135 alsô daz ich in von mir jage.
 swaz mîn herze dise tage

1105 starken *Sch* = fehlt (*H* ergänzte ich hinter der, was *Sch* für möglich hält). 1112 ofte *H*, *Sch* = dicke (*G* will nach *ZfdA* 2, 371 ebenso wie Wolff z. Halb. Bir 111 lesen wær dicke). 1115 selben = selbir, ebenso 1131. 1152. 4319. 1123 site = siten. 1128 ich aber = aber ich noch. 1129 selbe = selber.

- unrâtberlichen hât gegert,
 daz sol ich, hôher künic wert,
 nâch nutze und ouch nâch râte
 1140 verwâzen nû vil drâte.
 nû wie kan aber daz geschehen?
 dâ sol ich hiute an got hie sehen,
 alsô daz ich den willen sîn
 setze gein dem willen mîn
 1145 und den lâze striten
 vil sêre an disen zîten
 wider mînes herzen gir.
 gesiget gotes wille an mir,
 sô trage ich doch die sigenuft,
 1150 wand ich vil strenger sünden guft
 mit senften und mit sîezen siten
 hab an mir selben überstriten.
 ich sol mich lâzen twingen
 die milte an disen dingen
 1155 und sol ir eigen werden.
 jô mac ich ûf der erden
 ein sigenufter heizen
 der dinge in allen kreizen.
 swer ein kneht der milte wirt
 1160 und ir getriuwen dienst birt,
 der ist ein herre mit gewalt
 aller tugende manievalt.
 hie sol ich nû gedenken zuo,
 alsô daz ich den kinden tuo
 1165 milt unde erbarmunge schîn
 und ich mit dem gebote mîn
 ir reines bluotes iht verschüte.
 Sus seit man uns daz er gebüte
 daz man diu kint dâ lieze leben.
 1170 er hiez si balde wider geben

1144* gein = gegen. 1149* die = den. 1168 *In*
hs. kein absatz.

- ir muotern unde ir ammen.
 von rehter güete vlammen
 sîn herze wart enzündet
 und al sîn muot durchgründet
 1175 mit ganzer milte viure,
 diu bitterliche siure,
 der ê die vrouwen pflâgen,
 dô si vil trûric lâgen,
 diu wart nû gar dâ hin geleit
 1180 mit der vil senften stüezekeit
 daz in diu kint dâ wurden wider,
 al ir sorge lac dar nider
 und wart in hôbiu vröude schîn.
 der rîche keiser Constantîn
 1185 liez den wec beliben dô
 zuo dem kapitôliô
 und ilte ûf sînen palas.
 swaz dâ kleiner kinde was,
 diu wurden heim von im gesant
 1190 mit hôhen vröuden in diu lant
 dar ûz si wâren komen dar.
 rîlich unde schône gar
 liez er sîn êre schouwen
 und gap den vrömden vrouwen
 1195 niht diu kint aleine wider:
 er hiez vil guotes teilen sider
 under die getriuwen schar.
 die vil trûric kâmen dar,
 die kêrten heim ze lande
 1200 in vröuden manger hande.
 Nû dirre tac ein ende nam
 und der keiser tugentsam
 ze naht in sînem bette entslief,
 dô wart sîn vröude unmâzen tief,
 1205 wand im ein sælic troum erschein,
 dâ von sîn trûren gar verswein

1201* dirre = der (daz der *Sch*).

- nnd er vil hôhen muot gewan.
 vîr in kâmen zwêne man,
 die sprâchen wider in alsus:
 1210 'wir sîn Pêter unde Paulus,
 die zwêne gotes trûten.
 ze heile muoz erlûten
 unser heilic name dir.
 dû solt nâch dûnes herzen gir
 1215 von uns gereinet werden.
 wir sîn her ûf dis erden
 ze dir gesant von Kriste nû.
 daz sô milte wære dû
 und alsô tugentrich gemuot
 1220 daz dû der kleinen kinde bluot
 niht woltes lân vergiezen,
 des sol dûn lîp geniezen
 an disem grôzen siechtagen.
 vernim waz wir dir wellen sagen
 1225 und tuo daz unser wille ger.
 der guote man Silvester,
 der hie ze Rôme bâbest ist,
 der hât vil harte lange vrist
 entsezzen dûne grimmekeit.
 1230 er und al sîn pfaheit
 verborgen sint in eime hol.
 vorhten unde leides vol
 ligent si dar inne.
 dû von dû dich versinne
 1235 und heiz den bâbest zuo dir komen,
 sô wirt dir gar von im benomen
 dûn herzeclîchiu swære.
 der stüeze und der gewære
 læset dich von pine.
 1240 ein gruobe und ein piscîne

1220 kleinen = cleine. 1223 disem *Sch* = disen.
 1230 al = alle. 1232 vorhten (*plural!*) unde leides = *hs.*
 (vorhte u. l. *G* in *fußnote*, leides unde vorhte *Sch*).
 1237* herzeclîchiu = herzeclîche.

- der êweclichen gotheit
 wird dir gezeiget und bereit
 von dem getriuwen manne.
 dar inne wirst dû danne
- 1245 gereinet von der swære dîn.
 swenn er gestœzet dich dar in
 nâch ein ander dri stunt,
 sô wirt dîn siecher lip gesunt
 und werdent dir verbunden
- 1250 der miselsûhte wunden.
 und sô diu sælde dir geschiht
 daz man dich sus gereinet siht,
 sô danke der genâden gote
 und nie vil tiefe sîme gebote,
- 1255 daz dich sîn götlichiu kraft
 und sîner tugende meisterschaft
 leides hât gemachet vrî.
 und swaz in dînem rîche sî
 der kristenheit zerstœret nû,
- 1260 daz solt vil harte schiere dû
 mit helfe widerbringen,
 und lâ niht vûrbaz twingen
 die getouften gotes knehte.
 dû mache dich ze rehte
- 1265 lûter unde reine
 vor dem vil starken meine
 der an den abgöten lit.
 geloube ân allen widerstrît
 an Jêsum Krist der megde sun.
- 1270 mit guotem willen êre dun,
 sô mahtû sælic werden
 in himel unde ûf erden.
 Der künic was der lêre vrô,
 und als er ûz dem slâfe dô

1252 dich = *fehlt*. 1255* götlichiu = götliche.
 1263 *H streicht* die. 1269* megde = megede, so öfter.

- 1275 vil sanfte was erwachet,
 ûf hæte er sich gemachet
 dô vil harte schiere.
 der edel und der ziere
 keiser willeclîche tete
- 1280 swaz im geboten an der stete
 die zwêne apostel hæten.
 nâch ir beider ræten
 sante er sîne boten hin
 ûf den bere Sêraptin,
- 1285 ûf dem was dô Silvester
 und wonte, des bin ich sîn wer,
 ûf eins getouften acker.
 ze gotes dienste wacker
 was der vil ûz erwelte.
- 1290 sîn leben er dâ quelte
 mit vasten unde mit gebete,
 wand er mit sînen pfaffen hete
 vor Constantîne dar gevlohen.
 alsam ein vuohs und ouch die vohen
- 1295 sich bergent vor den hunden,
 sus hæte bî den stunden
 verborgen sich der reine
 vor dem vil starken meine
 der an der kristenheit geschach.
- 1300 nû daz er die boten sach
 komen zuo dem berge dar,
 dô wânde er âne zwîvel gar
 sîn tôt begunde nâhen,
 und daz er solte enphâhen
- 1305 vil marterlicher quâle.
 dar umbe er zuo dem mâle
 sich kêrte zuo den pfaffen sîn.
 er sprach: 'getriuwen bruoder mîn,

1293 gevlohen = geflogen.
 matyrliche. 1306 er = *fehlt*.

1305 marterlicher =

- daz ir iemer sælic sît!
- 1310 uns nâhet ein genæmiu zît,
und ist des heiles tac uns komen,
der mac uns allen wol gevromen
ze manievalter sælekeit.
swaz uns diu schrift hât vür geleit,
- 1315 daz suln wir vollebringen
mit rilichen dingen
und mit werken lobelich.
got unser herre der hât sich
gezogen ûf dis erden
- 1320 und wil eht aber werden
wonhaft bi den liuten.
swer in welle triuten
unde im gerne volge nâch,
dem si dar zuo vil harte gâch
- 1325 daz er sîn selbes loughen
beid offen unde tougen
und sînem willen widersage.
sîn kriuce ûf heber unde trage
dur got vil marterlichen pîn,
- 1330 als er durch den willen sîn
geliten hât vil strenge nôt.
er volge im nâch biz in den tût:
dar umbe wirt im dort gegeben
vröud und daz êweeliche leben.'
- 1335 Nû daz er diz gesprochen het
und dô sîn heileclich gebet
het ein ende dâ genomen,
dô wâren ouch die boten komen
und tâten im diu mære kunt
- 1340 daz er vil drâte bi der stunt
ze Constantine kêrte.
dâ von der wol gelêrte

1310* genæmiu = genæme. 1315 vollebringen
= vollenbringen. 1335 f. het : gebet = hete : gebete,
ebenso 1785 f.

- gap den pfaffen sînen segen
 und bat ir gotes vride enpflegen
 1345 und kêrte gegen Rôme dan.
 mit dem vil ûz erwelten man
 giengen drizic priester hin,
 vûnf diâken under in
 kêrten ouch ûf sîne vart.
 1350 ir wunsch und ir gemüete wart
 gestellet bi der zît alsô
 daz si vil gerne hæten dô
 mit im die marterunge erliten,
 wan si gemeine dar nâch striten
 1355 daz si mit dem vil hêren
 sich wolten lân versêren
 vil lieber dan si wæren
 in wirtscheft unde enbæren
 sîner klâren angesiht.
 1360 er was sô reine, daz man giht,
 und alsô tugentrich gemuot
 daz er die kapellâne guot
 lieb hæte sam daz leben sîn.
 alsam ein henne ir hûenlîn
 1365 zihet unde briutet,
 sus hæte er si behüetet
 mit sîner minneclichen pflege.
 daz beste lêrte er alle wege
 die sîezen und die klâren,
 1370 dâ von si trûric wâren
 durch sîne leiden hinevart.
 ir herze gar betrüebet wart,
 wan si versâhen sich des wol,
 er solte marterliche dol
 1375 liden unde dulden
 von Constantines schulden.

1344 enpflegen = enplegen (pflegen *Sch*). 1354 * Wan
 = wande. 1360 reine = reinen. 1367 minneclichen
Sch = minneclicher.

- Nû daz der bâbest lobesam
ze Rôme vür den keiser kam,
dô stuont er ûf engegen ime.
- 1380 als ich diu mære alhie vernime
und ich die wârheit sagen muoz,
sô bôt er im dâ sînen gruoz
und sprach vil tugentliche alsô:
'ich bin von dîner künfte vrô,
- 1385 wis willekomen hiute mir.'
'der gotes vride sî mit dir'
sprach der bâbest dô zehant,
'von himel werde ouch dir gesant
kraft unde stætiu sigenuft.
- 1390 ez rîse ûf dich der sælden tuft
und der gnâden sîezekheit.'
hie mite wart dâ vil geseit
von guoten sachen under in.
der künic sînes herzen sîn
- 1395 ûf Silvestrum leite gar.
er nam sîn harte guote war
mit willeclîchen ougen.
vil sîeze sunder lougen
wart wider in diu sprâche sîn.
- 1400 er tet im dâ mit rede schîn
wie des nahtes im geschach
und waz er in dem troume sach,
als ir dâ vorne hânt vernomen.
und als er dirre mære komen
- 1405 was ûf ein ende und an ein ort,
dô sprach der keiser disiu wort:
'Nû sage mir, sælic bâbest, an
waz göte sint die zwêne man,

1377 daz *Sch* = da (dô *G*). 1379* ûf engegen
= ûf gegen (ûfe gegen *H*). 1384 künfte = kunft.
1385* wis willekomen = sîst willekume. 1389* stætiu
= stæte. 1395 Ûf = uffe. 1396 guote *H* = guot.
1404 dirre = dir.

- Pêter unde Paulus,
 1410 die vtr mich beide kâmen sus
 und mir daz machten offen
 daz dû dich gar versloffen
 vor mir hâtest in ein hol?
 sicherliche ez mûgen wol
 1415 vil ûz erwelte göte wesen.
 daz ich mac von dir genesen,
 daz tâten si mir beide erkant.
 'nein', sprach Silvester dô zehant,
 kein ander got gewaltic ist
 1420 wan der vil reine sîeze Krist,
 an den wir sîn geloubhaft.
 sîn hôhiu meisterlichiu kraft
 hiez von nihte werden
 himel mer und erden
 1425 und schuof swaz in den allen drîn
 lebender sachen mac gesîn
 und swaz dar under rüeret sich.
 sîn reiniu kraft vil götlich
 hât elliu dinc gemachet sus.
 1430 Pêter unde Paulus
 die wâren sîne knehte
 und hânt im alsô rehte
 gedienet ûf der erden
 daz si bî den werden
 1435 ze himel sint gekrœnet.
 ir lob ist wol beschœnet
 in der vil lichten engel sal.
 si stânt zem êrsten an der zal
 under den heiligen dort
 1440 und niezent hôher vrôuden hort
 alle zît und alle vrist.
 mîn herre, der vil sîeze Krist,

1419 got gewaltic *H* = gwaltic. 1422* hôhiu meisterlichiu = hohe meisterliche. 1428* reiniu = reine.
 1437f.* sal : zal = sale : zale. 1438* stânt = stênt.

- liez si beide ûf erden
 sîne apostel werden
 1445 und hiez si kêren in diu lant.
 sie wurden von im ûz gesant
 durch daz si mit ir lêre
 sîn lob und al sîn êre
 michel machten unde breit.
 1450 si sint von den diu kristenheit
 zem êrst ir anegege nam.
 und dô die herren lobesam
 vollebrâhten beidesamt
 nâch êren wol ir heilic amt,
 1455 dô nâmen si vil rîchen lôn.
 sie vuoren in den himeltrôn,
 dâ si beschouwent âne zil
 vröud unde ganzer wunne spil.
 Alsô beschiet Silvester
 1460 den keiser alzehant des er
 in gevraget hæte.
 ouch hôrte der vil stæte
 sîniu wort mit willen dô
 und sprach dâ wider in alsô:
 1465 'vil heilic man Silvester,
 an dich muot ich unde ger,
 ob ez mit vuogen mac geschehen,
 daz ich diu bilde müeze sehen
 der zweiger herren lobelich.
 1470 lâ schouwen ir antlitze mich,
 ob si gemâlet iender sîn,
 dar umbe daz mir werde schîn
 ob ez die zwêne wæren
 die gar mit lieben mæren

1443* liez = hiez. 1444 apostel = aposteln, *eben-*
so 1990. 1450 sint = sin. 1451 zem êrst *Sch* = ze
 merst (*so immer geteilt, ze êrst G*). 1470* antlitze
 = antlütze, *ebenso* 1501 u. ö. 1471 iender *Sch* = iergen.

- 1475 vür mîn bette kâmen
 und in dem troume nâmen
 trûren unde sorgen mir.
 der bâbest sprach: 'ich zeige dir
 ir bilde und al ir vorme gar.'
- 1480 sus hiez er im dô bringen dar
 die zwelfboten reine,
 die wâren algemeine
 mit bilden und mit buochstaben
 entworfen oder schône ergraben,
- 1485 iedoch enweiz ich niht war an.
 nû si gesach der hôhe man,
 dô wart er inneclichen vrô.
 er hæte vor in allen dô
 die zwêne erkant vil schiere alsus,
- 1490 die Pêter unde Paulus
 sint geheizen und genant.
 mit vrôuden sprach er sâ zehant,
 der keiser und der künic hêr:
 'ez wart sô wâres nie niht mêr'
- 1495 sô daz diu bilde sint gelîch
 den selben herren tugentrîch,
 die beide vür mich kâmen
 und trûren mir benâmen
 mit trôste und michel ungemach.
- 1500 reht als ich in dem troume sach
 ir antlitz unde ir bilde dô,
 in der geschepfed unde alsô
 stânt si vor mir entworfen hie.
 zwâr ez sint endelîche die
- 1505 beide zuo mir sprâchen dô:
 "sende nâch Silvestrô,
 der lât dir helfe erschînen
 und machet die piscînen

1475 Vür *Sch* = über. 1484 ergraben *Sch* = graben
 (gegraben *G*).

- der gotheite dir bekant,
 1510 dar inne wirstû sâ zehant
 gereinet nâch dîns herzen gir.”
 der bâbest sprach: ‘nû volge mir,
 keiser tugentrichgemuot,
 wilt dû die piscînen guot
 1515 suochen diu dir nütze wirt
 und dir vil hôher sælden birt,
 sô geloube an Jêsum Krist,
 der gotes sun von himel ist,
 unde erkenne daz er kam
 1520 von sînem vater lobesam
 her nider ûf dis erden,
 durch daz wir solten werden
 gereinet von den sünden
 und er des toufes ûnden
 1525 uns allen müeste zeigen,
 dar inne wir die veigen
 missetât gewüeschen abe.
 und wiltû daz dîn leben habe
 kraft unde ganze reinekeit,
 1530 sô tuo daz ich dir hân geseit,
 und wirt geloubic an den touf,
 durch daz dir hôher sælden kouf
 und elliu gnâde erschîne.
 der touf ist ein piscîne,
 1535 diu vröude und ein gesundez leben
 lîb und der sêle mac gegeben’.
 ‘Zwâre’, sprach dô Constantîn,
 ‘wolt ich niht geloubic sîn
 und gerne leisten dîn gebot,
 1540 son hæte ich niht, daz wizze got,
 die boten mîn nâch dir gesant.’
 der bâbest aber dô zehant

1514 piscînen = piscine. 1523f.* den sünden : ûnden
 = den sunden : unden (der sünde : ûnde G). 1525 allen
 Sch = alle. 1539 gerne H = ungerne.

- sprach dem vil hôhen kûnege zuo:
 'vriunt, herzelieber man, nû tuo
 1545 mit willen mê daz ich dir sage.
 nim ein vasten drî tage
 ze wazzer und ze brôte
 und hûete ðich genôte
 vor aller hande meine.
 1550 ganc in dîn gaden eine
 und ziuch mit grôzer ungehabe
 diu kûneclichen kleider abe:
 daz ist der sünden widerslac.
 ein hærin hemde und einen sac
 1555 leg an dich, hôher kûnic wert.
 gestrecket nider ûf den hert
 soltû drâte werden.
 sus lic dâ bi der erden
 und lâ dich riuwen daz dû bist
 1560 gewesen nû vil lange vrist
 in alsô grôzer irrekeit
 daz diu vil reine kristenheit
 zerstœret ist durch dîn gebot.
 enlobe niht den wâren got
 1565 aleine mit dem munde:
 in dînes herzen grunde
 geloube an sîne gotheit
 und lâ dir iemer wesen leit
 daz dâ her bi disen tagen
 1570 durch dich ze tôde si erslagen
 sô manic lîp, der heilic was.
 swaz ie dîn herze an sich gelas
 meines, daz tuo von dir nû.
 den armen kum ze trôste dû
 1575 und rîche si mit dîner gebe.
 swer in gevennisse lebe,

1545* mê = *fehlt* (al *H*, *Sch*, die für den vers auch
 vorschlagen mit willen daz ich dir gesage). 1552 kûneclichen = konicliche. 1554 einen = ein. 1560 lange = langen. 1564* Enlobe niht = niht enlobe.

- dem heiz entsliezen sîniu bant.
 swaz liute von dir ie versant
 würde in daz ellende
 1580 und nôt von dîner hende
 lîden unde dulden,
 die lâ dû komen ze hulden
 und hilf in allen ûzer klage.
 durch dise wochen alle tage
 1585 heiz geben dîn almuosen hie
 und schicke dar zuo liute die
 der spenden kunnen wol gepflegen
 und si niht lâzen under wegen.
 Der keiser was der lêre vrô
 1590 und sprach vil tugentliche alsô:
 'ez ist vil wol bewæret ie
 daz sich vergeben alle die
 vil ofte gearbeitet hânt
 die mit ir opfer bî gestânt
 1595 den abgöten allen.
 ir muot der ist gefallen
 ûf kranken unde ûf tumben wân,
 sît si gelouben wellent hân
 daz si götlichen rât
 1600 vinden an ir hantgetât,
 die si dâ selbe hânt geworht.
 ich wil daz wîzen unrevorht
 und aller zwîvelunge vrî
 daz dirre got aleine sî
 1605 gewaltic und gewârhaft,
 der einem wazzer gît die kraft
 daz ez die sêle reinet
 und dem lîbe erscheinet
 vil guoter arzenie.
 1610 der selbe wandels vrîe

1577 sîniu = sine. 1578 ie G in Fußnote = fehlt.
 1579 Würde = werde. 1597 ûf tumben Sch = in t.
 1603 zwîvelunge = zwifelungen. 1605 gewârhaft Sch
 = gewârhaft.

- got, der disiu wunder vrumet
 und mangem man ze trôste kumet,
 der ouch sô geruochet mîn
 daz der zwelfboten sîn
 1615 zwêne zuo mir kâmen
 und trûren mir benâmen
 mit guoten mæren ûz erlesen.
 si sprâchen daz ich solte wesen
 geloubic eht an einen got
 1620 und an sîn götlich gebot,
 der behalden kunde mich.
 sus wart von in gelêret ich
 und wil ouch ich vil drâte
 nâch ir beider râte
 1625 leben iemer âne zil,
 alsô daz ich gelouben wil
 daz kein ander got enist
 wan der getriuwe sîeze Krist.
 Nû daz der keiser lobelich
 1630 alsus getâner rede sich
 het aldâ geloubet,
 dô leit im ûf daz houbet
 der bâbest sîne zeswen hant.
 mit willen er sich underwant
 1635 des herren miselsühtic.
 ern wart von im niht vlühtic
 und gab im sînen sîezen segen.
 er sprach ob im, der gotes degen,
 daz man sprichet über diu kint
 1640 diu noch niht kristen worden sint
 und diu man schiere toufen wil.
 und dô sîn segen nam ein zil,
 dô kêrte er ûffe sînen pfat.
 die pfafheit alle von der stat

1611 f.* vrumet: kumet = frivmit: kumit (vrumt: kumt G)
 1622 Sus = alsus. *in = im. 1628* Wan = wand.

- 1645 und der getouften liute schar
 hiez er zesamne komen gar
 und bat si vasten dri tage,
 durch daz der künic sîne klage
 mit vröuden überwüende
- 1650 und er genâde vüende
 an gote bi den ziten.
 er sprach: 'den Niniviten
 geboten ouch ein vaste was,
 die leite in ûf her Jônas
- 1655 in sîner predigunge,
 dâ von ze bezzerunge
 kam diu stat gemeine.
 diu selbe vaste reine
 begunde stillen gotes zorn
- 1660 und lie dâ werden niht verlorn
 die liute durch ir schulde.
 si gab in gotes hulde,
 die si verwirket hæten
 mit grôzen missetæten.
- 1665 sît daz nû mîn her Jônas
 alsô rehte sælic was
 daz er mit sîner lêre
 nam von ir herzesêre
 die liute dâ von Ninivê,
- 1670 sô wil ich daz uns michels mê
 von Kriste gnâde widervar,
 der hiute selbe an dirre schar
 lêret unde prediget.
 wir werden schône erlediget
- 1675 von argen duræhtæren,
 ob wir daz hie bewæren
 daz wir bûezen wellen gote.
 hei waz wir sêlen sîme gebote

1649 f.* überwüende: vüende = überwunde: vunde.
 1654 in *Sch* = fehlt (*H schob mîn vor her ein*). 1665 *In*
hs. absatz. 1678 sêlen = sele.

- zehant erwerben und bejagen,
 1680 ob sinen grimmen siechtagen
 der keiser überwindet.
 diu kristenheit diu vindet
 vrid unde ganzer riuwe kraft
 vor der vil argen heidenschaft,
 1685 diu si mit strenger âhte
 vil gar ze leide brâhte.
 Alsus geschuof Silvester
 daz nâch sînes herzen ger
 dri tage dâ gevastet wart
 1690 und daz nâch sæleclicher art
 vil gebetes dâ geschach.
 riuw unde strengesz ungemach
 vor ir sünden si dô liten.
 ir muot an vröudenrîchen siten
 1695 vant vil lützel dâ bejages.
 ze vesperzît eins samztages,
 dô diu vaste ein ende nam,
 dô sprach der bâbest lobesam
 als ein getriuwe gotes helt:
 1700 'vernim mich, keiser ûz erwelt,
 die tugent hât mîn herre Krist
 daz in der welt kein wazzer ist,
 wirt ez in sîme namen guot
 geseget, ez ensi behuot
 1705 vor allen argen sachen
 und künne lüter machen
 die sêle vor der missetât.
 swaz der lîp begangen hât,
 daz weschet ab der brunne klâr,
 1710 sô dar über wirt vür wâr
 Kristes nam gerüefet an.
 daz aber diz geschehen kan

1711 gerüefet *Sch* = *gervfit* (geruofet *G*).

- daz der lîp gereinet wirt,
daz v̄teget allez unde birt
1715 des gelouben st̄etekeit,
den man zuo dem toufe treit
und zuo dem w̄aren Kriste.
sus kunde bî der v̄riste
Silvester Constantine sagen
1720 wie der mensche wirt getwagen
von s̄untlichem meine
mit dem toufe reine
und mit der kristenlichen ê.
er seite im n̄utzer dinge m̄e
1725 dann ich entsliezen welle alhie.
mit rede er in dô wizen lie
wes er gelouben solte,
ob er enpfâhen wolte
kraft unde ganze reinekeit.
1730 im wart von im dâ v̄ir geleit
s̄iez unde w̄isiu lêre.
er mante in dar ûf s̄ere
daz er belibe st̄ete
und den gelouben h̄ete,
1735 der gotes êren st̄uende wol.
swaz man zuo dem toufe sol
r̄ates unde lêre pflegen,
die leite im v̄ir der gotes degen
mit reinen worten minnesam.
1740 und dô diu vesperzît bekam,
dô hiez er in balde ḡan
in den sal ze Laterân
und giene ouch er mit im dar in.
vil guot was der geloube s̄in
1745 in s̄ines herzen andâht.
er het in ûf die str̄aze br̄âht

1713 gereinet = geinet. 1721 s̄untlichem *Sch* = *hs*.
(s̄undlichem *G*). 1731* s̄iez unde w̄isiu = s̄ieze unde
wise. 1740 vesperzît *Sch* = vesperîe.

- der wâren gotes minne dô.
 nû daz si wâren beide alsô
 gegangen in den palas,
 1750 ein wazzer dô bereite was
 lûter unde wol gevar,
 zuo dem giene der bâbest dar
 und tet dar über sinen segen.
 kein wort enliez er under wegen
 1755 daz man sprichet an der stat
 dâ des vil hêren toufes bat
 in gotes namen wirt bereit.
 der keiser dô mit willen schreit
 nacket unde blôz dar in.
 1760 des wart im gotes helpe schîn
 und sîn vil hôhiu milte erkant.
 sîn reht daz tet im alzehant
 der bâbest tugentrich gemuot.
 den krismen heilic unde guot
 1765 gôz er ûf in in gotes namen
 und sprach ze dem vil lobesamen
 ob er an die namen drî,
 sun vater unde geist dâ bî,
 gelouben gerne wolte dâ
 1770 unde ob er den tiuvel sâ
 versmâhen wolte und sîn gebot.
 'jâ', sprach der keiser, 'âne spot,
 ich wil gerne in mînen tagen
 dem argen tiuvel widersagen
 1775 und aller der gezierde sîn.
 ich sol mit al den kreften mîn
 gelouben an den wâren Krist.'
 hie mite wart er bî der vrist
 gestôzen in den hêren touf.
 1780 got liez in manger sælden kouf

1750 bereite *H* = bereit. 1752 *Sch* möchte sô nach
 dem einschalten. 1761* hôhiu = hôhe. 1765 in = fehlt.
 1775 gezierde = gezierden. 1780 in manger = in vil
 maniger.

- dar inne erwerben âne zal.
 er wart genetzt über al
 in dem vil klâren brunnen.
 der bâbest wol versunnen
 1785 tet über in dâ sîn gebet
 und sprach, als er dô willen het:
 'Got herre vil gewaltic,
 dîn tugent manievaltic
 hât wonders vil erscheinet
 1790 und mangel lip gereinet
 beide hie und anderswâ.
 Naâman dâ von Syriâ
 nam ze dîme trôste vluht
 und kam von sîner miselsuht
 1795 in des Jordânes vliete.
 ouch liez dîn reiniu güete
 den liehtlôsen blinden
 in dem wazzer vinden
 daz heil daz er begunde sehen.
 1800 von dîner tugent ist geschehen
 manic schœne zeichen sus.
 der tôrehte Saulus
 enpfienec ouch wider die gesiht
 in dem toufe, sô man giht,
 1805 und wart von allen sünden
 in des wâges ünden
 gereinet unde entstricket.
 sit nû dîn gnâde schicket
 vil manic vrömde wunder,
 1810 sô ruoch uns hie besunder
 zeigen dîner tugende reht
 und lâz ouch hiute dînen kneht
 rein unde süber werden,
 der ûf al der erden

1790* mangel = manic. 1792 Naâman = nieman.
 1796* reiniu = reine. 1802 tôrehte Sch = tôrehter.
 1803 wider die gesiht = weider die gesiht.

- 1815 ein vürste vil gewaltic ist.
 verlich im wider die genist
 und lâ verswinden sîniu leit,
 dar umbe daz diu kristenheit
 sîn vrôuwe zeime herren sich
- 1820 und einen schirmer lobelich
 an im gewinnen mûeze.
 got herre der vil sûeze
 lœs in ûz allem sêre
 durch dînes sunes êre,
- 1825 der mit dir iemer âne zil
 rîchsen unde leben wil.
 Nû daz er disiu wort sprach,
 ein michel wunder dâ geschach
 an keiser Constantîne.
- 1830 mit eime liechten schîne
 wart der kûneclîche sal
 zehant erliuchtet über al
 sô vaste und alsô sêre
 daz man gesach nie mêre
- 1835 sô liechte keinen palast.
 sô michel was der selbe glast
 daz er die liute erschrahte
 und in vil gar bedahte
 ir antlitz unde ir ougen.
- 1840 sich huop dâ sunder lougen
 imme toufe ein michel dôz.
 reht als man eine pfanne grôz
 siusen hœret ob der gluot,
 dar in man wunder vische tuot,
- 1845 sus wart ein siusen unde ein dôn
 in dem vil hêren bade vrôn,
 dô von himel kam der schîn.
 des wart der keiser Constantîn

1817 sîniu = sine u. ö. 1818 diu = dine. 1827 disiu
 = dise, so öfter. 1842 pfanne Sch = pâne (pfannen G).
 1843 Siusen Sch = svzen (sûsen G), ebenso 1845. 1847 Dô
 = da. *himel = hs. (dem h. G).

- gereinet unde wol getwagen
 1850 von sünden und von siechtagen,
 dâ mit er was gebunden ê.
 langer saz er dô niht mê,
 dô sîn lîp die gnâde vant:
 mit vröuden stuont er ûf zehant
 1855 und muoste hôher sælden jehen.
 er sprach er hæte dâ gesehen
 den wâren und den reinen Krist.
 er leite bi der selben vrist
 blanc unde wîziu kleider an
 1860 und lebte als ein geloubic man,
 der an sich hôher sælden kouf
 hât êrst genomen durch den touf.
 Alsus wart er gereinet,
 und hæte got erscheinet
 1865 grôz wunder an Silvestrô,
 durch des willen er in dô
 vil gar beschœnet hæte.
 und dô der künic stæte
 überwant sîns herzen klage,
 1870 dô leit er an dem êrsten tage
 ûf disiu reht und diz gebot
 daz man vür einen wâren got
 haben solte Jêsum Krist,
 von des gnâden an der vrist
 1875 gestillet was sîn miselsuht.
 in wart vil götlichiu zuht
 von dem keiser ûf geleit.
 er hiez mit ganzer vrîheit
 ze Rôme vrouwen unde man
 1880 in êren unde beten an.

1849 getwagen *Sch* = ertwagen. 1859 wîziu = wize.
 1862 genomen durch den touf = an sich gen. den t.
 1869 sîns = sines. 1874 gnâden *Sch* = *hs.* (genâden *G*).
 1876 In = im. götlichiu = götliche. *Nach* 1880 hat die
hs. keinen absatz, ebenso nach 1890.

- Nu dô der ander tac erschein,
 dô gap der keiser âne mein
 ûz den orden und die ê
 daz Krist der stüeze niemer mê
 1885 bescholten würde noch versworn:
 und swer im durch dekeinen zorn
 iht übels sprechen wolte,
 daz er dar umbe solte
 mit kestigunge werden
 1890 gepinet ûf der erden.
 Vernement mê waz ich iu sage:
 der keiser an dem dritten tage
 leit ûf den orden stæte,
 swer eime kristen tæte
 1895 unrehtes und gewaltes iht,
 daz er müeste ûz siner pfliht
 den dritten teil sîns guotes geben
 und iemer drâne solte leben.
 Des vierden tages Constantîn
 1900 hantvesten und die brieve sîn
 gap dem bâbest ûz erlesen,
 daz er ein houbet solte wesen
 der pfaheit algelîche
 über allez rœmisch rîche,
 1905 als aller rihtære
 der künic ein houbet wære.
 Des fünften tages er gebôt
 daz man durch keiner slahte nôt
 den kirchen brechen solte ir vride,
 1910 sô daz sîn leben und diu lide
 ein man generte drinne
 vor allem ungewinne
 und vor dem rihtære:
 swenn er entrunnen wære

1881* Nu = und. 1886* Und = fehlt. 1898 drâne
 H nach Benecke, Sch (drane G).

- 1915 durch sîne grôze schulde drîn,
daz er beschirmet solte sîn.
An dem sehsten tage dô
leit er ûf ein reht alsô
mit gewalt und mit gebote
- 1920 daz nie man getôrste gote
bûwen in dekeiner stat
ein münster ê daz er gebat
den vrônen bâbest stæte
daz er sîn urloub hæte.
- 1925 Nû dô der sibende tac was komen,
dô wart diz reht von im vernomen
daz der zehende ûf erden
gevordert solte werden
von allem guote kûneclich:
- 1930 und swer dâ wider setzen sich
vrevellichen wolte,
daz man den twingen solte
mit gewalte und mit gebote.
alsus began der keiser gote
- 1935 sîne gûlte mêren,
dar umbe daz nâch êren
diu münster ûf der erden
gebûwet möhten werden.
An dem abten tage sîn
- 1940 zôch der keiser Constantîn
diu blanken westerkleider abe
und leite, als ich gelesen habe,
an sich die kûneclichen wât.
er kêrte ân alle missetât
- 1945 gereinet unde wol gesunt
ze sante Pêter bî der stunt
und tet dâ sîne bîhte.
von swæren sünden lîhte

1929 kûneclich = kvnklich, so öfter. 1933 gewalte
Sch = rehte. 1943 kûneclichen = koncliche (kûnecliche G).

- machter sînes herzen sin.
 1950 durch sîne dêmuot leiter hin
 die keiserlichen krônen
 und viel dâ vür den vrônen
 alter nider in kriuzewîs.
 er mêrte Kriste sînen prîs
 1955 und lie sich riuwen sînen mein.
 daz ie der kristenheite erschein
 kein ungemach von sîme gebote,
 daz klagte er dô vil tiure gote
 und lie dâ vliezen tougen
 1960 von sînen klâren ougen
 sô mangan bitterlichen trahen,
 daz man in sach diu kleider twahen
 dâ mite und allez sîn gewant.
 vor leide er sîne hende want
 1965 und sprach mit klagender swære
 daz er niht wirdie wære
 daz er solte kêren
 nâch götlichen êren
 in der zwelfboten hûs.
 1970 der sîeze jâmer unde grûs
 mit hôher klage erscheinete
 und schuof daz mit im weinte
 ein michel teil der liute.
 wer kunde iu gar ze diute
 1975 entsliezen die vil grimmen klage
 diu dâ geschach bî deme tage?
 Dar nâch der reine künic guot
 zôch ab durch sîne dêmuot
 sîn kleit vil rîch unde wert.
 1980 mit einer houwen in den hert
 begunde er slahen unde graben,
 dar umbe daz dâ wûrde erhaben

1956 Daz ie = daz er ie.
 1961 mangan *Sch* = manic.
H, Sch).

1959 dâ *Sch* = fehlt.
 1979 rîch = *hs.* (rîlich)

- ein tiefiu gruntveste wît,
dar ûffe er wolte bî der zît
- 1985 ein münster biuwen schône
ze lobe und zeime lône
den zwelfboten ûz erkorn.
der werde keiser hôchgeborn
begunde arbeiten sêre.
- 1990 in der apostel êre
vol erden er zwelf kôrbe gruop.
ûf sîn ahsel er die huop,
als in sîn willie herze bat,
und truoc si verre von der stat
- 1995 dâ daz münster solte wesen.
er hæte vröude an sich gelesen
in der wâren minne gotes.
ûf die gnâde sîns gebotes
herzeleides er vergaz.
- 2000 mit dem bâbest er dô saz
ûf sînen guoten wagen sider
und kêrte in sînen palas wider.
Des morgens, dô der tac erschein,
seht dô kam er über ein
- 2005 daz er biuwen dâ began
in sîme sal ze Lateran
ein münster dem vil werden gote.
ein reht begunder mit gebote
ûf setzen an der selben stunt.
- 2010 er sprach: 'diz werde in allen kunt
die mir undertænic sint,
daz ich Krist, der megde kint,
êren unde prîsen wil
sô vaste und alsô rehte vil
- 2015 daz ich in dem namen sîn
ein münster in dem hûse mîn

1983* tiefiu = tiefe. 1992 ahsel = ahseln.
2000 dô = da. 2006 sal = sale.

- wil stiften unde machen
 und ez mit reinen sachen
 wil zieren hiute und iemer mê,
 2020 durch daz mit mir dar in gê
 diu kristenheit und alle tage
 lop sîner gotheite sage
 und im der gnâden wizze danç,
 daz er mîn siechez herze kranc
 2025 gesterket und gereinet hât,
 diz gebot und disen rât
 leit ûf der keiser aber dô.
 ein ander ê gab er alsô,
 ob sich ein armer wolte
 2030 bekêren, daz er solte
 die stiure hân von sîner hant
 daz man im gæbe wîz gewant
 ûz der kemenâten sîn.
 ouch tet er im die gnâde schîn
 2035 und die vil hôhen tugent hie
 daz er von im ze stiure enphie
 wol zweinzic schillinge.
 die selben pfenninge
 muoster dem bâbest alle geben,
 2040 wolt er nâch dem gebote leben
 daz der künic hæte erdâht.
 daz aber die pfenninge brâht
 dem bâbest alle wurden sô,
 daz geschach darumbe dô
 2045 daz durch der gâben girekeit
 an sich nieman die kristenheit
 noch den touf dâ næme:
 man wolte daz er kæme
 willeclîche in gotes ê
 2050 und âne valsch. waz sol des mê?
 bî des selben jâres vrist
 geloubic wart an Jêsum Krist

2051* des = der.

- der heidenscheffe ein michel teil.
 got selbe gab ir dô daz heil,
 2055 daz sich bekêrte manic lîp.
 sunder kint und âne wîp
 touften sich zwelf tûsent man.
 hie mite wahsen dâ began
 in der gotes êre
 2060 diu kristenheit vil sêre,
 und was der heiden orden
 gewachtet schiere worden.
 Nû diz dinc alsô geschach
 daz man sich dâ bekêren sach
 2065 der heidenscheffe ein wunder,
 dô wâren gnuoge drunder
 die den touf versmâhten
 und leider niht endâhten
 ûf der kristenheite pfat.
 2070 die sênatôren von der stat
 und die gewaltesære
 enwolten niht der mære
 gelouben daz der reine Krist
 in himel unde ûf erden ist
 2075 gewaltic iemer âne zil.
 si dûhte gar ein kindespil
 der touf und al sîn heilekeit.
 ir valscher wille was geleit
 in tiefes ungelouben pfuol.
 2080 dâ von der keiser sînen stuol
 setzen in daz mûnster hiez.
 die liute er vûr sich komen liez
 von al der stat gemeine.
 der edel und der reine
 2085 saz an sîn gerihte dô
 und sprach vil tugentlîche alsô:

2054 dô *H*, *Sch* = *fehlt*.
 2067 versmâhten = vermahnten.

2066* Dô = da.

- 'Wê den verschamten herzen
 die vür der sêle smerzen
 heilsames râtes niht engernt.
 2090 daz si vil nützer lêre enbernt,
 daz kumt dâ von daz alle zît
 ir sin alsô verdecket lît
 mit trüeber ungewizzenheit
 daz diu vil hôhe tugent breit
 2095 noch der wârheite schîn
 ze keiner hande zît dar in
 mac geluhten noch gegân,
 dâ von hie werden ûf getân
 des klâren herzen ougen,
 2100 daz offen unde tougen
 die wârheit künne wol gespehen.
 er sol an wîsen rât hie sehen
 unde an liehter künste glanz,
 alsô daz lûter unde ganz
 2105 sîn geloube müge sîn.
 diu wâre minne sol dar in
 gleston unde schône komen.
 er merke daz ze nihte vromen
 die valschen abgöte doch,
 2110 die der mensche ûf erden noch
 mit sîner hant gebildet.
 in sî der name entwildet
 der heilic unde sælic ist:
 si müezen tiuvel alle vrist
 2115 heizen unde göte niht.
 er hât ze valschem muote pfiht
 swer sîn selbes hantgetât
 vür einen got ûf erden hât
 und si mit opfer êren wil.
 2120 ez ist noch mûgelicher vil
 daz die liute ûf erden
 ir werkes göte werden,

2101* Die = der. 2117 sîn = sins, *ebenso* 2861, 2886.

- danne ir göte sîn diu werce.
 er stîget ûf der sünden bere
 2125 swer sich an valsche göte lât.
 dem menschen kan sîn hantgetât
 geringen sîner swære niht:
 sô mac der mensche, sô man giht,
 gehelfen wol dem werke sîn;
 2130 wirt an im ein breste schîn,
 den bûezet wol der selbe list
 dâ mit ez gemachet ist.
 Sît nû des menschen stiure
 mac sîner krêatiure
 2135 schôn unde wol ze staten komen
 und niht dem menschen kan gevromen
 sîn krêatiure und ir geschafft,
 war umbe ist danne diensthaft
 der mensche sîner hantgetât?
 2140 von swem daz dinc sîn wesen hât,
 dem sol ez undertænic sîn.
 hier an wirt offenlîche schîn
 daz die valschen göte blint
 gewaltic niht der liute sint
 2145 die si von êrst gebildet hânt
 und in zestaten wol gestânt
 swenne in missegangen ist.
 ez hât an mir der werde Krist
 bewæret wol mit sîner kraft
 2150 daz den schepfer sîn geschafft
 êren sol ûf erden.
 ich muoz von rehte werden
 dienesthaft dem werden gote,
 der mich hât mit sîme gebote
 2155 ernert, als ir wol hânt gesehen.
 welt ir der wârheit alle jehen,

2138* diensthaft = *hs.* (dienesthaft *G*). 2140 daz =
 diz. 2146 in = im. 2151 ûf = vffe, *ebenso* 2162.

- sô müezen ir mir bî gestân
 daz ich von im die gnâde hân
 daz man mich sus gereinet siht.
 2160 und wære Krist gewesen niht
 der got der uns hiez werden,
 son mohte niht ûf erden
 hân gebüezet sîn gebot
 daz sêr daz mir ein ander got
 2165 mit sîner kraft hæt ûf geleit.
 dâ von prüev al diu menschheit
 unde erkenne wol dâ bî
 daz si des wâren gotes sî
 krêatiure, der si mac
 2170 gevrîsten wol naht unde tac
 vor schedelichen dîngen.
 er kan die schône ûf bringen
 die gevallen sint dâ nider,
 und machet wol ze rehte wider
 2175 swaz zerbrochen ist dâ vor.
 er siht durch aller herzen tor
 und merket alle tougenheit.
 der himel und dis erde breit
 stânt beide in sîner hende.
 2180 dar umbe sol ein ende
 der ungeloube nemen hie,
 der mit stætem willen ie
 von abgöten ist getragen.
 ir sult den valsch von hinnen jagen,
 2185 den iuwer tumpheit hât erzogen.
 den wâren got vil unbetrogen
 üebent alters eine.
 daz îsen und die steine
 lânt belîben under wegen.
 2190 ir stiure mac iu niht gewegen,

2157 müezen (müezent *H*). 2158 gnâde = gnaden.
 2182* stætem = stæten.

- und sît mit in verirret;
 ob aber in iht wirret,
 daz büezet iuwer helfe wol.
 dar umbe endarf iu noch ensol
 2195 nâch in vûrbaz belangen niht.
 si darbent alle der gesiht
 und sint ouch an ôren toub.
 ir sult in geben urloub
 und lâzent ouch daz allen
 2200 von herzen wol gevallen
 daz mir der ûz erwelte Krist
 mîn leben unde die genist
 gap mit sîner helfe wider
 und er mir hât geholfen sider
 2205 von üppelicher irrekeit.
 lob unde prîs werd im geseit,
 er ist ein got gewære.
 sît daz ir, Rômære,
 sît an witzen unbetrogen,
 2210 ir mæren helde wol gezogen,
 sô mêrent hiute sînen ruom
 der allen hôhen wîstuom
 beslozen hât in sîner brust,
 und êrent sunder âkust
 2215 den got mit reinem muote
 der iuch mit sîner huote
 mac beschirmen alle wege
 und niht bedarf daz man sîn pflege,
 als man der valschen göte pfliget,
 2220 der huote keinem manne wiget.
 vernemet mê waz ich iu sage!
 durch daz niht iuwer herze trage
 urdrutz von langen worten,
 sô wil ich zallen orten

2209 witzen *Sch* = wizzen. 2210 Ir *Sch* = fehlt.
 2215* reinem = reinen. 2219 valschen = valsche.
 2223 worten = vorhten.

- 2225 bekürzen mîne rede alhie
 und wil iu künden rehte wie
 mîn wille stât und mîn gebot.
 ich wil daz man den wâren got
 müez êren spât unde vruo
- 2230 und man der kristenheite ûf tuo
 diu münster und der kirchen tor.
 swaz der heiden priester vor
 hantvesten hæten under in,
 die nemen nû die pfaffen hin,
- 2235 die der getouften liute enpflegen.
 der tempel wirde sî gelegen
 und werde grôz der kirchen reht.
 dur daz ich heize ein gotes kneht
 und man erkenne daz ich sî
- 2240 mit triuwen sîme dienste bî,
 so wil ich im entriuwen
 ein münster heizen biuwen
 ze lobe in mînem schœnen sal.
 dâ bî sô merken über al
- 2245 die liute in mînem rîche
 daz ich im lûterlîche
 undertænic welle sîn
 und daz in dem herzen mîn
 kein zwîvelunge stecke
- 2250 noch kein valscher vleck
 an mir niender sî beliben,
 dâ mit ich werde noch getriben
 von sîner hulde reine.
 ich hab in alters eine
- 2255 ob allen göten ûz erwelt
 und zeime trôste mir gezelt.
 Nû disiu rede ein ende nam
 und der keiser lobesam

2229 *will Sch umstellen* êren müeze. 2231 tor = tûr.
 2241 f. entriuwen: biuwen *Sch* = entrûwen: bûwen (*G*).
 2245* mînem = mîme (mîneme *G*). 2251 niender *Sch* =
 niergen.

- sîniu wort alsus beslôz,
 2260 dô wart ein ungevüeger dôz
 vernomen unde michel schal.
 die liute riefen über al
 wol zwirent nâch ein ander hie:
 'verderben müezen alle die
 2265 Jêsu Kriste widersagen
 und im niht holdes herzen tragen,
 wande er ist ân allen spot
 der lebend und der wære got,
 der himel mer und erden
 2270 und elliu dinc hiez werden.'
 Sus wart vil lûte dâ geschrît
 von dem volke bî der zît.
 si tâten aber ûf ir munt
 und riefen dâ wol vier stunt
 2275 in eime grôzen schalle
 daz die kirchen alle
 entslozen müesten werden
 und iemer ûf der erden
 diu tempel solten sîn verspart.
 2280 wol ahte stunt gesprochen wart:
 swer Krist niht üeben wolte dâ,
 daz im der keiser trüege sâ
 vil offenliche vîentschaft.
 si sprâchen zehen stunt mit kraft:
 2285 swer den künic stæte
 gesunt gemachet hæte,
 daz der benamen wære
 ein lebender got gewære.
 Dar nâch si riefen sunder twâl
 2290 nâch ein ander zweinzic mâl

2265 Jêsu = Ihm. 2267 ân Sch = hs. (âne G).
 2268 der wære *Joseph QF 54, 59* = wære (der gewære Sch).
 2271 *In hs. kein absatz.* 2274 vier H = vierzehen.
 2287 benamen = bi namen. 2290 zweinzic H = drizic.

- daz er müeste ân ende leben
 swer Jêsu Kriste wolte geben
 lob unde wirde zaller zît
 und im sîn êre machte wît.
- 2295 ouch wart gesprochen aber dâ
 drîzic stunt daz man iesâ
 der heiden priester dannen tribe
 sô daz ir keiner dâ belibe
 und alle kêrten ûf ir vart.
- 2300 wol vierzic stunt gesprochen wart
 und ûf gesetzt mit gebote:
 swer dâ dekeinem abgote
 sîn opfer dan noch bræhte
 und niht an Krist gedæhte,
- 2305 daz man den solte bî den tagen
 von Rôme ouch trîben unde jagen.
 Nâch dirre stimme manievalt
 der keiser edel unde balt
 die liute swîgen alle bat
- 2310 und sprach mit zûhten an der stat:
 'arm unde rîche bieten her
 ir ôren und des herzen ger
 und losen rehte mîns gebotes.
 der liute dienst unde gotes
- 2315 ûf erden ist gescheiden sô
 daz mit betwungenlicher drô
 der liute dienst hie geschebe
 und daz man gote dienen sehe
 mit willelichem muote.
- 2320 der heilig und der guote,
 der mit dem sinne gûebet wirt
 und dem man lob und êre birt
 mit lûterliches herzen ger,
 der wil daz man im dienste ber

2296 Drîzic *H* = zweinzic. 2298 keiner = dekeiner.
 2311 bieten = bietent. 2313 mîns = mines. 2316 be-
 twungenlicher = betwungelicher. 2323 f.* ger: ber =
 gere: bere.

- 2325 mit eigenlicher willekür
 und daz man im hie bringe vür
 unbetwungenlichen prîs.
 ez wirt wol schîn in mänge wîs
 daz er ist der wære got,
- 2330 sît alzehant sîn grôz gebot
 mit zorne hie niht richet
 daz manger in versprichet
 und in versmâhet umbe niht.
 ûf guoter bezzerunge pfliht
- 2335 lât er die sündesiechen leben:
 ir schulde wil er in vergeben
 ob si bekêren wellen sich,
 sîn reiniu milte lobelich
 hât sich alsô zerspreitet
- 2340 daz er dem menschen beitet
 biz er gebüeze sînen mein.
 er ist des komen über ein
 daz er mit argen dingen
 niemen wil betwingen
- 2345 daz er im undertænic sî.
 hie prüeve ich unde merke bî
 daz ich die liute mit gebote
 ze dienste dem vil werden gote
 niht jagen muoz noch trîben:
- 2350 ich sol si lân belîben
 in unbetwungenlichen siten.
 kan ich mit liebe si gebiten
 daz si bekêren gerne sich,
 des sol ich harte vlîzen mich
- 2355 mit senften Worten alle stunt.
 dâ von sô werde in allen kunt

2325 f* willekür: vür = willeküre: füre. 2328* mänge
 = manigen. 2329 wære = *hs.* (gewære *Sch.*) 2335
 sündesiechen *Sch* = sünderiche. 2338* reiniu = reine.
 milte *Sch* = milt (milde *G*). 2341 sînen = sine. 2344
 niemen wil *Sch* = niemañen wilt (nieman wil *G*). 2348*
 dienste = dienst.

- die roemschiu rîche hœrent an,
daz mich dar umbe nieman
vorhte noch entsitze doch,
2360 ob er den touf versmâhe noch
und niht bekêren welle sich.
swer aber unbetwungenlich
mit willen sich hie toufet,
der wizze daz er koufet
2365 mîne keiserlichen gunst
und daz ich alle mîne kunst
dar ûf mit vlîze kêre
daz ich sîn heil gemêre.
Der rede wol bescheiden
2370 die kristen von den heiden
von herzen wurden alle vrô.
si lobten algelîche dô
den orden und die niuwen ê.
dem keiser wart dâ guotes mê
2375 gewünschet dan ich welle sagen.
daz er gesundez leben tragen
müeste unmâzen lange zît,
des bâtens alle widerstrît
mit herzen und mit munde.
2380 dar nâch in kurzer stunde
dô diu rede ein ende nam,
dô vuor der künic lobesam
wider heim ûf sînen sal.
die werden burger über al
2385 vröuten sich der mære
daz in der orden wære
ûf gesetzt und beliben
daz niemen würde aldâ getriben
in gotes dienst noch dervon.
2390 si wurden leides ungewon

2357 roemschiu = Römische. 2365 Mîne = minen.
2388 niemen *Sch* = nieman; so *immer*, wenn auf der ersten
silbe betont.

- und triben manger hande spil.
 lieht unde schoener kerzen vil
 wurden ûf gezündet;
 als mir diu wârheit kûndet,
 2395 sô lebten si mit schalle.
 die mûnster wurden alle
 stimm unde stüezer dôene vol.
 swie man gotes wirde sol
 mit kurzewîlen mêren,
 2400 daz tâten si nâch êren
 allez bî der selben vrist.
 geprîset wart der stüeze Krist
 mit lobelichem werke.
 der heiligen liute serke
 2405 berouchet wurden schône
 und wol mit süezem dône
 besungen und mit schalle.
 die reinen bîhter alle,
 die bî den selben jâren
 2410 versendet verre wâren,
 die hiez der künic kêren
 mit vröuden und mit êren
 wider in ir vaterlant.
 er liez enpfâhen si zehant
 2415 die keiserlichen hulde sîn
 und tet in hôhe gnâde schîn.
 Nû stuont ez bî der zît alsô
 daz Constantînes muoter dô,
 diu keiserîn Helêne,
 2420 und sîner mâge zwêne
 z' Oriënte wâren
 und bî den selben jâren
 wonten in Bethaniâ.
 diu rîche keiserinne dâ

2404 heiligen = heiligen. 2411* hiez = liez. 2419
 keiserîn = keiserinne, *ebenso* 2703. 5148.

- 2425 was von den jüden überkomen
 daz si vil nâch an sich genomen
 het ir orden unde ir ê.
 si lebte nâch ir râte mê
 danne ir nütze wære.
- 2430 ouch wâren ir diu mære
 von Constantîne zôren komen
 daz er hete an sich genomen
 kristenlichen orden
 und er gesunt was worden,
- 2435 als ich iu tet dâ vorne schîn.
 dâ von diu werde keiserîn
 einen brief dô schrîben liez,
 den si dô balde vüeren hiez
 ir sune gegen Rôme dan.
- 2440 disiu wort diu wâren dran
 mit guoter schrifte vollekomen
 geschriben, als ich hân vernomen:
 'Von Rôme keiser Constantîn,
 der alle zît dem rîche sîn
- 2445 kan mêren ganze werdekeit
 und im sîn gelt hie machet breit
 alsam ein herre guoter,
 ich keiserîn, dîn muoter,
 Helêne dir enbiute
- 2450 daz ich von herzen triute
 dîn êre und dîn vil hôhez leben.
 ich wil dir senden unde geben
 triuw unde muoterlichen gruoß.
 dar nâch ich dir enbieten muoz
- 2455 daz der wîsen liute muot
 unde ir künstic herze guot
 verspricht niht die wârheit
 und recht geloube niht vertreit

2426 si = *fehlt*. 2440* diu = *fehlt* (dâ H z. E. 366).
 2441 schrifte *Sch* = schrift.

- lob und tüppeclichen ruom.
- 2460 ob nû ganzer wîstuom
und reht geloube læge an dir,
son wære dir niht leit von mir
daz ich dir die wârheit sage
und ich dir in dîn ôren trage
- 2465 tüppecliches ruomes niht.
swer sînem vriunde lobes giht
swenn er unprîs verdienet hât,
der sterket in ûf missetât
und liebet im ein swachez leben.
- 2470 dar umbe soltû mir vergeben
daz ich dir niht gelimpfe nû,
vil herzelieber sun, daz dû
vor gotes ougen schuldic stâst
und sêre missetreten hâst
- 2475 ûz keiserlichem prîse.
wan ob dû wærest wîse,
dû soltest gote gnâde sagen
daz er dich von irretagen
sô volleclichen ie genam
- 2480 und dich sîn güete lobesam
erlôste von der heidenschaft,
alsô daz dû niht diensthaft
den abgöten würde mê.
got hæte dich von swacher ê
- 2485 mit der helfe sîn genomen.
nû bistû zeinem orden komen
der noch zwirent böeser ist,
wan dû wænen wilt daz Krist
gotes sun von himel sî
- 2490 und daz er sîner zeswen bî
sitzen müeze ân endes zil.
dîn herze an den gelouben wil

2477* gnâde = genâde.
(dienesthaft *Sch*).

2482 diensthaft = dinstaft

- der von den jüden wart geborn
 unde ir ê vil ûz erkorn
 2495 gevelschet hât mit sîner kunst.
 man sach in durch der liute gunst
 begân der sünden ursprinc.
 er wart durch zouberlichiu dine
 erhenket an ein kriuze dô.
 2500 mit dirre marter unde alsô
 nam er ein swachez ende
 und wart durch missewende
 verdamnet jâmerliche,
 dâ von dû, künic rîche,
 2505 an in gelouben soltest niht.
 ez ist ein armiu zuoversiht
 die dû ze disem manne treist,
 der keiner slahte volleist
 im selben kunde dô gegeben,
 2510 dô sîn vil trügenhaftez leben
 ein bitterlichez ende nam.
 und ob dû, keiser lobesam,
 wilt ûf den wec der wârheit komen
 sô lâ dir werden hie benomen
 2515 allen ungelouben.
 sît dû von den touben
 abgöten bist getreten,
 war umbe wiltû danne beten
 an Jêsum Krist ûf erden?
 2520 dû solt bekêret werden
 unde erkennen wol dâ b
 daz kein ander got ensî
 gewaltic dan der eine
 von dem die jüden reine
 2525 ir orden nâmen unde ir leben.
 in wart ein ê von im gegeben

2496* durch = dur. 2498 zouberlichiu = zouber-
 liche. 2506* armiu = arme. 2510 trügenhaftez *Sch* =
 trugenhaftes (trügehaftez *G*). 2523 dan = danne.

- diu reht ist unde vollekomen.
 der selbe got vil ûz genomen
 hât dich ernert von dîner suht
 2530 durch die vil hôchgelobte zuht
 daz dû der êrste keiser bist
 der valscher abgöte list
 versmâhet hât und ir gebot.
 der wâren jüdescheite got
 2535 lie dar umbe dich genesen
 daz bewæret möhte wesen
 daz aller heiden göte sint
 sô rehte valsch und alsô blint
 daz ir kraft ze nihte vrumet
 2540 noch ir trôst ze helfe kumet
 dekeinem man ûf erden hie.
 sît daz si dîn herze lie,
 sô hât dîn grôziu siecheit
 ouch lâzen dich und ist bereit
 2545 ein vil gesundez leben dir.
 dâ von dû, herre, volge mir
 und île zuo der jüden gote;
 wirt undertænic sîme gebote,
 sô wont dir manic tugent bî.
 2550 dîn herze wirt vor leide vrî
 und kan dich niht betrüeben.
 swie dun beginnest üeben,
 dir wirt Davîdes rîche
 gegeben êweclîche
 2555 und Salomônes hêrschaft.
 al die prophêten sældehaft,
 mit den hie got geredet hât,
 die tuont dir dort vil hôhen rât
 und schickent daz dû wirst gewert
 2560 alles des dîn herze gert

2539 vrumet = frömet. 2543* grôziu = groze.
 2544 Ouch lâzen *H* = ouch gelazen (*G* wollte ouch streichen).
 2552 dun *H* = du (duz *G*). 2559 schickent = schicken.

- unde ervüllet wirt dîn muot.
 keiser edel unde guot
 und herzelieber sun dâ bî,
 hie mite gnuoc der rede sî.
 2565 got ruoche dich gesunden sparn
 und lâze dich alsô gevarn
 daz dir vrô Sælde lache
 und al dîn heil bewache'.
 Der rede und dirre botschaft
 2570 der rîche keiser tugenthaft
 antwürte gap vil schône sider.
 er sante ir einen brief hin wider
 und hiez den balde vüeren dan.
 dâ stuont alsus geschriben an:
 2575 'Helêne, werde keiserîn,
 von Rôme ich keiser Constantîn
 enbiute dir von grunde
 mit herzen und mit munde
 mînen kûneclichen gruoze,
 2580 und swaz ein sun enbieten muoze
 der getriuwen muoter sîn,
 daz sol dir, liebe vrouwe mîn,
 allez sîn von mir gesant.
 got, der berihtet elliu lant
 2585 und aller krêatiuren pfliget,
 der mizzet iemer unde wiget
 al die werlt nâch sîner ger.
 mit hôhen kreften schicket er
 ûf erden allez daz er wil.
 2590 er hât gewaltes alsô vil
 und ist alsô gehiure
 daz wir von sîner stiure
 daz leben hân und unser wesen.
 er hilfet uns daz wir genesen
 2595 und wir enthalten uns dâ bî.
 sîn helfe wandelunge vrî
 machet alle geiste
 mit hôhem volleiste

- lebendic ûf erden.
 2600 dâ bî gît er uns werden
 vürsten dise meisterschaft
 daz unser muot mit sîner kraft
 der werlde reht sol tihten
 und wir diu lant berihten
 2605 müezen sunder valschen wân.
 sô wir ie hœherz ambet hân
 und man uns mê gewaltes giht,
 sô man ie wartet unde siht
 deste baz ûf unser leben.
 2610 mir wirt geboten und gegeben
 ûf erden aller ougen blic:
 ob tugent an mir neme den sie,
 des ahtet manger muoter kint.
 swaz herzen in der werlde sint,
 2615 diu prüevent unde merkent wie
 mîn wille sî geschaffen hie
 und wes ich niht enwelle.
 waz ich ûf erden stelle,
 daz wiste gerne dirre und der.
 2620 sît nû diu werlt gemeine alher
 kapfet an den willen mîn,
 sô solte wol mîn wille sîn
 sô reine und alsô lobelich
 daz er den liuten kunde sich
 2625 gelieben unde in allen
 möhte alsô gevallen
 daz er gestrâfet würde niht.
 ob man iht wandels an mir siht,
 daz stât mir wirs dann einem man
 2630 den niht sô rehte manger an
 kapfet unde wartet.
 daz edel muot unartet,

2606 ambet = amp.
 = kaffet.

2621* kapfet (wie 2631)

- daz stât unlobelîche,
keiserinne rîche
- 2635 und liebe muoter ûz erlesen,
des guoten solt ich vlîzic wesen,
wiste ich oder kunde wie.
ez was mîn reht ûf erden ie
daz ich zem besten hæte pfiht.
- 2640 nû mac ich des alles niht
wizzen daz mir solde vromen
und mir ze nutze möhte komen;
dâ von ich deste wirs gevar.
geloube ich iender anderswar
- 2645 dann an die rehten wârheit,
daz ist mir ûzer mâzen leit
und riuwet mich ân allen spot.
daz ich verstê den wâren got,
daz ist über mînen sin,
- 2650 wand ich sô wîse niht enbin
daz ich mit dem gedanke mîn
der reinen gotheite sîn
ze grunde und zeinem ende kome.
ich hân gelouben daz mir vrome
- 2655 der touf den ich enpfangen hân.
dur daz ich aber müeze stân
alles zwîvels eine
und daz dû, vrouwe reine,
bekêret ruochest werden,
- 2660 sô ger ich daz ûf erden
her ze Rôme vür mich komen
die besten meister ûz genomen
die man hab in der alten ê
und daz mit in ze kriege stê

2633 stât = steit. 2638 was . . . ie *Sch* = wer . . . hie
(wær . . . hie *G*). 2641 solde = solt. 2641f. vromen:
komen = frömen: k̄m (frumen: kumen *G*). 2653 Ze
grunde = zergrunde. 2654 gelouben *Sch* = geloube.
2661 Her *Sch* = das her (dâ her *G*).

- 2665 diu kristenheit als ir gezeme.
 ich wil daz man die pfaffen neme
 die rehter künste pflâgen ie
 und man si lâze reden hie
 mit den jûden wîse.
- 2670 nâch götlichem prîse
 werde ein strît von in vernomen,
 dur daz wir ûf ein ende komen
 der wârheit zallen orten.
 sô lâzen si mit worten
- 2675 kriegen um die rehten ê,
 und swederz teil dâ lobes mê
 gewinnen mac und êren,
 ze dem sô wil ich kêren
 mit allen den gelîche
- 2680 die bî gestânt dem rîche
 und die mir undertænic sint.
 ich wil al der werlde kint
 laden zuo dem teile
 daz mit lobes heile
- 2685 von dem kriege scheiden sol.
 dar umbe tuo sô rehte wol,
 muoter unde vrouwe m`n,
 und sende her die meister dîn,
 die mit mînen pfaffen
- 2690 reden unde schaffen
 swaz dem gelouben schône stê.
 in weiz waz ich dir künde mê:
 ich bite got daz er dîn pflege
 und daz mit sælden alle wege
- 2695 dîn heil und al dîn êre
 sich volleclîche mêre.'

Den brief den sante Constantîn
 von Rôme hin der muoter sîn;

2676 swederz *H* = sweders. 2678* *Ze* = *hs.* (zuo *G*).
 2682 *Sch* schiebt ouch *nach* wil *ein*. werlde = werlt.
 2696 volleclîche *Sch.* = volliche.

- der wart gelesen alzehant.
 2700 ouch wurden schiere dô besant
 die vürsten von der jüdescheit,
 den wart diz mære vür geleit
 daz der keiserîn was komen.
 des wurden ûz in dô genomen
 2705 zwelf houbetmeister bî der zît,
 die mit ir vuoren an den strît
 ze Rôme, als ir enboten was.
 nû man die jüden ûz gelas,
 dô kêrtens ûf ir strâzen.
 2710 si wâren ûzer mâzen
 gar wol gelêret alle
 und sprâchen nâch gevalle
 kriechisch und latîn vil wol.
 swaz man tiefer rede sol
 2715 trîben von der alten ê,
 der kunden si vil unde mê
 dann ich alhie betiute;
 kein ungetouften liute
 wurden nie gelêret baz.
 2720 daz lie belîben sunder haz
 Helêne diu vil rîche.
 si vuoren snelleclîche
 in die stat ze Rôme dan.
 Constantîn, der werde man,
 2725 vil schône empfie die keiserîn,
 alsam ein sun die muoter sîn
 billîche sol enpfâhen.
 alsus begunde nâhen
 diu zît vil schiere und ouch der tac
 2730 dar an der jüden krieg gelac
 und der kristenheite strît,
 dâ von ze hove bî der zît

2709 ûf = us. 2709f. strâzen: mâzen *G* in fußnote,
Sch = strasse: massen. 2713* latîn vil wol = latin wol
 (latîne wol *G* in fußnote, *Sch*). 2727 billîche = billich.

- vil liute kâmen schiere.
 wol vierzic unde viere
 2735 bischove sach man îlen dar,
 die niht alle in einer schar
 riten vil gelîche,
 wan si von mangem rîche
 sich hætten dar gesundert.
 2740 zweinzic unde hundert
 jûdenpriester ûz genomen
 sach man ouch vil schiere komen
 ze Rôme bî den jâren,
 dar under zwelfe wâren
 2745 von den ich hân dâ vor geseit,
 die wielten hôher wîsheit
 und wâren tiefer sinne vol.
 ir namen ich iu nemmen sol:
 Abîathar der eine hiez,
 2750 als mich diu wârheit wizzen liez;
 der ander der hiez Jôas;
 der dritte Gôdolîas;
 der vierte was ein künstic man
 und was geheizen Annan;
 2755 Dôech der fünfte was genant,
 sîn name wîten was erkant;
 der sehste der hiez Kûsî
 und was sîn witze grôz dâ bî;
 der sibende der hiez Bônnoim
 2760 und jach man hôhes lobes im;
 Archêl der ahtode hiez,
 der kunst an im ouch schouwen liez;
 lobal der niunde was genant,
 an dem man hôhe witze vant;
 2765 Thârâ was der zehende,
 dem was man wîsheit jehende;

2735 man = *fehlt*. 2759* Bônnoim *wie sonst* =
 Boneym. 2761 ahtode *Sch* = *hs.* (achte *G*). 2763* Jobal
 = Jubal.

- der eilfte der hiez Zêleon,
 an dem man künste was gewon;
 Zambrî des zwelften name was,
 2770 der truoc, als ich geschriben las,
 ob in allen hôhen prîs
 und was sô gar unmâzen wîs
 von der schrifte, sô man giht,
 daz ir aller zuoversiht
 2775 lac an im alters eine.
 si trôsten sich gemeine
 ûf sîne kunst vil meisterlich,
 wan si des wol versâhen sich
 und des gelouben wolten,
 2780 ob si gesigen solten,
 daz müeste an siner helpe stân;
 si kunden guot gedinge hân
 ze sînen wîzen über al.
 des wart in einen strengen val
 2785 diu starke zuoversiht geleit
 die si zuo der menscheit
 truogen mit ir valschen ger.
 der bâbest vrôn Silvester
 hæte sich an got verlân
 2790 und truoc ze sîner helpe wân;
 dâ von sîn trôst dâ niht verdarp,
 wand er die sigenuft erwarp
 an sînen widersachen hie.
 dô sich der ougest ane gie,
 2795 seht, dô was diu kristenheit
 und der jûden schar bereit
 ûf den götlichen strît.
 zeinander kâmens an der zît
 durch vil hôhe meisterschaft
 2800 und wurden sament redehaft

2767* eilfte = eilfte (eilft *H*).
 2772 unmâzen
 Sch = unmâze. 2781 sîner *H* = sine. 2789 sich = si.
 2794 ane = an.

- von manger hande listen.
 die jüden zuo den kristen
 sprâchen vil gemeine dô:
 'ir herren alle, stât ez sô
 2805 daz ir disputieren welt,
 sô werden zwelfe ûz iu gewelt,
 die gegen disen zwelfen treten
 die wir ûz uns hân gejeten
 durch daz sie reden unser wort.'
 2810 nû stuont der reine bâbest dort,
 der trat engegen in zehant.
 er sprach: 'ez ist umb uns bewant
 daz wir an der liute kraft
 niht wellen sîn geloubhaft
 2815 und an si lâzen unser heil:
 got sol uns machen hiute geil,
 an dem lît unser zuoversiht.
 uns kan sô wol gehelfen niht
 der liute manivaltekeit
 2820 alsam sîn einic gotheit,
 ze dem wir guot gedinge tragen.
 ich wil iu nemelîche sagen,
 sô unser schar ie minre wirt,
 sô uns ie grœzer helfe birt
 2825 der reine und der vil stüeze Krist.
 ich eine sol bî dirre vrist
 antwürte vür uns alle geben
 und den zwelfen widerstreben
 die gegen uns hie wellent stân,
 2830 als ich von iu vernomen hân.'
 Abiathar der êrste dô
 sprach wider in zehant alsô:
 'Silvester, unde wellest dû
 beschirmen iuwer parte nû

2811 engegen *Sch* = in gegen. 2814 geloubhaft
Sch = geloubhaft. 2820 Alsam *Sch* = sam.

- 2835 mit rede, als ich dich hoere jehen,
 daz lâ von dîner schrift gesehen
 und ûzer dînen buochen:
 sô wil ouch ich versuochen
 ob ich vinden mûge daz heil
- 2840 daz ich hie der jûden teil
 behüete mit der schrifte mîn.
 'nein' sprach er, 'des mac niht gesîn;
 swaz hie rede vîr sol komen,
 diu muoz von dîner schrift genomen
- 2845 benamen alliu werden,
 dur daz ir ûf der erden
 koufet des vertânen vluoch,
 daz iuch iuwer selbes buoch
 veig unde vellic machen.
- 2850 ez wirt den widersachen,
 an den der krieec einhalben liget,
 gar redelichen an gesiget,
 sô man si zallen orten
 velschet mit den Worten
- 2855 diu durch guoter lêre kraft
 gesprochen hât ir meisterschaft.
 Hie zuo der milte keiser dô
 sprach bescheidenliche alsô:
 'mit rehte er sich beschirmen kan
- 2860 swer überredet einen man
 ûz sîn selbes buochen.
 wer sol ein schirmen suochen
 daz bezzer künne werden?
 ob der mensche ûf erden
- 2865 mit dem urkûnde sîner schrift
 gevelschet wird, deist ein vergift
 sîns rehten und der êren gar.
 der rede bôt Abîathar

2835 ich = *fehlt*. 2842 gesîn *Sch* = sîn. 2845 be-
 namen alliu = binamen alle. 2857* Hie = her (hier *G*).
 2867* rehten = *hs.* (rehtes *G*).

- antwortte dô nâch sîner gir.
 2870 er sprach: 'Silvester, sage mir,
 des ich dich vrâge an dirre stunt.
 sît got dur des prophêten munt
 gesprochen hât und wider in:
 "kumt her und schouwent diz: ich bin
 2875 ein got und niemen anders mê",
 nû sprich wie mac dann iuwer ê
 gestân so gar dem valsche bî
 daz ir wellent daz man drî
 göte ûf erden êre
 2880 und man ir wirde mêre
 mit lûterliches herzen gir.
 einen vater uebent ir
 und einen sun und einen geist,
 dâ von ir velschent aller meist
 2885 daz wort daz unser herre sprach,
 der mit sîn selbes munde jach:
 "ich bin ein got aleine".
 der rede gap der reine
 bâbest im antwürte dô
 2890 und sprach dâ wider in alsô:
 'wir sîn des ungelouben vrî
 daz wir gestên drîn göten bî.
 eht einen got den êren wir
 mit lûterliches herzen gir
 2895 und hân zuozim trôstes pfliht.
 iedoch ensprechen wir des niht
 daz belîbe als eine
 der wâre got vil reine
 daz er des sunes vröude enber.
 2900 sîn êweelicher sun und er
 sint ungescheiden alle zît.
 uns kûndet mîn her Dâvît

2871 ich = *fehlt*.
 2879* ûf = *vffe*.

2874 diz: *Sch* = *dis* (daz *G*).

- von dem sune, als ich vernime,
daz der vater spræche zime:
- 2905 "ich hân hiute dich geborn,
dû bist mîn sun vil ûz erkorn,
den ich von herzen meine".
hie mite kan der reine
prophête uns wol gewîsen
- 2910 daz wir sulen prîsen
den vater und den sun dâ bî.
daz ouch der geist ze lobene sî
vil hôbe mit den beiden,
diz hât er uns bescheiden
- 2915 in dem salter anderswâ.
er sprichet von dem geiste dâ:
"der himel tugent unde ir schîn
hât got mit dem geiste sîn
gevestet und gesterket."
- 2920 hie bî sô wirt gemerket
daz gelobet werden
der vrône geist ûf erden
mit sune und mit dem vater sol.
ouch durfen wir des harte wol
- 2925 daz an uns der geloube sî
daz ein got die namen drî
beliben und ie wæren.
sol ich daz bewæren
durnehteclichen unde baz,
- 2930 Abiathar, sô merke waz
got ûz sînem munde
spræche bî der stunde
dô von der hende sîn geslaht
der êrste mensche wart gemaht.
- 2935 Er sprach alsus, geloube mir:
"machen einen menschen wir

2904 der = *fehlt*. 2924 durfen *Sch* = *hs.* (durften *G*).
2933 der = *siner*.

- der gelîch uns selben sî."

dâ maht dû prtieven schône bî

daz got niht alters eine

2940 was, dô sîn zeswe reine

den menschen worhte, als man uns seit.

wan ob sîn drîvalt gotheit

einlich gewesen wære dô,

sîn heilic munt der hæte alsô

2945 gesprochen zuo der reinen:

"ich wil machen einen

menschen nâch dem bilde mîn."

sît nû got unser trehtîn

sprach nâch gemeinen sachen:

2950 "einen menschen suln wir machen",

son was ouch niht aleine

sîn gotheit vil reine.

ich und wir, diu beide,

hânt michel underscheide:

2955 ich einekeit betiutet,

mêrunge wir enbiutet.

dâ von wirt offenlichen schîn

daz got niht eine mohte sîn

an der zît dô diz geschach

2960 daz er zuo im selben sprach:

"einen menschen suln wir bilden."

entvremden unde entwilden

muoz im elliu sælekeit

swer dem gelouben widerseit

2965 daz einlich und drîvaltîc

niht sî der got gewaltîc

der elliu dinc geschaffen hât.

sîn êweeliche trînitât

mit drîn persônen underweben

2970 kan alsô rîchsen unde leben

2957 offenlichen = offelichen. 2963 elliu *Sch* = elle
(alle *G*). 2964 widerseit = wider steit.

- daz geist, vater unde kint
 drîvalt in einer vorme sint
 und in drîvalter vorme einlich
 lânt vinden unde schouwen sich.'
- 2975 Jôas der ander meister dô
 antwûrte bôt Silvestrô
 und sprach alsus dâ wider in:
 'menschlich natûre und menschlich sin
 enwellent des niht aller meist
- 2980 daz sun, vater unde geist
 ein got wâren oder sîn.
 wie mohte von in allen drîn
 werden ein persône?
 mich dunket daz niht schône
- 2985 der kristen ordenunge stê.
 daz si pflegen swacher ê,
 daz wirt an ir gelouben kunt.'
 der rede bôt im an der stunt
 antwûrte dô Silvester.
- 2990 bescheidenlichen sprach er:
 'dû solt an dînen buochen
 lesen unde suochen,
 sô vindestû geschriben sâ
 daz der vater sprichet dâ:
- 2995 "dû bist mîn sun den ich gebar"
 und daz hin wider rüefet dar
 der sun: "dû bist der vater mîn."
 hier an sô mac dir werden schîn
 daz man an den vater sol
- 3000 gelouben âne zwîvel wol
 und an sînen sun dâ bî.
 waz von dem vrônen geiste sî
 vür wâr geschriben, ouch daz lis.
 Dâvît der machet dich gewis

2972, 2973 vorme = formen. 2986 pflegen *Sch* = *hs.*
 (pflegent *G*).

- 3005 daz er gelîch und ebenhêr
 sol disen zwein sîn iemer mêr
 unde ie was ân underscheit.
 Dâvît der sprichet unde seit
 diz wort in dem gebete sîn:
- 3010 "wirf mich niht, sûezer trehtîn,
 von dîner klâren angesiht;
 dînen geist nim von mir niht,
 lâz in bî mir alle zît."
 sus redet mîn her Dâvît
- 3015 von dem vil hêren geiste dâ,
 und sprichet ouch got anderswâ:
 "von mir gât der vrône geist."
 hier an dû prîevest unde weist,
 ob dû dich rehte wilt verstân,
- 3020 daz wir anders niht enhân
 gemachet ûz der trinitât
 wan daz von ir geschriben stât
 an dîn selbes buochen.
 wiltû die wâhrheit suochen,
- 3025 dû vindest von den namen drîn
 daz si müezen iemer sîn
 und ie dâ her gewesen sint
 ein got ân allez underbint.
 Der werde keiser Constantîn
- 3030 die sûezen antwürte sîn
 ze dirre teidinge bôt.
 er sprach: 'ez dunket mich ein nôt
 unde ein vrômdez wunder
 daz ein jûde hier under
- 3035 überwunden wirt sô gar
 mit sîner schrifte und er getar
 dannoch gesprechen ihtes iht.
 man hœret hie wol unde siht

3016 ouch *H*, *Sch* = fehlt. 3023 dîn = dins, ebenso
 3279. 3332. 3031* teidinge = tegedinge.

- daz man die vrônen trînitât
 3040 beziuget und bewæret hât
 sô schône und alsô rehte wol
 daz man vûrbaz niht ensol
 von ir sprechen noch endarf.
 swaz rede man von ir entwarf,
 3045 der wart gegeben ende
 ân alle missewende
 und ist mit êren vollebrâht.
 hât man ze sprechen hie gedâht
 anders iht, daz rede man:
 3050 von ir ist gnuoc geseit hier an.
 Gôdolîas gienc dô vûr,
 der dritte meister, ûz der kûr
 und sprach zehant nâch sîner gir:
 'von dem manne reden wir
 3055 von dem geschriben stât alsô
 in iuerm êwangêliô
 daz in ein magt gebære,
 und daz er lange wære
 bî den liuten wonhaft,
 3060 und daz er von des tiuvels kraft,
 versuochet wolte werden,
 und daz er wûrde ûf erden
 verkoufet von dem jungern sîn,
 und daz er lite smæhen pîn
 3065 von slegen und von stœzen
 und man in solte enblœzen
 daz er gewandes stüende bar,
 und daz geteilet wûrden gar
 mit dem lôze sîniu kleit,
 3070 und daz im werden ûf geleit
 solte ein krône durnîn,
 und daz er in dem durste sîn

3048* sprechen = sprechene. 3056* iuerm = uweren
 (iuwerem G). 3063 dem jungern Sch = den jungeren.
 3067 stüende = stûde. 3068* daz = fehlt.

- mit gallen würde getrenket
 und an ein kriuze erhenket
 3075 würd unde ein ende næme dran,
 und daz er als ein tôter man
 dar nâch würd in ein grap geleit.
 diz allez hât von im geseit
 iuwer schrift und iuwer ê.
 3080 dâ von ir sündent deste mê,
 sît ir geloubent daz sich got
 selb in als angestlichen spot
 wûrfe und in sô grimme klage.
 daz unser ê dâ von iht sage,
 3085 des enbin ich hie niht wer.'
 'zwâre' sprach Silvester,
 'daz got alsus würde gequelt,
 als dû mir hâst hie vor gezelt,
 daz wirt an dînen buochen schîn.
 3090 vil schône ich hie die marter sîn
 mit dîner schrift bewære.
 daz in ein magt gebære,
 daz lis an Ysâiâ,
 der sprichet offenlîche dâ:
 3095 "Ein maget sol ûf erden
 kindes swanger werden
 und einen hôhen sun gebern,
 des rîche sol ân ende wern
 tiber allez irdenischez lant.
 3100 Emânuêl wirt er genant,
 daz ist gesprochen alsô vil
 daz got mit uns belîben wil."
 Diz wort daz hât der wîssage
 von sîme geburtlichen tage
 3105 al der werlde vür geleit.
 von sîner wonunge seit

3087* würde = wurde. 3095 ûf = vffe. 3099 irde-
 nischez (*G schlug ZfdA 2, 372 vor irdisch*).

- ein ander prophête wîs,
 der gît im ouch vil hôhen prîs
 und lobet in gar âne spot.
- 3110 er sprichet: "seht, daz ist der got
 der allen wec der wîsheit vant
 unde in werden lie bekant
 Jacôbe deme kinde sîn
 unde in Israhêle schîn
- 3115 machte, der im ist vil trût.
 dar nâch sô wart er überlût
 beschouwet ûf der erden
 und kunde drûfe werden
 wonhaft bî den liuten."
- 3120 alsus kan uns betiuten
 der hôhe wîssag ûz genomen
 daz got von himel wolte komen
 und lange ûf ertrîche was.
 sô tuot uns Zachariâs
- 3125 von der versuochunge sîn
 diz wort an sînem buoche schîn:
 Er sprach, als ich gelesen hân:
 "Jêsum den grôzen sach ich stân,
 bî dem ich zuo der zeswen hant
- 3130 den tiuvel durch versuochen vant."
 hier an sô mahtû prûeven wol
 daz man vür wâr gelouben sol
 daz got der sîeze ûf erden
 versuochet wolte werden,
- 3135 als ez von im geschriben stât.
 daz er durch valscher liute rât
 gefangen werden solte,
 und daz er lîden wolte,
 daz hât sîn hôhiu wîsheit
- 3140 durch Sâlomônes munt geseit.

3125 versuochunge = versuochungē. 3127 sprach *H*,
Sch = sprichet; so auch *G* 3190. 3129 der = fehlt

Der redet sus ze diute:

- “ez sprâchen arge liute
wider in ûz valscher gir:
den rehten man den sulen wir
3145 begrîfen unde vâhen,
verdrücken und versmâhen,
wand er ist uns unnütze gar.”
hier an sô wirstû gewar
daz gotes sun, der reine Krist,
3150 dur böesen und dur valschen list
gevangen wart von arger diet.
daz in der junger sîn verriet,
daz kündet uns der wîssage
mit vil jæmerlicher klage.
3155 Dâvît von gote sprichet daz:
“der selbe der mîns brôtes az,
der machte mînen schaden wît,
er leite ûf mich haz unde nît
und wolte supplantieren mich.”
3160 dâ bî mahtû versinnen dich
daz got verdrücket wolte
werden unde in solte
verrâten mîn her Jûdas.
daz sîn gewant zeteilet was,
3165 daz stât geschriben anderswâ.
Dâvît von gote redet dâ
und sprichet an der stete sîn:
“si teilten al diu kleider mîn
und hânt geworfen drûf ir lôz.”
3170 hie mite uns der wîssage entslôz
daz under sich diu jüdescheit
teilen solte gotes kleit
an sîner marterunge.
daz in der valschen zunge

3156* mîns brôtes = mîn brot. 3158 ûf = vffe,
ebenso 3175. 3164* zeteilet *B* = ze teile.

- 3175 beziugen solte ûf erden,
 daz lât uns allen werden
 vil schône der prophête kunt.
 got sprach durch sînen wîsen munt
 diz wort vil harte erbermedlich:
- 3180 "ûf gestanden wider mich
 sint geziuge unkûste vol."
 hier an dîn herze merken sol
 daz über sîn vil reinez leben
 ein valsch urkûnde wart gegeben
- 3185 an der marterunge sîn.
 daz ein krône dûrnîn
 ûf sîn houbet wart geleit,
 daz hât uns lange vorgeseit
 der wîse Jêremîas.
- 3190 er sprach von im, als ich ez las,
 als ein prophête lobelich:
 "mîn volc hât umbevungen mich
 mit sîner sünden dornen."
 bî disen ûz erkornen
- 3195 worten man geloubet
 daz gotes heilic houbet
 ein dûrnîn krône al umbe vie.
 daz er wart gevuoret hie
 mit ezzich und mit gallen,
- 3200 daz machet schîn uns allen
 der hôhe wîssage ûz erwelt,
 der vil von sîner noete zelt.
 er hât diz wort von im geseit:
 "gallen hânt si mir geleit
- 3205 in mîn ezzen bitterlich
 und hânt in mîme durste mich
 mit ezzich ouch getrenket."
 hie bî man des gedenket

3181 unkûste *Sch* = vnde kvnste (kûnste *G*). 3188 vor
 = vur. 3198 gevuoret = gevûrit.

- von wâren schulden iemer mâr
 3210 daz got an deme kriuze hâr
 gar bitterlichen wart gelabet.
 daz er in spottes wîs gehabet
 von der jüdescheite wart,
 daz hât entslozen unde enspart
 3215 der guote Jêremîas.
 er sprach von im, als ich ez las,
 diz wort und disen tiefen sin:
 "zeime spotte ich worden bin
 den liuten und dem volke mîn."
 3220 hier an sô wirt uns allen schîn
 daz got an sîner marter
 verschimpfet wart vil harter
 danne ie man ûf erden.
 daz er solte werden
 3225 gekriuzet und gebunden,
 daz seit in allen stunden
 Esdras der hôhe wîssage.
 er sprach von im mit grôzer klage:
 "Ir hânt gebunden anders mich
 3230 dann einen vater lobelich,
 der iuch mit helferîcher hant
 vuorte von Egyptenlant
 unde iu gap sîn himelbrôt.
 ir hânt ân aller slahte nôt
 3235 verdamnet vor gerihte mich,
 an eime holze marterlich
 ersterbet hânt ir mir daz leben
 und deme tôde mich gegeben."
 An disen worten ûz erlesen
 3240 mahtû, jûde, sicher wesen
 daz got ersterben solte
 und daz er tragen wolte

3225* gekriuzet = gekriuciget. 3231 helferîcher
 = helrîcher. 3242 daz = fehlt.

- des grimmen tôdes bürde.
 daz er begraben würde,
 3245 daz hât vür eine wârheit
 Jêremîas ouch geseit.
 Der ûz erwelte gotes bote
 diz wort gesprochen hât von gote:
 "ez wirt von der begrebde sîn
 3250 den tôten michel sælde schîn,
 wand ir ein wunder lebende wirt
 den sîn trôst vil helfe birt."
 hie bî wir wol gemerket haben
 daz got der sîeze wart begraben
 3255 nâch eines wâren menschen site
 und er geschuof zehant dâ mite
 daz nâch lebelicher art
 tôten vil erquicket wart.
 wir sîn des alle vil gewis
 3260 daz in Jêrosolimis
 an sînem tage marterlich
 ûf diu greber tâten sich
 und vil dar ûz der tôten gie.
 sus hân ich dir entslozen hie
 3265 waz der prophêten zunge
 von gotes marterunge
 gesprochen hât enwiderstrît.
 und ob dû mir ze dirre zît
 maht bewæren ûf ein ort
 3270 daz si niht spræchen disiu wort
 und swaz ich hân von in geseit,
 sô wil ich sîn dar zuo bereit
 daz ich bestê des siges vrî
 und ich ein lügenære sî,
 3275 der wârez dinc geseite nie.
 ist aber daz dû vindest hie
 geschriben an dem buoche dîn
 daz disiu wort gesprochen sîn

3258 tôten *Sch* = toden (*tôter G*), *ebenso* 4896.

- von dîn selbes wîssagen,
 3280 sô lâ dir sêre missehagen
 daz unrehte wænest dû.
 dîner schrift geloube nû
 und lâ dîn valschez kriegen abe,
 erkenne daz die marter habe
 3285 erliten der gewære got
 und dâ bî schamlichen spot.
 Der werde künic rîche
 sprach dô bescheidenlîche:
 'sît allez daz geschriben stât
 3290 von Kriste daz gesprochen hât
 der bâbest hie, sô dunket mich
 der jûden krieg gar tîppeelich
 und ir entschuldegunge.
 von gotes marterunge
 3295 mit ir selbes buochen ist
 beziuget nû bî dirre vrist
 und mit ir schrift bewæret wol.
 ob man iht anders reden sol,
 daz werde schiere vür geleit;
 3300 hie von ist rehte gnuoc geseit.'
 Annân der vierde meister dô
 trat hin vür und sprach alsô:
 'swaz die hôhen wîssagen
 in ir zît und in ir tagen
 3305 von gote noch gesprâchen ie,
 daz sol mit rechten sachen hie
 bewæret allez werden,
 sô daz ir rede ûf erden
 an Jêsu Kriste ervüllet sî
 3310 und man erkennen müge dâ bî
 daz si niemen meinen
 anders wan den einen

3281 unrehte = unreht. 3311 niemen *Sch* = nie-
 mannen (nieman *G*).

- der die marterunge leit
 und wart begraben, sô man seit,
 3315 nâch eines tôten menschen site.
 uns begnûeget wol dâ mite,
 wirt hie bewæret ûf ein ort
 daz sich der prophêten wort
 ûf Jêsum Krist betiuten gar
 3320 und niender treffen anderswar.
 Der bâbest heilie sprach dô zime:
 'an dîner rede ich wol vernime
 daz ich dir muoz bewæren
 mit offenlichen mæren
 3325 an Kriste der prophêten sage:
 swaz si gesprochen hânt ir tage,
 daz sol ich rehte entsliezen dir.
 dâ von ist durft vil harte mir
 daz dû verjehest offenbâr
 3330 daz dîniu buoch sint alliu wâr
 und swaz dar an geschriben stê.
 sît daz ich mit dîn selbes ê
 dich überreden hiute sol,
 so bedarf ich des vil harte wol
 3335 daz dû dînen wîssagen
 geloubest und dir wol behagen
 ir sprûche lâzest unde ir sin.'
 'entriuwen', sprach dô wider in
 der meister von der jüdescheit,
 3340 'swaz die prophêten hânt geseit,
 daz ist geschehen oder geschiht.
 dar an ist zwîvelunge niht:
 diu wort enmûezen werden
 ervûllet ûf der erden
 3345 diu von in geschriben stânt.
 swaz aber si gesprochen hânt

3320 niender *Sch* = niergen. 3334 bedarf (*H will*
 darf).

- von gote dem vil reinen,
 daz kan dîn zunge meinen
 anderswar ze diute.
- 3350 dû wilt bewæren hiute
 daz an Kriste ervüllet wesen
 die prophêten, die wir lesen.
 Der bâbest sprach im aber zuo:
 'ich sage dir rehte waz ich tuo.
- 3355 sît daz der wârheit dich bevilt
 und dû des niht gelouben wilt
 daz würde an Kriste vollebrâht
 swes die prophêten hânt gedâht,
 sô zeige uns anders eteswen
- 3360 und nemme uns allen rehte den
 von dem uns sî gewîssaget
 daz in geben solte ein maget
 und daz er ûf der erden
 gepînet müeste werden,
- 3365 als an der schrifte wirt gelesen.
 ob Krist der selbe niht sol wesen
 von dem man seit daz wunder,
 sô lâz uns den besunder
 merken unde wîzzen
- 3370 von dem sich hânt vervlîzzen
 ze sprechen dîne veter alt.
 der keiser edel unde balt
 sprach dô vil tumber sinne vrî:
 'Annân der wîzze daz er sî
- 3375 gar offentlichen übersiget
 und daz er sigelôs geliget,
 ob er niht anders eteswen
 mac zezeigen wan eht den
 der Krist der stieze wirt genant.'
- 3380 Dôech der fünfte dô zehant

3348 zunge = zungen. 3371 sprechen *Sch* =
 sprechene. 3374 wîzze = wusse. 3376 sigelôs =
 siglos. 3378* wan = wand.

- sprach alsô: 'des bin ich wer,
 uns hât gelobt Silvester
 daz er die rehten sache
 uns allen offen mache,
 3385 wie got geboren würde
 und wie des tôdes bürde
 sîn lip ûf erden trüege.
 dâ von ist ez gevüege
 daz er uns gê der rede niht abe
 3390 und tuo daz er geheizen habe.'
 Aber sprach Silvester
 mit lûterliches herzen ger:
 'ir hânt verjehen offenbâr
 daz iuwer buoch sîn elliu wâr.
 3395 dâ von merke wie dâ stê
 geschriben in der alten ê
 unde erkenne wol dâ bî
 daz got von einer megde sî
 geboren diu vil kiusche was.
 3400 ez sprichet Ysâias
 "ein magt sol einen sun geben,
 des rîche muoz ân ende wern;
 Emânuêl wirt er genant."
 daz wort ist uns ze diute erkant:
 3405 daz got mit uns belîben sol.
 hie bî sô mahtû prûeven wol
 daz got ûf erden wart geborn
 und sîn ein maget ûz erkorn,
 diu lûter unde reine was,
 3410 ân aller slahte pîn genas.'
 Dôech dô begunde
 swîgen unde enkunde
 gebieten niht der rede antwurt.
 der keiser edel von geburt

3382* gelobt = gelobet. 3399* geboren = geborn.
 3401* magt = maget. einen = ein.

- 3415 sprach dô: 'des mir diu wârheit giht,
Dôech enswige sô stille niht,
ob er iender vunde
in sînes herzen grunde
ein wort daz disem mære
- 3420 widerwertic wære
und wol ze kriege töhte.
wizzent, ob er möhte
gesprechen ihtes iht hie wider,
sîn rede læge sus niht nider.'
- 3425 Der bâbest der sprach aber dar:
'diu vrâge ist ûf ein ende gar
mit rehter antwûrte brâht.
der uns wart noch mê gedâht,
welle iemen anders reden iht,
- 3430 der werde alhie gesûmet niht.'
Chûsî der sehste was genant,
der sprach alsus sâ zehant:
'man sol uns baz entsliezen hie
die sache war umb oder wie
- 3435 got geberen solte ein maget.'
'entriuwen daz wirt dir gesaget',
sprach der bâbest vollekomen.
'sprich an, hâstû des iht vernomen
unde an dîner schrift gelesen
- 3440 daz got den menschen ûz erlesen
von erden schuof in alle wîs
und in daz vrône paradîs
gewalteclîche in sazte,
und wie der slange in lazte

3416 *Sch will sô streichen oder umstellen sô stille*
enswige. 3428 *mê J = fehlt* (her *H*; *Sch liest den vers*
der uns dannoch wart gedâht). 3435f. *maget: gesaget
= magt: gesagt. 3439 f. an dîner schrift gelesen daz
got den menschen ûz erlesen *G in fußnote* = an der schr.
gelesen das g. den ersten menschen (a. d. schr. gel. ie daz
g. d. e. m. hie *H*). 3441 *alle = aller, ebenso 3577. 3686.
3443 gewalteclîche = gewaltclîche.

- 3445 mit sînem valschen râte,
 daz er dar ûz vil drâte
 ze grôzer swære muoste komen?
 'jâ, diz hân ich wol vernomen',
 sprach der jûde sâ zestunt.
- 3450 der bâbest sprach: 'nû tuo mir kunt
 und sage mir Offenliche:
 weder was daz ertrîche,
 dar ûz her Adam wart gebert,
 verwandelt oder unverwert
- 3455 oder was ez maget oder niht?'
 'ine weiz', sprach er, 'waz diu geschicht
 und disiu vrâge meine.'
 dô sprach der bâbest reine:
 'son hâstû lîhte niht vernomen
- 3460 und bist niht ûf ein ende komen
 wie got der ûz erwelte sprach,
 dô daz êrste mort geschach,
 daz Kayn sluoc den bruoder sîn?
 got, unser lieber trehtîn,
- 3465 sprach, als mir diu wârheit swert:
 "diu erde magt und unverwert
 slôz ûf ir munt und tranc in sich
 dîns bruoder bluot vil klegelich".
 'Diz las ich ouch', sprach Chûsî,
- 3470 'unde erkenne wol dâ bî
 daz unverwert diu erde was
 dô si des menschen êrst genas
 und drûz Adam gebildet wart.'
 der bâbest guot von kiuscher art
- 3475 sprach aber zim: 'diu rede ist wâr,
 dû seist die wârheit offenbâr:
 si was ein maget dannoch,
 wan kein schrunde noch kein loch

3452 *H* streicht weder. 3455 f. *G* möchte oder in od
 verwandeln und sprach er streichen. 3464 Got Sch = do
 got (dô *G*). 3469 will Sch umstellen ouch ich.

- dar in von starkem bûwe gie
 3480 und was dar ûz kein dorn nie
 gewahsen noch gegangen.
 ouch was sie dem slangen
 dannoch zeim ezzen niht gegeben,
 der sît ir gnâden muoste leben
 3485 und mit ir wart gespîset hie.
 ouch was dar in begraben nie
 kein tôter mensche dannoch,
 dâ von si was ein maget noch
 und âne wandelunge stuont,
 3490 als alle kiusche megde tuont.
 Chûsî der sprach: 'ez ist alsô.'
 dâ von der bâbest aber dô
 leite im dise rede vûr.
 er sprach: 'sît daz dîn herze spûr
 3495 daz ich dir habe die wârheit
 gar lûterlichen hie geseit,
 sô merke waz ich meine gar
 und nim bescheidenlîche war
 waz disiu wort ze diute sint.
 3500 reht als Adam, der erden kint,
 von einer megde wart geborn
 und durch des tiuvels rât verlorn,
 alsô muost ûz der erden
 und von der megde werden
 3505 ein niuwer Adam ouch gemaht,
 der hie den tiuvel ungeslaht
 überwunde sâ zehant,
 als er den menschen überwant
 dort in dem paradîse.
 3510 reht in der selben wîse
 als er im wunne dort benam,
 sus brâht in hie der niuwe Adam

3480 dar ûz kein dorn nie = *hs* (d. û. dehein d. nie *H*,
 kein d. dar ûze nie *Sch*). 3483 zeim = *zeimim*. 3485 ge-
 spîset = *gespriset*. 3487 dannoch = *deñoch*. 3493 rede
 vûr = *rede abir fuir*. 3502* durch = *dur*.

- wider ûf der vröuden hort.
 der selbe der Adamen dort
 3515 überwant mit listen,
 der wart hie Jêsum Kristen
 versuochend in der wüeste,
 dâ von der tiuvel müeste
 von schulden ûf der erden
 3520 gar übersiget werden.
 Der slange dort die liste vant
 daz er Adamen überwant
 mit ezzen und mit spîse.
 dâ wider vant der wîse
 3525 und der vil ûz erwelte Krist
 den nützen und den hôhen list
 daz er den slangen überstreit
 mit sîner vaste, die er leit
 vierzic tage ân underlâz.
 3530 reht als Adam den apfel gâz
 het und dar umbe und durch die nôt
 lac allez menschlich künne tôt,
 sus muoste mit der vaste sîn
 Krist, unser lieber trehtîn,
 3535 den liuten allen wider geben
 ein stætic unde ein êwic leben.
 In solher mâze als alle die
 den grimmen tôt erwurben hie
 die von Adame kâmen,
 3540 sus vunden unde nâmen
 daz leben alle die vür wâr
 der lip in deme toufe klâr
 vil schône wart geboren wider
 unde ir bluot und ouch ir lider
 3545 in selben gar ze guote
 gesellet hânt dem bluote

3514 Adâmen = Adame, ebenso 3685. 3530 gâz Wolff
AfdA 13, 239 = az. 3531 Het Wolff = fehlt. 3538 er-
 wurben *G* in fußnote, *Sch* = erwurben.

- und ouch dem vleische Kristes,
 der mit der kraft sîns listes
 den leiden tiuvel überwant.
 3550 er gap mit sîner edeln hant
 uns daz paradîse wider
 unde enslôz die porte sider
 des lebens êweclîche
 dort in dem himelrîche.
 3555 Nû disiu rede ein ende nam,
 dô wart der keiser lobesam
 den werden bâbest rüemende
 und sînen prîs dâ blüemende
 mit minneclîchen worten.
 3560 er lobte in allen orten
 sîn antwurt und die rede sîn
 und tet im hôhe wirde schîn.
 Der sibende meister von der ê
 gie dô vür. waz sol des mê?
 3565 der was geheizen Bônoim.
 er sprach: 'keiser, dû vernim
 waz ich dir sage an dirre vrist.
 diu stunde noch niht komen ist
 und diu zît diu dar zuo tûge
 3570 daz man Silvestrum loben müge.
 wir vinden in der alten ê
 und an der schrift noch vrâge mê
 die man im vür sol werfen hie.
 entsliuzet er ze rehte die
 3575 und gît ir aller antwurt,
 keiser edel von geburt,
 sô wirt im ouch in alle wîs
 von uns geseit lob unde prîs.
 Der bâbest heilie aber sâ
 3580 sprach bescheidenlîche dâ:

3548 sîns = sines.
 wurt *Sch* = antwürte.

3554 dem = den.

3561 ant-

- 'die daz unreht schirmen went,
 der muot sich gerne dar ûf sent
 und stât ouch dar nâch ir gerine
 daz si mit langer teidinc
 3585 daz lop der wârheit irren gar.
 si redent her, si redent dar,
 durch daz die gæhes niht gesigen
 und in mit kriegem ob geligen
 die rehte sache vüerent hie.
 3590 seht, alsô werbent alle die
 der muot gestât dem valsche bî.
 sît daz nû daz ir vröude sî
 unde ir trôst, sô sî alsô
 daz si beliben danne vrô,
 3595 sô rehter sig ûf erde
 von in gesûmet werde.
 Doch vrâge dû mich, Bônoim,
 swes dû wellest und vernim
 dâ wider mîn antwürte gar,
 3600 durch daz dû werdest hie gewar
 daz der vil hêre gotes geist
 ûz mînem herzen aller meist
 red unde spreche gegen dir.
 der jûde sprach: 'dû sage mir
 3605 und biut mir nu dîn antwort.
 man hât alhie von der geburt
 gevâget niht aleine dich;
 die strengen marter angestlich
 die Krist an deme kriuze leit
 3610 hât man dir ouch vür gespreit
 mit offenlicher vrâge doch.
 dâ von ist ungantwürtet noch

3582 dar = da. 3584* teidinc = tegedinc, *ebenso*
 3921. 4749. 3605 antwort = antwrte. 3606 geburt
 = geburte. 3608 Die strengen = div strenge. 3609
 deme *Sch* = dem. 3611 vrâge = vragem. 3612 un-
 gantwürtet = vngätwürtet.

- und harte lützel hie gesaget.
 daz Jêsum Krist gebar ein maget,
 3615 dâ von hât uns ein teil dîn munt
 geseit bî dirre selben stunt,
 und wart noch niht verrihtet
 daz ander noch verslihtet
 daz man dir hie vür werfen sol.
 3620 von diu bedarf man harte wol
 daz man daz lop des siges spar
 biz daz man ûf ein ende gar
 entslieze dise vrâge,
 die man dir niht ze trâge
 3625 vür legen unde spreiten sol.
 wirt ir hie gantwürtet wol,
 sô wirt alrêrst dîn sigenuft
 ganz ân alle valsche guft,
 alsô daz ir vil hôher prîs
 3630 gelobet wirt in alle wîs.
 Der bâbest sprach: 'diu rede ist sleht,
 iedoch sô dunket mich daz reht
 daz dû die wârheit ane sehest
 und dû zem êrsten hie verjehest
 3635 daz ich nû bî dirre vrist
 bewæret habe daz Jêsus Krist
 geborn von einer megde sî.
 gestât mir des dîn zunge bî,
 zwâre sô geloube mir
 3640 daz ich danne wil mit dir
 reden unde strîten
 von den swæren zîten
 und von der strengen arbeit
 die got vor sîme tôde leit.'
 3645 Constantîn sprach aber dar:
 'reht unde redelichen gar

3644 vor *Sch* = *hs.* (von *G*). 3646 redelichen =
 redenlichen.

- antwortte gît der bâbest nû.
 zem êrsten offenlîche dû
 solt uns allen hie verjehen
 3650 daz rehtiu rede hie sî geschehen
 von der gebûrte an dirre zît,
 durch daz man in den selben strît
 wider niht envalle,
 sô diu vrâge ist alle
 3655 entslozen ûf ein endes zil
 die man hie vûr noch sprechen wil.
 der worte gap der jûde antwort,
 er sprach: 'man hât von der geburt
 billîche wol gantwûrtet doch,
 3660 ob diu nâch gânde vrâge noch
 dem êrsten sige niht wirret
 und niht sîn lop verirret.'
 Der bâbest sprach: 'nû kûnde mir
 waz gât hie nâch?' 'daz sage ich dir',
 3665 sprach Bônoim dô sâ zestunt.
 'tuo mir diu rehten mære kunt,
 wie gotes sun ûf erden
 versuochet mohte werden
 von dem tiuvel angestlich.
 3670 sprich an, wie daz geuogte sich
 daz er dur grôze hungers nôt
 in hieze ûz steinen machen brôt
 unde in springen bæte sider
 von dem himelze her nider
 3675 in den gotes tempel hin,
 wie daz kæme daz er in
 dar nâch sich hieze beten an,
 wolte er ein gewaltic man
 aller rîche ûf erden
 3680 heizen unde werden.'

3650 rehtiu = rehte. 3660* gânde = gênde. 3661
 sige = sigen (*Sch möchte lesen dem sige niht enwirret*).
 3667 ûf = vffe, ebenso 3679. 3977. 3671 er = nu.
 3678 ein = fehlt.

- Aber sprach der bâbest zim:
 'dû hâst vergezzen, Bônoim,
 daz ich hân dâ vor geseit,
 der mit dem ezzen überstreit
 3685 Adamen in dem paradîs,
 daz der muoste in alle wîs
 von Jêsu Kriste ûf erden
 überwunden werden
 mit der vil reinen vaste guot.
 3690 Adam durch sînen übermuot
 des tiuvels rât erhôrte,
 wande er in vertôrte
 daz er den willen sîn begie.
 dâ von der leide tiuvel hie
 3695 versmâhet wart biz ûf ein ort,
 alsô daz Krist dô sîniu wort
 erfüllen niht geruochte,
 dô in sîn rât versuochte.
 wir ensprechen niht daz ie
 3700 gotes sun versuochet hie
 werden möhte in keiner vrist:
 des menschen sun, der reine Krist,
 an den diu reine gotheit
 volleclichen was geleit,
 3705 der wart versuochet eine
 reht als an im diu reine
 gotheit vil schône lac,
 diu niht versuochet werden mac,
 sus lac diu menscheit ouch an im.
 3710 dâ von sag ich dir, Bônoim,
 daz an im versuochet wart
 swaz von menschlicher art
 natûre was an in geleit:
 swaz aber von der gotheit
 3715 iender an im teiles was,
 daz mohte niht, als ich ez las,

3686 der Sch = hs. (er G).

- an im versuochet werden.
 sîn menscheit ûf der erden
 muoste bî den zîten
 3720 den tiuvel überstrîten,
 als der tiuvel übervahet
 den menschen dort mit sîner maht.
 Hæte ein mensche vollekomen
 an deme niht den sie genomen
 3725 der listelichen überstreit
 die vollekomen menscheit,
 sô wære Adames grôz verlust
 und des tiuvels âkust
 menschlicher diet ze schaden komen
 3730 und möhte uns niht der sie gevromen
 den Krist an deme tiuvel nam.
 reht als der megde sun Adam
 wart von dem tiuvel überstrîten
 und die den tût dar umbe lîten
 3735 die von im sît geboren sint,
 sus überwant der megde kint,
 Marîen sun, den tiuvel hie
 und mahte lebend alle die
 der lîp von süntlicher art
 3740 in dem reinen toufe wart
 kristenlichen widerborn.
 dâ von diz wort vil ûz erkorn
 got selbe sprichet offenbâr:
 "swer niht in dem toufe klâr
 3745 schône widerboren wirt,
 der muoz ersterben unde enbirt
 des lebens êweclîche";
 wan von dem ertrîche

3726 vollekomen = vollekomene. 3727 *grôz = fehlt.
 *verlust = *hs.* (*v*lust *G*, muotgelust *H*). 3731 *deme
 = dem. 3739 süntlicher *Sch* = *hs.* (sündelicher *G*).
 3741* widerborn = wider geboren. 3745 widerboren
 = wider geboren (*Sch stellt um* geboren wider schône wirt).

- dem menschen ist geboren an
 3750 daz er dem tôde wahsen kan
 und er verliesen muoz sîn leben.
 ouch ist im ein geburt gegeben
 von dem geiste daz er sol
 wahsen deme lebene wol
 3755 und daz er iemer êwic ist.
 die geburt entslôz uns Jêsus Krist
 an der zîte dô sîn kraft
 wart an dem tiuvel sigehaft,
 der in versuochte, sô man giht.
 3760 versmâhen soltû gotes niht
 durch daz er wart versuochet,
 den tiuvel gar vervluochet
 versmâhe durch die swachen art
 daz er übersiget wart.
 3765 Adam eht zeinen stunden
 mit listen überwunden
 von dem tiuvel wart vür wâr:
 sô wart der tiuvel offenbâr
 von Kriste diî stunt überstriten
 3770 und an dem sige sô versniten
 daz sîn einvaltiger pris
 wart in dîer hande wîs
 gewachtet unde widertân,
 als ich vür wâr gelesen hân.
 3775 Des siges den dô Krist gewan,
 des wære gnuoc gesîn dar an
 daz er vastend übervaht
 den tiuvel, der mit sîner maht
 Adamen ezzend überwant.
 3780 swaz volge er an den menschen vant
 mit dem râte sîns gebotes,
 daz wart mit der versmâhde gotes

3756 *H* streicht Jêsus, Wolff z. *Halb. bir* 129 vermutet
 die burt. 3757 sîn = sine. 3772 drier = driger.
 3776 wære = wer.

- sô volleclîche widertân
 daz siges mê niht dörfte hân
 3785 erworben der vil stüeze Krist
 wan eht bî der einen vrist
 dô der tiuvel im gebôt
 daz er ûz steinen mahte brôt
 und er dar umbe niht entete.
 3790 got hæte im an der selben stete
 vergolten mit dem einen wol,
 wan daz sîn herze was sô vol
 des wâren und des rehten
 daz er wolte ervehten
 3795 drîvalten sige ân allen haz,
 dur daz der tiuvel deste baz
 von wâren schulden müeste jehen
 im wære unrehtes niht geschehen.
 Wenn aber daz ergienge
 3800 daz got den sige enpfienge
 drîvalteclîche, daz vernim
 und merke rehte, Bônoim,
 wes ich dich underwîse.
 dô Lucifer mit spîse
 3805 Jêsum Krist versuochte
 und er des niht geruochte
 daz er im volgen wolte dâ,
 sich, dô begunde er iesâ
 versuochen mit der hôvart in.
 3810 er vuorte in ûf den tempel hin
 und hiez in drabe springen.
 er wolte in gerne twingen
 ûf tîppeclîchen übermuot.
 sît er mit sîner vaste guot
 3815 dâ vor gesiget hæte,
 sô wolte der unstæte
 daz in diu selbe sigenuft
 gewîset hæte ûf ruomes guft

3786* wan = wand.

3811 in = *fehlt*.

- unde in hôvertigen sin,
 3820 sô daz er zuo der erden hin
 durch lop gesprungen wære sâ
 und er bewæret hæte dâ
 mit dem selben sprunge
 3825 der liechten engel wæge
 und sîn mit huote pflæge,
 als im geheizen hæte
 mit sînen worten stæte
 der wîssage Dâvît.
 3830 er hæte in gerne bî der zît
 zuo dem übermuote brâht
 daz er hæte alsus gedâht:
 "sît daz ich hân den sie genomen
 mit mîner vaste vollekomen,
 3835 sô wil ich ouch bewæren hie
 mit dem sprunge daz mir ie
 der engel huote bî gestuont
 und si mir noch ir helfe tuont
 schîn und offenlîche erkant."
 3840 alsô wolt in der vâlant
 gereizet hân ûf hôvart.
 des im dô niht gevolget wart,
 wand er versmâhte sîn gebot.
 diz tet der ûz erwelte got
 3845 dem menschen zeiner bîschaft vor,
 durch daz er nâch in sîme spor
 dêmüeteclîche træte
 und keiner guottæte
 ûf erden überhüebe sich;
 3850 ob sîn gebet vil lobelich
 und ouch sîn vaste wære,
 daz er doch verbære

3829 Der wîssage Dâvît *H* = d. w. da wider D. (d. w. mîn her D. *G*, dâ wider mîn her D. *Sch*). 3845 bîschaft = bischafte.

gar üppeclichen übermuot
 und er sich diuhte niht sô guot
 3855 daz er gedæhte: "sich, ich hân
 wider got so wol getân,
 sô muoz mir wol gelingen
 an allen mînen dingen."

Diz bilde gap der süeze Krist
 3860 den menschen an der selben vrist
 dô sîn heilic lîp hie wart
 versuochet mit der hôvart,
 als ich iezunt hân geseit.

ouch wart er mit der gritekeit
 3865 dar nâch versuochet alzestunt,
 dô zim der leide hellehunt
 sprach er solte in beten an,
 ob er ein gewaltic man
 wolt aller rîche werden.

3870 sus hete in ûf der erden
 der arge tiuvel ungeslaht
 vil gerne gîtic dô gemaht.

Daz half in aber kleine,
 wan Jêsus Krist der reine
 3875 nam lützel sîner rede war.
 dâ mit er uns ein bilde bar
 und gab uns eine bîschaft
 daz wir durch keines guotes kraft
 ûf erden gritic solten sîn.

3880 got, unser lieber trehtîn,
 wart ouch mit der vrâzheit
 versuochet, als ich hân geseit,
 dô der tiuvel im gebôt
 daz er ûz steinen mahte brôt.

3885 dar umbe er doch vil wênic tete,
 wande er an der selben stete
 sprach zim, als ich geschriben las:
 "ganc dîne strâze, Sathanas.

3878 guotes = gûte.

- man liset an den buochen
 3890 daz dû niht solt versuochen
 den herren dîn und dînen got,
 dû muost erfüllen sîn gebot
 und solt im werden diensthaft."'
 hie mit uns ouch ein bîschaft
 3895 von Jêsu Kriste wart gegeben
 daz wir alle ein kiusche leben
 vil gerne sulen vîeren
 und uns niht lâzen rûeren
 die gar vertânen vrâzheit.
 3900 nû hân ich dir vil gar geseit
 die sache war umb oder wie
 von dem argen tiuvel hie
 versuochet wart der stüeze Krist.
 dâ von dû, jûde, an dirre vrist
 3905 geloube mit uns âne guft
 und hilf uns gotes sigenuft,
 diu drîvalteclîche ergie,
 prîsen unde loben hie
 mit herzen und mit munde,
 3910 durch daz dû zaller stunde
 entrinnest sîner lâge noch,
 der Jêsum Krist versuochte doch:
 swie sîn kraft und sîn gewalt
 sî michel unde manievalt.'
 3915 Nû daz diu rede ein ende nam,
 dô wart der keiser lobesam
 und daz volc gemeine
 den werden bâbest reine
 prîsend unde rûemende.
 3920 sî wurden alle blüemende
 mit lobe sîne teidinc.
 der ahte meister in den rinc
 trat hin vür dô sâ zehant.
 Archêl was er genant

3893* diensthaft = dienstaft (dienesthaft *G. Sch.*) 3924
 * Archêl = Arkel.

- 3925 und sprach alsô: 'des bin ich wer,
 mit sîner schrift Silvester
 wil uns überwinden hie
 und velschet offenliche die
 gelübde sîn mit worten:
- 3930 er krenket zallen orten
 die wâhrheit sîn. waz sol des mê?
 er het uns daz geheizen ê
 daz er in unsern buochen
 urkünde wolte suochen
- 3935 dâ mit er uns gewachte
 und sigelôs hie machte:
 der rede enhât er stæte niht.
 allez daz des er gegiht,
 daz ist von sîner schrifte gar.'
- 3940 der bâbest der sprach aber dar:
 'der milte keiser mære
 und alle die rihtære
 gedenken hie der wârheit.
 allez daz ich hân geseit
- 3945 von der geburt des wâren gotes
 in dem namen sîus gebotes,
 daz nam ich ûz ir buochen.
 ouch hân ich sîn versuochen
 daz im der leide tiuvel tete
- 3950 mit ir schrift an dirre stete
 bewæret ûf ein endes zil.
 ich hân gesprochen alsô vil
 von ir ê bî dirre vrist
 daz mir von in gevolget ist
- 3955 ein teil der rehten mære.
 si jâhen ob daz wære
 an Jêsu Krist ervüllet gar
 daz die prophêten meines bar

3927 Wil = wilt.

3951 ûf ein endes = vffe eindes.

- von gote noch gespræchen ie,
 3960 sô hæte ich redelichen hie
 entslozzten al ir vrâge.
 der keiser niht ze trâge
 antwürte bôt der rede dô
 und sprach bescheidenliche alsô:
 3965 'Archêl vergezzen hât
 durch êine valsche missetât
 waz hie vor geredet ist.
 er wil an dirre selben vrist
 grôzen krieg uns briuwen
 3970 und alte vrâge erniuwen,
 diu zerlœset wart sô wol
 daz man ir vûrbaz niht ensol
 gedenken nû bî dirrezît;
 er wil uns tûppeclichen strît
 3975 gerne machen umbe niht.
 ob daz von tôrheit im geschiht
 sô sol ez im tûf erden
 von uns vergeben werden:
 geschiht ez aber von unkust,
 3980 sô hûeten uns vor der verlust
 diu dervon geschehen kan.
 ich erteile daz der man
 swîg an gerihte stille
 den sîn tumber wille
 3985 oder sîn valschaft gedanc
 tûf tûppecliche rede twanc.
 Hie mit er wart gesweiget sô
 daz er niht mê getorste dô
 sprechen, ob ich rehte spûr.
 3990 dar umbe gie der niunde vûr,
 der waz geheizen Jôbal.
 'ir herren', sprach er über al,
 'mich nimt des michel wunder
 war umbe ir hie besunder

3971* Diu = die.

- 3995 den bâbest alle prîsent
 und in mit rede wîsent
 in sô hôhes lobes guft.
 ir jehent im der sigenuft
 und dâ bî ganzer werdekeit,
- 4000 und hât noch anders niht geseit
 von schriften noch von buochen
 wan daz er daz versuochen
 Kristes unde sîne geburt
 mit redelicher antwurt
- 4005 entslôz hie niht ze trâge.
 daz grœzer teil der vrâge
 die man im sol vür werfen noch,
 daz ist hie vor beliben doch
 und wart noch niht zerlœset hie.
- 4010 wir vrâgen war umb oder wie
 got nâch eines menschen site
 ûf dem ertrîche erlite
 sô grimmer noete bürde
 daz er verkoufet würde,
- 4015 geschimpfet und gevangen,
 gekrœnet unde erhangen,
 ertœtet und dar nâch begraben.
 des alles wir gevâget haben
 und wisten gerne sunder spot
- 4020 wie diz erlîden solte got,
 der himel, mer und erden
 und elliu dine hiez werden.
 Der bâbest heilic an der stunt
 ûf tet den sînen werden munt
- 4025 und sprach, als uns diu wâhrheit giht:
 'Jôbal, dun hâst gemerket niht
 daz ich dâ vorne hân geseit,
 daz got die marter niht erleit

4002* Wan = wand. 4006 grœzer = grosser.
 4018 Des alles = des alliz (daz allez *Sch*). 4019 wisten
 = wissen.

- noch kein strengez ungemach.
 4030 ich hân gesprochen unde jach
 daz der wâre mensche Krist,
 der gotes sun von himel ist,
 nôt und angest hât getragen
 und an ein kriuze wart geslagen
 4035 um unser aller missetât,
 den tôt vür uns geliten hât
 der megde sun ûf erde,
 von dem hie got der werde
 sprach zuo hern Abrehâme:
 4040 "mir sol dîn reiner sâme
 alle diet mit hôher kraft
 gewinnen zeiner erbschaft."
 Sus wart gelobet uns von ime.
 an der gelübde ich wol vernime
 4045 daz wir alle ûf erden
 von Kriste muosten werden
 behalten und gewonnen gote,
 wan Krist vil gar nâch gotes gebote
 hern Abrehâmes künne was,
 4050 dô sîn ein maget hie genas.
 ouch sprach zuo hern Dâvît
 got wîlen in der alten zît
 diz wort von Kriste mit genuht:
 "ich setze dînes lîbes vruht
 4055 ûf dînen stuol ân endes zil."
 diz was gesprochen alsô vil
 daz der getriuwe reine Krist,
 der von Dâvide erboren ist,
 besitzen sol daz rîche
 4060 sîns vater êweclîche.
 Der selbe Krist vil ûz erwelt,
 von dem uns sint diu wort erzelt,

4051 zuo hern Dâvît = zuo hern Davide (ze h. Davite
H, ze mîm hern Dâvît *Sch*). 4052 wîlen *Sch* = *fehlt*.
 zît = zide (zîte *H*).

- der leit der noete bürde
 daz er gepînet würde,
 4065 des wolte er dô geruochen.
 er lie sich hie versuochen
 durch daz wir zallen stunden
 den tiuvel überwunden
 und die versuochunge sîn.
 4070 er leit hie arbeit unde pin
 durch daz wir deste harter
 alle strenge marter
 êweclîche dort vermiten.
 er hât den grimmen tôten geliten
 4075 dar umbe daz er âne spot
 den strengen tôten und sîn gebot
 möht under sich gezücken
 und alsô gar verdrücken
 daz uns sîn grimme swære
 4080 vûrbaz kein schade wære.
 die gnâde tet uns Jêsus Krist,
 der gotes sun von himel ist
 und des diu maget hie genas.
 nû daz diz wort geredet was,
 4085 dô sprach aber Jôbal:
 'sô hœre ich wol an dirre zal
 daz gotes sîne zwêne sint,
 der eine ist dort des vater kint,
 der ander hie der megde barn.'
 4090 'nein, alson ist ez niht gevarn',
 sprach aber dô Silvester:
 'ich bin des âne zwîvel wer
 daz ein und ein an Kriste sint
 der megde sun und gotes kint
 4095 und niht an in gesundert ist.
 swaz aber der vil stüeze Krist
 von der wâren gotheit
 teiles hât an sich geleit,

4081 Jêsus = Jesu.

- daz ist ungesibteclich,
 4100 und swaz er teiles hât an sich
 von der menscheit genomen,
 daz wart gesehen unde ist komen
 ze lichte ûf ertrîche.
 der vollekomenlîche
 4105 und der ûz erwelte got
 leite an sich ân allen spot
 die vollekomen menscheit,
 durch daz er volle sælekeit
 den liuten gæbe ûf erden.
 4110 der rede bôt dem werden
 Jôbal sîn anwürte dô
 und sprach dâ wider in alsô:
 'Sît daz dû wilt bewæren
 daz bî ein ander wæren
 4115 diu menscheit und der wære got,
 sô ger ich ân allen spot
 daz dû mir sagest rehte wie
 möhte daz geschehen ie
 daz diu menscheit unde ir art
 4120 gepînet unde ertötet wart
 und dâ bî din gotheit
 vor marterlicher arbeit
 sô volleclichen wart behuot.
 swâ man zwei dine zesamne tuot
 4125 und mit ein ander pînet gar,
 wie mac daz eine pînes bar
 gewesen und daz ander niht?
 ob man si dâ gemischet siht
 volleclichen under ein,
 4130 son mac daz eine von den zwein
 die marter niht vermîden:
 si müezen sament lîden

4100 er = *fehlt*. 4106 an sich *H*, *Sch* = *fehlt*
 (an *G*). 4126 eine = *eines*. 4132 müezen = *m̄zent*.

- angest unde grimme nôt.
 der rede im antwürte bôt
 4135 der bâbest ganzer tugende vol,
 er sprach: 'ez wirt bewæret wol
 mit eteslicher bîschaft
 daz zwei dinc sint samenthaft
 sô daz ir einez drunder
 4140 lîdet nôt besunder
 und dâ bî daz ander treit
 enweder nôt noch arbeit.'
 Jobal der sprach im aber zuo:
 'daz man zwei dinc zesamne tuo
 4145 und einez kumber lîde
 und nôt daz ander mîde,
 daz kan niemer werden,
 wand ez wert ûf der erden
 diu natûre und ir gebot.
 4150 wart diu menscheit unde got
 zein ander sus gemischet hie,
 wie mohte dô geschehen ie
 daz wunderliche wunder
 daz einer wart dar under
 4155 gepînet und daz ander niht?
 sît daz si beide, sô man giht,
 wurden hie gefangen
 und sament ûf gehangen,
 sô dunket mich unmügelich
 4160 daz ir einez möhte sich
 als angestlicher næte erholn
 und daz ander müeste doln
 sô bitterlichez ungemach.'
 der bâbest aber z'ime sprach:
 4165 'dû redest als ein jûde sol.
 ob ich dir hie bewære wol

4164 *z'ime = z'im (zuo z'im G).

- mit schoener bîscheffe guot
 daz man zwei dinc zesamne tuot
 und einez kumber lîdet
 4170 und nôt daz ander mîdet,
 Jôbal, sô wil gedingen ich
 daz die rihtære lobelich
 erteilen bî den stunden
 daz dû sîst überwunden.
 4175 Der keiser sprach: 'diz sol geschehen.
 wil er dir nicht der volge jehen,
 sô wil ich doch erteilen daz
 daz er swîge ân allen haz,
 ob daz dinc bewærest dû
 4180 des dû dich underwindest nû.'
 der bâbest der sprach aber dar:
 'an dem kleide purpervar
 daz der keiser hât an ime,
 bîschaft unde bilde ich nime
 4185 und wil mit rehten mæren
 diz dinc dar an bewæren
 daz ich hie beziugen sol.
 ir wizzent und verstânt iuch wol
 daz diu kûnecliche wât
 4190 die der keiser an im hât,
 was zem êrsten wolle,
 und wart dâ michel volle
 von rôtem bluote zuo getân,
 dâ von diu wolle sunder wân
 4195 enpfie der rîchen varwe schîn
 und werden muoste purperîn,
 als ir noch wol schînet an.
 nû man von êrst die wolle span,
 dâ bî was diu varwe rôet,
 4200 dô leit diu wolle dâ die nôt

4171* Jôbal, sô wil gedingen ich = J., so gedinge ich
 (J., sô geding ich *H*, J., sô gedinge ouch ich *oder* sô ge-
 dinge, Jôbal, ich *Sch*). 4200* dâ die = die (*dise oder eine G*).

- und was diu varwe ân allen pîn.
 ir liechter wunneclicher schîn
 dekeiner swære wart gewent,
 dô diu wolle wart gedent
 4205 und zeinem vadem wart gedrât.
 sît man nû wol gebœret hât
 daz zwein dingen alsus ist,
 sô wil ich mezzen, wizze Krist,
 die wolle zuo der menscheit,
 4210 diu nôt an deme kriuze leit,
 und wil die kûneclîchen
 varwe nû gelîchen
 der gotheit vil lieht gevar,
 der diu marter niht enwar,
 4215 dô si gemischet, als ich las,
 zuo der menscheite was.
 Constantîn der mære
 und alle die rihtære
 jâhen dô gemeine
 4220 daz der bâbest reine
 ûz hôher sinne krefte
 mit liechter bîschefte
 bewæret hæte disiu dinc.
 sus trat der zehend in den rinc,
 4225 der was geheizen Thârâ
 und sprach vil zornlîche dâ:
 'der bîschaft dunket mich niht gnuoc
 der nû der bâbest hie gewuoc,
 wan mit ein ander garwe
 4230 diu wolle und ouch diu varwe
 den kumber müezen lîden:
 si lânt sich sament snîden
 und mit einer ander spinnen,
 ouch mûgens niht gewinnen

4210 deme *Sch* = dem. 4224* zehend = zehnde.
 4225 Thârâ = hara. 4232 Si lânt *G* in *Fußnote* = so
 lat. 4234 mûgens *G* in *Fußnote* = si mugent.

- 4235 hier an kein underscheide.
 diz widerretten beide
 der keiser und die sîne gar
 und sprâchen algelîche dar
 daz diu wolle kumber lite
- 4240 und dâ bî diu varwe mite
 alle kumberliche nôt.
 der rede im antwûrte bôt
 der bâbest aber dô zehant.
 er sprach: 'ir herren, sint gemant
- 4245 daz ir vernement alle mich.
 ein ander bîschaft die wil ich
 spreiten vûr hie disem man,
 die kein jûde ûf erden kan
 mit rede widertrîben wol.
- 4250 ein bilde ich aber geben wil
 dar an man zwîvels niht enbât.
 ein boum, der ûf der erden stât,
 dâ diu sunne schînet an,
 der muoz von schulden unde kan
- 4255 sich zuo ir glaste mischen,
 wan dâ niht enzwischen
 underscheide mac gesîn;
 der boum und ouch der sunnen schîn
 hânt sich dâ gesellet.
- 4260 nû wirt der boum gevellet
 vil lîhte von geschichte gar,
 und kumt ein man gegangen dar
 der in beginnet houwen.
 hier an sô mac man schouwen
- 4265 vil offenliche bîschaft:
 swenn er ûz aller sîner kraft
 houwet unde sleht dar in,
 sô lât der liechten sunnen schîn
 niender sich versnîden.
- 4270 der boum muoz eine lîden

4255 glaste = gleste. 4261 Vil G in Fußnote = vnd.

- den kumber, alsô dunket mich,
 wan daz wâfen engestlich
 empfâhen kan der sunnen glast
 ê der stam und ouch der ast
 4275 gerüeret werden von dem slage,
 geloubet mir daz ich iu sage,
 swie si niht gescheiden sîn
 der boum und ouch der sunnen schîn,
 doch wirt diu sunne niht versniten
 4280 und hât der boum die nôt geliten
 swenn er dâ lit verhouwen.
 hier an sô mac man schouwen
 bild unde rehte bischaft,
 swie si wâren samenhaft
 4285 got unde mensche beide,
 daz gote niht ze leide
 an sîner krefte dô geschach
 kein swære noch kein ungemach
 und nam der mensche am kriuze hêr
 4290 nôt unde marterlichez sêr.
 Diu guote rede in allen
 begunde alsô gevallen
 daz niht diu kristenliche schar
 den bâbest missewende bar
 4295 prîsen kunde aleine;
 in lobten ouch gemeine
 die jûden bî der zîte.
 nû wolte deme strîte
 der keiser ende hân gegeben
 4300 und âne krieg si lâzen leben.
 Dô sprach der reine bâbest vrôn:
 'Zambrî unde Zêleôn

4282 Hier an = heran. 4288* swære = ser (smerze
 Sch; H wollte lesen dehein sêr). 4289 der mensche
 = die mēnscheit. *am = ā dem (ame G). 4290* marter-
 lichez = marterlichen. 4298* deme = dem. 4300* keiser
 ende = keiser ein ende (kūnec ein ende G).

- sint noch übersiget niht.
 ob den diu state niht geschiht
 4305 daz si gevragen eteswes,
 sô wænent si vil lihte des
 daz wir sô vaste ir meisterschaft
 entsitzen unde ir künste kraft
 daz wir si niht ze rede komen
 4310 lâzen wellen durch den vromen
 daz si uns niht gesigen an;
 dâ von ich des in beiden gan
 daz si vrâgen swes si gern.
 antwürte sol ich si gewern
 4315 dar nâch als ez mir ist gewant.
 Zêleôn sprach dô zehant:
 'daz unser vrâge dunket dich
 reht unde dar zuo billich,
 dar an tuostû dir selben wol.
 4320 dû redest als der reden sol
 der kunst hât unde liste.
 swaz ie von dîme Kriste
 unser edeln wîssagen
 hânt gesprochen bî ir tagen,
 4325 daz entsliuz uns hiute
 und sage mir hie ze diute
 die sache war umb oder wie
 lit alsô grôzen kumber hie
 der selbe Krist ûf erden.
 4330 lâ mich bewîset werden
 der lasterlichen smâcheit
 und des spottes den er leit
 in sîner manievalten nôt.
 sînen marterlichen tôt
 4335 entsliuz ouch nû von grunde mir,
 durch daz wir alle noch mit dir

4309 ze rede *H*, *Sch* = ze den (zem 'ringe oder zem kriege *G*). 4311 uns niht = niht uns. 4312 des in = in des. 4325 entsliuz *Sch* = entsliuzest du. 4326 Und = unde (uu *G* in *Fußnote*).

- an in geloubic werden
 und iemer ûf der erden
 den namen sîn hie prisen.
- 4340 mahtû mich underwisen
 von im der wârheite,
 sô mêre ich unde breite
 sîn lop in allen orten
 mit werken und mit worten.'
- 4345 Antwürte im gap der bâbest dô
 und sprach dâ wider in alsô:
 'swer rehte vrâge entsliezen sol,
 der bedarf der liute harte wol
 die mit hôhem vlîze gar
- 4350 bieten herze und ôren dar
 und wol die rede merken.
 dâ von sult ir iuch sterken,
 herzeliebiu kint, dar zuo,
 swenne ich mîne rede tuo,
- 4355 daz ir hœrent ûf ein ort
 mit hôhem vlîze miniu wort
 und merkent waz ich meine,
 wande ich niht aleine
 antwürten wil der vrâge doch:
- 4360 ich sol gemeinliche noch
 entsliezen al der werlte heil.
 Adam durch hôher sünden teil
 und ouch durch missewende
 wart ûf diz ellende
- 4365 verstôzen ûz dem paradîs,
 dâ von der arme in alle wis
 verdorben was ze rehte.
 ouch wart menschlich geslechte
 mit im allez dô verlorn.
- 4370 nû wart ze trôste im ûz erkorn
 Abrehâm dar under,
 der ez dô besunder

4353 herzeliebiu == herze liebe.

- ze gotes hulden brâhte wider
und daz verdienen kunde sider
4375 mit des gelouben stætekeit
daz diu verlorne menscheit
von sînem sâmen widerkam
und got von im den wuocher nam
daz er bejaget alle diet.
4380 nu dô got die liute schiet
und si geteilet wurden hie,
dô nam er an sich unde enpfie
Abrehâmes künne,
daz er dâ von gewünne
4385 schœn unde lobeliche vruht.
im brâhte wuocher mit genuht
sîn veterlicher sâme.
ez wart von Abrehâme
israhêlschiu diet geborn,
4390 die got im selben het erkorn
und im ze teile worden was.
dar nâch, als ich geschriben las,
wart diu selbe diet gesant
in künic Phâraônes lant
4395 und wart dar inne dienesthaft.
dâ lôste got mit sîner kraft
daz vil manievalte her
und vuortez trocken über mer,
daz im arges dô niht war.
4400 den künic und die sîne schar
hieß er dâ versinken
und in dem wâge ertrinken
die wegen und die ritter sîn.
die gnâde tet den jûden schîn
4405 got, aller sælden urhap.
dar nâch er in ze meister gap

4377 sînem *G* in *Fußnote* = sîner süne. 4380* Nu
= und. 4389 israhêlschiu = israelsche. 4403 wegen
Sch = wegne.

- Môysem den werden,
 bi dem er in ûf erden
 die rehten ê dô sante.
- 4410 er lêrtes unde mante
 mit bete beide und mit gebote
 daz si dem ûz erwelten gote
 zeim opfer alle bræhten sider
 kelber, ohsen unde wider,
- 4415 böck unde turteltûben gnuoc.
 nû sich diz dine alsô getruoc
 daz man gote brâhte
 diz opfer, dô gedâhte
 der leide tiuvel alzehant
- 4420 er wolt ouch in der heiden lant
 bringen disen selben site
 durch die schult daz er dâ mite
 geswachen möhte gotes ê.
 waz touc hie langer rede mê?
- 4425 in bestuont ouch der gelust
 durch sine grôzen unkust
 daz er den abgöten sâ
 bringen hiez zeim opfer dâ
 schâf, kelber unde böcke vil.
- 4430 sus treip der tiuvel dâ sîn spil
 und mahte lange sinen spot.
 des erdrôz den wâren got,
 und liez geboren werden
 von der megde ûf erden
- 4435 ein lamp vil harte reine,
 daz dô wart alters eine
 mit willeclicher andâht
 vür al die werlt zeim opfer brâht.
- Diz lamp daz was der wære Krist,
 4440 den hie gebar ân argen list

4410 lêrtes *Sch* = lerte. 4413* zeim = ze. bræhten
 = brahten. 4423 möhte = mohten. 4424 langer = lange.

- ein kiusche maget ûz erkorn,
 durch daz wir alle widerborn
 werden in dem toufe klâr.
 er wart versuochet offenbâr,
 4445 durch daz wir des geruochen
 daz wir daz versuochen
 des tiuvels überwinden.
 er wolte sich lân binden
 durch daz er ûz den banden
 4450 der sünden und der schanden
 uns erlôste mit gewalt.
 er leit ouch spot vil manievalt
 durch die vuoge und den gelimpf
 daz von uns aller tiuvel schimpf
 4455 mûg übersiget werden.
 er wart dar umbe ûf erden
 genidert und geswachet
 daz wir dort gemachet
 gewaltic würden unde hôch.
 4460 daz man diu kleit im abe zôch,
 daz leit er ouch, als ich iu sage,
 durch daz der êrste nacketage
 der von Adam uns erbet an,
 verdecket würde an mangem man
 4465 der gerne tuot den willen sîn.
 im wart ein krône dürnin
 ûf geleit vil swære,
 durch daz uns gar verbære
 der êrste vluoch der dorne.
 4470 sîn lîp der ûz erkorne
 geuoret wart mit gallen,
 durch daz er möhte uns allen
 daz rîche dort entsliezen,
 dar inne man siht vliezen
 4475 daz honic und die milch vür wâr.
 er wart gegeben offenbâr

4449 er = wir. 4464[?] mangem = manigē (manigem G).

- zeim offer an daz kriuze hêr,
 dar umbe daz er iemer mêr
 vertilgen möhte mit gewalt
 4480 der liute sünde manievalt.
 An dirre zît wart hin geleit
 des tiuvels widerwertikeit,
 der gotes offer swachte
 und im ze smâcheit machte.
 4485 boc er gegen bocke alsô
 und kalp engegen kalbe dô
 bringen hiez die heidenschaft.
 ez muoste dô sins siges kraft
 volleclîche erwinden,
 4490 wand er niht mohte vinden
 kein lamb alsô gebære
 daz widerwertic wære
 dem ûz erwelten lambe guot,
 daz vür uns sîn reinez bluot
 4495 gab an dem vrônen kriuze hêr.
 Krist leit des grimmen tôdes sêr,
 dar umbe daz er âne spot
 den strengen tôt und sîn gebot
 müest under im gefangen haben.
 4500 dar nâch er schiere wart begraben,
 dar umbe daz sîn heilic segen
 der begrebde müeste pflegen,
 diu sinen knechten hie geschihet.
 ouch erstuont er, sô man giht,
 4505 durch daz er müeste wider geben
 ein stætez unde ein vrœlich leben
 den tôten êweclîche.
 er vuor ze himelriche,

4481 dirre *Sch* = der. 4485* er = *fehlt*. 4486
 engegen *H* = gegen. 4487* die = diu (*G* in *Fußnote*
hält für möglich er bringen hiez die heidenschaft). 4491*
 gebære = gewære. 4499 Müest = *m̄vste*.

- durch daz uns würden uf getân
 4510 der himel tür ân argen wân
 und dâ bî ganzer vröuden hort.
 ze sînes vater zeswen dort
 gewalteelichen sitzet er,
 dar umbe daz er dâ gewer
 4515 die heiligen alles des si biten.
 er wil mit zornlichen siten
 ze jungest anz gerihte komen,
 dur daz er, als ich hân vernomen,
 geb iegellichem, der dâ stât,
 4520 den lôn den er verdienet hât.
 Diz ist der geloube klâr,
 des wir dâ pflegen offenbâr
 mit kristenlicher andâht,
 und den unser veter brâht
 4525 an uns hânt mit stæter pflîht.
 jûd, unde dunket dich des niht
 daz ich dir habe gnuoc geseit,
 sô vrâge mêr, ich bin bereit
 daz ich antwürte biete dir.
 4530 Zêleôn sprach: 'dû hâst mir
 entslozzen al die vrâge mîn
 sô wol daz ih dir jehende sîn
 muoz der ganzen wârheit.
 swaz dû zem êrsten hâst geseit,
 4535 ze mittelst und ze leste,
 daz ist sô rehte veste
 mit redelichen worten
 gemachet zallen orten
 daz wir nû lange solten,
 4540 ob wir genesen wolten,
 an Jêsum Krist geloubet haben.
 nû sîn wir leider sô begraben

4515 * heiligen = heiligen, *vgl.* 2404. 4519 iegellichem
 H = ieclichem.

- in jüdeschlicher unkust
 daz unser valscher muotgelust
 4545 ie mit zwîvellicher maht
 wider unserm heile vabt.
 Zambrî der zwelfte meister dô
 sprach vil zornlich alsô:
 'mir ist leit (waz sol des mê?)
 4550 daz unser veterlichen ê
 zerstœren wil Silvester
 und daz mit sînen worten er
 der sinne uns wil berouben.
 suln wir an den gelouben
 4555 den unser alt geslechte
 verdamnet hât mit rehte,
 daz ist ein wunderlichiu nôt;
 er leit von uns den strengen tôt
 und was ein zouberære.
 4560 dâ von dû, keiser mære,
 solt hoeren mine stimme.
 heiz einen pfarren grimme
 vûeren unde bringen her,
 daz ist min bete und ouch min ger,
 4565 wan ich dar an erzeigen wil
 kreft unde hôher tugende vil
 des gewalteclichen gotes.
 in dem namen sins gebotes
 sol ich bewæren grôziu dinc.
 4570 ob ein pfarre in disen rinc
 gevûeret wirt besunder,
 ich lâze iuch sehen wunder,
 daz ich an im erscheine.
 mit rede niht aleine
 4575 sol ich bewæren gotes kraft,
 ich wil ouch sine meisterschaft

4547* zwelfte = zwelfete. 4551 wil = wilt. 4553
 uns = fehlt. 4572 iu = vch (iuch H).

mit werken an dem stiere
bezeigen harte schiere.'

Der rede bôt im antwurt

- 4580 ein man vil edel von geburt,
der was genant Terentius.
er sprach gezogenliche alsus:
'ich hân dort under minem vihe
ze velde, des ich mich versihe,
4585 noch einen pfarren harte grôz,
den grimmekeite nie verdrôz.
er ist als übel unde als arc
und alsô gar unmâzen starc
daz man sô frechen nie gewan:
4590 vil harte kûme in hundert man
gevtierent, des bin ich sîn wer.'
und also dô Silvester
gehôrte disiu mære,
dô bat der vil gewære
4595 den keiser Constantinen
daz er lieze erschînen
die tugent sîn dâ schiere
und nâch dem grimmen stiere
geruochte senden alzehant.
4600 sus wart der pfarre dô besant
vür den keiser ûf den sal.
dâ wart von kriege michel schal
vernomen in dem palas.
und dô der pfarre komen was,
4605 dô sprach der bâbest lobelich:
'Zambrî, sage an unde sprich
durch waz der pfarre sî gesuocht;
warumbe hâst dû des geruocht
daz er vür uns wart geholt?'
4610 'ervarn dû daz vil schiere solt,'

4584 versihe = versiche. 4588 alsô = als. 4603
Vernomen = vernomen.

- sprach der jüde bi der vrist.
 'daz er vür uns komen ist,
 des endarf ich mich niht schamen.
 ich weiz einen gotes namen,
 4615 der ist sô heilie und sô starc
 daz dirre pfarre unmâzen are
 sîn ende kiesen muoz dervon.
 hie vor dô wâren des gewon
 unser veter alle
 4620 daz si ze grôzem valle
 daz vihe brâhten mit dem namen.
 swenne si dem lobesamen
 gote z'opfer solten geben
 böck unde pfarren, als ir leben
 4625 unde ir orden in gebôt,
 sô leiten si daz vihe tôt
 mit dem namen under in.
 und als er im gerûnet hin
 wart in sîn ôre stille,
 4630 sô wart dâ gotes wille
 gar offenliche erzeiget:
 gevellet und geveiget
 wart daz vihe sâ zehant,
 swenn im der name wart genant.
 4635 Den selben namen heileclich
 an dem vil strengen pfarren ich
 bewæren und bezingen wil.
 er hât sô hôher krefte vil
 daz weder alter noch diu jugent
 4640 mac geliden sîne tugent,
 wan swaz in hœret nennen,
 daz muoz den tôt erkennen.
 Der bâbest sprach dô meines vri:
 'nû sage dû mir, Zambri,

4611 jüde = fehlt. 4616 unmâzen *G* in Fußnote
 = unmaze. 4629 ôre = oren.

- 4645 ân allez widerschernnen:
 wie mohtestû gelernen
 den selben namen hœrende?
 sît daz sîn dôn ist stœrende
 daz leben liuten unde vihe,
- 4650 er muoste, des ich mich versihe,
 von dir gehœret werden
 ê daz er ûf der erden
 zem êrsten kæme in dinen munt.
 dâ von mich wundert bi der stunt
- 4655 daz dû niht erstürbe dô,
 sît disen mæren ist alsô:
 swem der name wirt genant,
 daz der verliuset alzehant
 sîn leben und die kraft dâ bi.'
- 4660 'dû wænest,' sprach dô Zambri,
 'und dunket des vil lihte dich
 daz ich den namen heileclich
 hœrende gelernet habe.
 nein, des wânes tuo dich abe:
- 4665 kein gehœrde mac verdoln
 den namen heilic und verholn,
 ez si vogel oder vihe.
 swem joch ich des namen vergihe,
 zehant sîn kraft dâ nider liget
- 4670 und hât der tût an im gesiget.'
 Der bâbest sprach im aber zuo:
 'uns allen kunt mit rede tuo
 wie von dir ûf erden
 gelernet möhte werden
- 4675 âne hœren dirre name.'
 'nein', sprach der gar unlobsame,
 'ich ensage dir niht sîn.
 dû solt der tougenheite min

4668* swem = swenne (swenn G). 4675* hœren
 = gehœren. 4676 unlobesame H = unlobsame. 4678
 tougenheite = tugentheite.

- niht ervaren, sît dû bist
 4680 der jûden vîent alle vrist.
 Der rede bôt im antwurt
 der keiser edel von geburt.
 'ich wæne', sprach er, 'zwâre nû
 daz den selben namen dû
 4685 lesende gelernet habest,
 mit des kreften dû begrabest
 unde ersterbest swaz dû wilt.'
 'nein', sprach er, 'elliu dine bevilt
 der tugende sîn ze tragenne.
 4690 ich hân dir vil ze sagenne
 von dem namen reine.
 enweder holz noch steine
 mûgen in geliden,
 si mûezen in vermîden,
 4695 daz er niht wirt geschriben dran;
 kein permint ouch verdulden kan
 daz er dar an geschriben sî.
 er wirt ouch sînes lebens vrî
 der in beginnet schriben:
 4700 er muoz dâ von beliben
 tôt ân allen zwivel gar.
 ist aber daz der name dar
 wirt geschriben von geschiht,
 sôn belibet er doch niht:
 4705 er wird vertilget alzehant.'
 der keiser, Constantîn genant,
 sprach aber dô mit hôher zuht:
 'einvalteclîche ân alle vluht
 entsliuz uns unde sage uns hie
 4710 mit welhen vuogen oder wie
 der name dich gelêret sî.'
 'diz tuon ich', sprach dô Zambri,

4679* ervaren = ervarn. 4680 vîent = vigint. 4693
 Mûgen = m^ovgent. 4704 Sôn belibet *Sch* = so entlibet.
 4708 vluht *Sch* = unzuht. 4710 vuogen = fvgen.

- 'vernim vil rehte waz ich sage.
 ich muoste vasten siben tage
 4715 ê man den namen lêrte mich,
 ouch hæte dô der meister sich,
 der mich lêrte, wol bereit.
 sîn kunst diu wart an mich geleit
 sunder rede und âne zaln.
 4720 er nam von silber eine schaln,
 diu nie gebrûchet wart vür wâr,
 drîn gôz er eines brunnen klâr
 und tet dar über sînen segen.
 er bat sîn got von himel pflegen
 4725 und schreip dô mit dem vinger sîn
 an die schalen silberîn
 und in daz wazzer buochstaben,
 die der name solte haben,
 den ich lernen wolte dô.
 4730 mit disen dingen unde alsô
 die schrift ich mit den ougen sach.
 kein wort ich mit dem munde sprach
 und dâhte mit dem sinne,
 biz ich gevienc dar inne
 4735 den namen heilic unde guot.
 ich leite in vaste in mînen muot,
 in dem er noch versigelt lit.
 von prîme unz an die vesperzît
 saz ich denkend alle wege,
 4740 sô daz ich in mîns herzen pflege
 den namen edel unde grôz
 dannoch vil kûme dâ geslôz.
 Alsô beschiet dô Zambrî
 den keiser missewende vrî
 4745 wie sîn herze an sich gezôch
 den namen heilic unde hôch

4718 diu *H* = *fehlt*. 4722 Drîn = dar in. 4726
 schalen *H* = schaln. 4738 Von prîme = von der pr.

- bi dem êrsten mâle.
 waz touc hie langiu twâle
 und tûpelicliu teidinc?
 4750 der pfarre der wart in den rinc
 gevteret dô mit seilen.
 vrecken unde geilen
 sach man den engestlichen stier.
 ez wart nie keiner hande tier
 4755 daz sô grimme wære:
 wol hundert ritter mære,
 als ich dâ vorne hân geseit,
 michel nôt und arbeit
 litten an den stunden,
 4760 ê daz er gebunden
 von in wûrde mit gewalt.
 sîn ungebærde manievalt
 wart in deme kreize wît:
 er schrei vil lûte bi der zît
 4765 und was vil egebære.
 Zambrî der zoubere
 sprach zuo dem bâbest ûz genomen
 'nû sol man ûf ein ende komen
 der valschen prûevunge dîn;
 4770 der sic der muoz verirret sîn,
 des âne recht dir wart verjehen.
 ich sol dich hiute lâzen sehen
 die tugent mînes werden gotes.
 mit der helfe sîns gebotes
 4775 kan ich den pfarren wol gezamen,
 wan ich rûne im sînen namen
 in der ôren einez nû.
 dâ wider Kristes namen dû
 rûn im inz ander ôre dar.
 4780 hier an man schiere wirt gewar

4748 langiu = lange. 4752 Vrecken *H* = frech. 4756
 ritter = ritere. 4763 Wart (*Sch*) in deme (*H, Sch*) = warte
 (werte *G*) in dem. 4767 f. ûz genomen : komen = vfgenuû:
 kvmen. 4771 Des = das. 4776 im = in.

- weders kraft hie dringet vür.
 swie man an Kristes namen spür,
 die tugent daz er sterker si,
 sô werde im hie gestanden bi
 4785 von den liuten allen
 und muoz ich sîn gevallen
 in vil schemlichen spot.
 ist aber daz mîn werder got
 und ouch sîn name alhie gesige,
 4790 sô gûnnest mir daz ich gelige
 volleclichen in dem lobe
 und ich dir müeze sweben obe
 an künstlicher meisterschaft.
 sweders name tuo mit kraft
 4795 sterben den vil grimmen stier
 unde ertöete alhie diz tier,
 den ane beten alle die
 die gegenwertic sind alhie.
 Der rede erschrae diu kristenheit:
 4800 si was ir âne mâzen leit
 und dûhte si vil strenge.
 der kristen anegenge
 sich êrst erhaben hæte,
 dâ von si niht sô stæte
 4805 an dem gelouben wâren,
 sine müesten dô gebâren
 zwîvellichen under in.
 versuochet wart ir blæder sîn
 von dem tiufel unde ir muot.
 4810 der bâbest heilic unde guot
 stuont aber âne vorhte,
 dô der gar verworhte
 jûde warf die rede vür.
 im wart nâch sines herzen kûr

4790 gûnnest = gvnnest. 4793 künstlicher = kvnstlicher.

- 4815 erlobet unde erteilet sâ
 daz er bewæren solte dâ
 swaz er gelobet hæte.
 man hiez in daz er tæte
 mit dem pfarren sînen muot
- 4820 und daz er den namen guot
 rûnte im in sîn ôre dar.
 der rede wart er sorgen bar
 und gie dar nâher alzehant.
 den namen vremde und unbekant
- 4825 rûnt er im in daz ôre sîn,
 dar an sô wart vil harte schîn
 grôz zouber, daz er kunde.
 der pfarre dô begunde
 grisgrammen unde lûejen
- 4830 und al die liute mûejen
 mit sîner vrechen stimme.
 sîn ougen im von grimme
 sprungen ûz dem kopfe dô.
 mit disen dingen unde alsô
- 4835 in den sal er nider viel,
 er tet ûf sînen wîten giel
 und warf her ûz die zungen.
 alsus wart er betwungen
 daz im enzwei daz herze spielt
- 4840 und er des grimmen tôdes wielt.
 Nû diz dinc alsô geschach
 daz man den pfarren tôt gesach,
 dô sprungen ûf mit schalle
 die leiden jûde alle
- 4845 und erhuoben grôz gebrehte.
 ûz dem gotes knehte
 mahten si vil starken schimpf:
 sô michel wart sîn ungelimpf

4844* leiden = leide. 4845 und erhuoben = *hs.* (und
 huoben *H, Sch*).

- daz man vernam daz wunder nie.
 4850 ouch wâren sumeliche hie
 die murmelen begunden
 und in berespen kunden
 tougen in ir muote.
 dar umbe der vil guote
 4855 bâbest niht verzagete:
 sîn leit er gote klagete
 und bat vil tiure Jêsum Krist
 daz er geruohte im an der vrist
 trôst unde helfe senden.
 4860 dar nâch begunde er wenden
 ze keiser Constantine sich
 und bat den herren lobelich
 daz er gebûte ein swîgen dâ.
 diz tet der edel künic sâ
 4865 mit willelichem muote:
 der sælig und der guote
 begunde stillen über al
 der jûden ungevûegen schal.
 Nû diz gebrehte dâ gelac
 4870 des dâ vil manic jûde pflac,
 der bâbest dô vil schiere trat
 vûr sich an eine hœher stat,
 dâ man daz vole wol übersach.
 zen liuten allen er dô sprach:
 4875  ir herren algeliche,
 beidiu arme und r iche,
 geruochent hœren m iniu wort,
 wand ich iu ganzer sælden hort
 entsliuze und ouch durgr unde.
 4880 ich predig unde k unde
 Jêsum Krist den werden
 und  ebe den  if erden

4850* sumeliche = sume cristen. 4870 d  = do.
 4874 d  = da. 4876 Beidiu *H* = beide. 4882 den
 Sch = den got.

- der manges blinden ougen
gesehend âne lougen
4885 gemachet hât mit sîner kraft
und der mit sîner meisterschaft
den stummen gab ir sprâche wider;
er hât den lamem schône ir lider
gesunt gemachet unde sleht.
4890 ich bin des edeln gotes knecht,
der mit sîme trôste
von dem tiuvel lôste
mangen lip besezzen.
ich hân des unvergezzen
4895 daz er vil wunder schicket.
vil tôten ist erquicket
in dem vil stüezen namen sîn.
hier an sô wirt vil harte schîn
daz der name eins tiuvels ist,
4900 von des kraft bî dirre vrist
der stier verloren hât sîn leben.
wirt im daz wider niht gegeben
von dîner helfe nû zehant,
sô hât der leide vâlant
4905 gemachet hie sîn gougelspil.
vür wâr ich dir daz sagen wil:
er ist ein vînt des heiles
und aller sælden teiles
swer lebendez dinc ertœten kan
4910 und die tugent nie gewan
daz er die tôten sache
lebende wider mache.
Dô Zambri dise rede vernam,
dô wart sîn zorn vil vreissam
4915 und sîn gebærde tobelich.
sîn gewant vil harte rîch

4899 daz = *hs.* (*G* in fußnote vermutet daz ez). 4901
verloren *H* = verlorn. 4907 vînt = vigent. 4911 er
= fehlt. 4914 vil *H* = fehlt. 4916 Sîn = und sîn
(daz sîn *Sch*).

- begunde er ab im schrenzen
 und sîne wât engenzen
 vor leide und ouch vor zorne.
 4920 'mich sol der hôchgeborne
 keiser hoeren', sprach er dô,
 'ez ist ergangen hiute alsô
 und hât diu zît gevüetet sich
 daz ich mit werken lobelich
 4925 den bâbest überwunden hân,
 den niemen kunde sunder wân
 mit worten überwinden.
 dâ von geruoche uns vinden
 der keiser hie daz urteil
 4930 und müeze uns vüegen durch sîn heil
 daz der bâbest nû gedage
 unde ein wort niht mêre sage,
 wand er ze rehte swigen sol.
 ir wizzent unde erkennent wol
 4935 daz werc sint bezzer danne wort.
 ich hân gesiget ûf ein ort
 mit werken an der rede sîn.
 des sol der künic Constantîn
 niht mê lân sprechen disen man,
 4940 wand er alsô vil reden kan
 daz er in kurzen stunden
 hât niuwe sprüche vunden,
 die gotes lop betrüebent
 und daz wunder üebent,
 4945 daz gewachet unser ê
 muoz lihte werden iemer mê.'
 Antwürte gap der bâbest im.
 'jüde', sprach er, 'nû vernim
 von dîner schrift die wârheit.
 4950 got selbe an dînen buochen seit

4930* durch = dur.

4937 werken *Sch* = werke.

- er tœete eht unde mache
 lebend alle sache,
 er slahes unde heile wol.
 sît er nû tugend ist sô vol
 4955 daz er tôt unde leben
 beide mac vil wol gegeben,
 sô lâz uns alle werden schîn
 daz in deme namen sîn
 erstorben sî der grimme stier
 4960 und daz vil angestliche tier
 der tiuvel habe ertœtet niht.
 swie man daz hœret unde siht
 daz dû wider maht gegeben
 dem ohsen ein gesundez leben,
 4965 zehant dû des geniezen muost.
 ob dû des aber niht entuost,
 sô wirt erzeiget offenbâr
 daz dich der tiuvel hie vür wâr
 hât in sîner klouber
 4970 und daz von dîme zouber
 der ohse lit verderbet.
 ob in habe ersterbet
 des vil werden gotes name,
 sô mache in ouch ân alle schame
 4975 in sîme namen lebende
 und von dem tôde strebende,
 den im der name hât gegeben.
 rûne im ein gesundez leben
 in daz ander ôre nû,
 4980 sît daz im in daz eine dû
 den veigen tôt gerûnet habest.
 swie dû mit dîner helfe labest
 den pfarren sô daz er geniset,
 dîn orden ziuhet unde liset

4951 *eht = fehlt. 4953 *slahes = slahe (slahe
 wunt H). 4956 gegeben H, Sch = geben. 4983 sô H
 = fehlt (Sch schiebt wol nach er ein).

- 4985 an sich benamen alle die
die stânt an deme ringe hie.
Zambri wart der rede unvrô,
ze Constantine sprach er dô:
'keiser milte und unverzaget,
4990 diz hân ich dir hie vor gesaget
daz der bâbest rederich
mit worten überwundenlich
mac werden harte kûme.
dâ von dû dich niht sîme:
4995 heiz in swigen sunder haz
und mit werken eteswaz
erzeigen unde bringen vür,
dar an man gotes tugent spür
und sîne götliche kraft.
5000 waz hilfet daz er redehaft
kan wesen mit dem munde,
ob er an dirre stunde
niht lobelicher werke tuot?'
antwûrte gap der künic guot
5005 dem jûden arc und engestlich.
er sprach: 'der dinge wundert mich,
daz dû zwîvel hâst hier an
daz dirre sældenriche man
und al sîn kunst dar zuo niht tûge
5010 daz er diu dinc bewæren mûge
der sich vermezzen hât sîn munt.
dû spræche doch bi dirre stunt
daz er swige ân allen haz
und mit den werken eteswaz
5015 lobeliches tæte.
nû wil der herre stæte
dem willen dîn zeim ende komen,
wande er hât an sich genomen

4985 benamen = binamen. 4986 *stânt . . deme
= stent . . dem. 4992 überwundenlich = vbirfundenlich.
4999 sîne götliche *G* in fußnote = siner götlicher. 5017f.
komen : genomen = kymē : genvmen.

- daz er wunder stelle
 5020 unde er tuon daz welle
 des dû dich an niht nemen wilt
 und des sô vaste dich bevilt
 daz ich dich selben høre jehen
 ez enmüge niht von dir geschehen.
 5025 Und swie diz wunder hie geschiht
 daz man den pfarren lebende siht,
 sô wirt erzeiget hie vür wâr
 daz im der tiuvel offenbâr
 hât den grimmen tôt gegeben,
 5030 sît er im ein gesundez leben
 niht wider mac gemachen.
 ob Krist ûz tôten sachen
 machet lebelichiu dinc,
 daz ist der sælden ursprinc,
 5035 und wirt dar an bewæret wol
 daz man in gar billiche sol
 êren hie vür einen got,
 des gewalt und des gebot
 himel, mer und erden
 5040 und elliu dinc hiez werden.
 Nû disiu rede ein ende nam,
 Zambrî der jûde vreissam
 mit hôher sicherheite sâ
 gelobte deme keiser dâ
 5045 swie daz geschehen künde
 daz leben dâ begünde
 der tôte pfarre bî der vrist,
 sô daz in lebende machte Krist,
 die jûden liezen alle ir ê
 5050 und würden al (waz sol des mê?)
 geloubic an den hêren touf,
 durch daz si ganzer sælden kouf

5023 selben høre = selbe høre. 5043 sicherheite
 = sicherheit. 5044* gelobte deme = gelobte dem (ge-
 lobete dem *Sch*).

- möhten vinden alle vart,
 nû daz alsus gelobet wart,
 5055 dô begunde vallen hie
 der bâbest nider ûf diu knie
 und tet ze gote sîn gebet.
 er warf, als er dô willen het,
 sîn edeln klâren ougen
 5060 ze himel ûf vil tougen
 und sprach alsus dâ bî der vrist:
 'got herre, tugentrîcher Krist,
 ich wil hiute und iemer dîn
 zeime gote jehende sîn
 5065 vor al den liuten offenbâr,
 dur daz si wizzen hie vûr wâr
 daz ich in dîme sûezen namen
 den argen und den vreissamen
 ohsen mache lebende,
 5070 der in dem tôde swebende
 wart von deme tiuvel nû.
 dar umbe solt erhœren dû
 mich vil armen dînen kneht,
 wand ez ist billich unde reht
 5075 daz dû mit hôher meisterschaft
 dîner ganzen tugende kraft
 machest michel unde wît.
 der tac ist komen und diu zît
 daz dîn name ûf erden
 5080 goffenbæret werden
 mac vor den liuten allen.
 ez ist alsô gevallen,
 swie dû niht dîne tugent begâst
 und disen ohsen leben lâst,
 5085 daz man versmâhet dînen pris.
 dâ von dû vûtege in alle wis

5057f. gebet : het = gebete : hete. 5071 deme Sch
 = dem, *ebenso* 5101.

- daz dirre tôte pfarre ûf stê
 und lebendic von hinnen gê:
 sô wirt dîn lob erhœhet gar.
 5090 sus gie der bâbest sünden bar
 zuo dem ohsen grimme
 und sprach mit lûter stimme:
 'Stânt ûf in Jêsu Kristes namen
 des sîezen und des lobesamen,
 5095 der von der jûden râte
 hie vor under Pilâte
 an daz kriuze wart geslagen
 und âne schulde hât getragen
 streng unde marterliche nôt.
 5100 swie dû sîst gelegen tôt,
 sô lebe in deme namen sîn.
 ganc zuo dem vihe ân allen pîn,
 dâ von dû her gevüeret sîst.
 entwich der stete, dâ dû list,
 5105 und lâ dich sehen wol gesunt,
 alsô daz dich bî dirre stunt
 nieman hie wirsen müeze nû
 und daz niemen künnest dû
 gewirsen noch versêren.
 5110 dû solt von hinnen kêren
 ân alle missewende
 und leben ûf daz ende,
 daz dir von Kriste gordent sî.
 ûf stuont der ohse leides vrî,
 5115 milteclichen als ein schâf,
 daz hât genomen einen slâf
 und drûz vil sanfte erwachet ist.
 der bâbest heilic an der vrist

5093 in *Sch* = en. 5096 *G* in *fußnote* will entweder
 hie vor *streichen* oder von *statt* under *lesen*. 5107 wirsen
 = wrzsen. 5108 künnest = kvnnest. 5113* gordent
 = geordent. 5117 sanfte = senfte. erwachet *Sch* = er-
 wechit.

- gie dar nâher alzehant,
 5120 er lôste im elliû sîniu bant
 und hiez im machen einen rûm.
 sus gie der ohse ân allen sûm
 ûz der stat vil schiere sider
 und ilte zuo dem vihe wider,
 5125 dâ von er dar gevüeret wart,
 sô daz er ûf der selben vart
 nie geleit kein ungemach.
 nû diz wunder dâ geschach
 und die jûden sâhen daz,
 5130 dô wart ir ungevüeger haz
 gestillet wider Jêsum Krist.
 si vielen alle bî der vrist
 ze vüezen dâ Silvestrô
 und bâten in gemeine dô
 5135 daz er genâde in tæte
 und got von himel bæte
 daz in niht arges wûrre.
 an dem gelouben durre
 ir herze was dâ vor gesîn,
 5140 daz hæte in unser trehtin
 mit sîme touwe erviuhtet;
 ez wart dâ schône erliuhtet
 mit sîme geiste reine.
 si wurden al gemeine
 5145 an Jêsum Krist geloubende
 und wâren harte roubende
 den tiuvel sîner vröude alsô.
 diu keiserin Helêne dô,
 diu Constantines muoter was,
 5150 wart als ein liechtez spiegelglas
 vor valsche lûter gegen gote,
 si wolte gerne sîme gebote
 iemer undertænic wesen.
 vûr den bâbest ûz erlesen

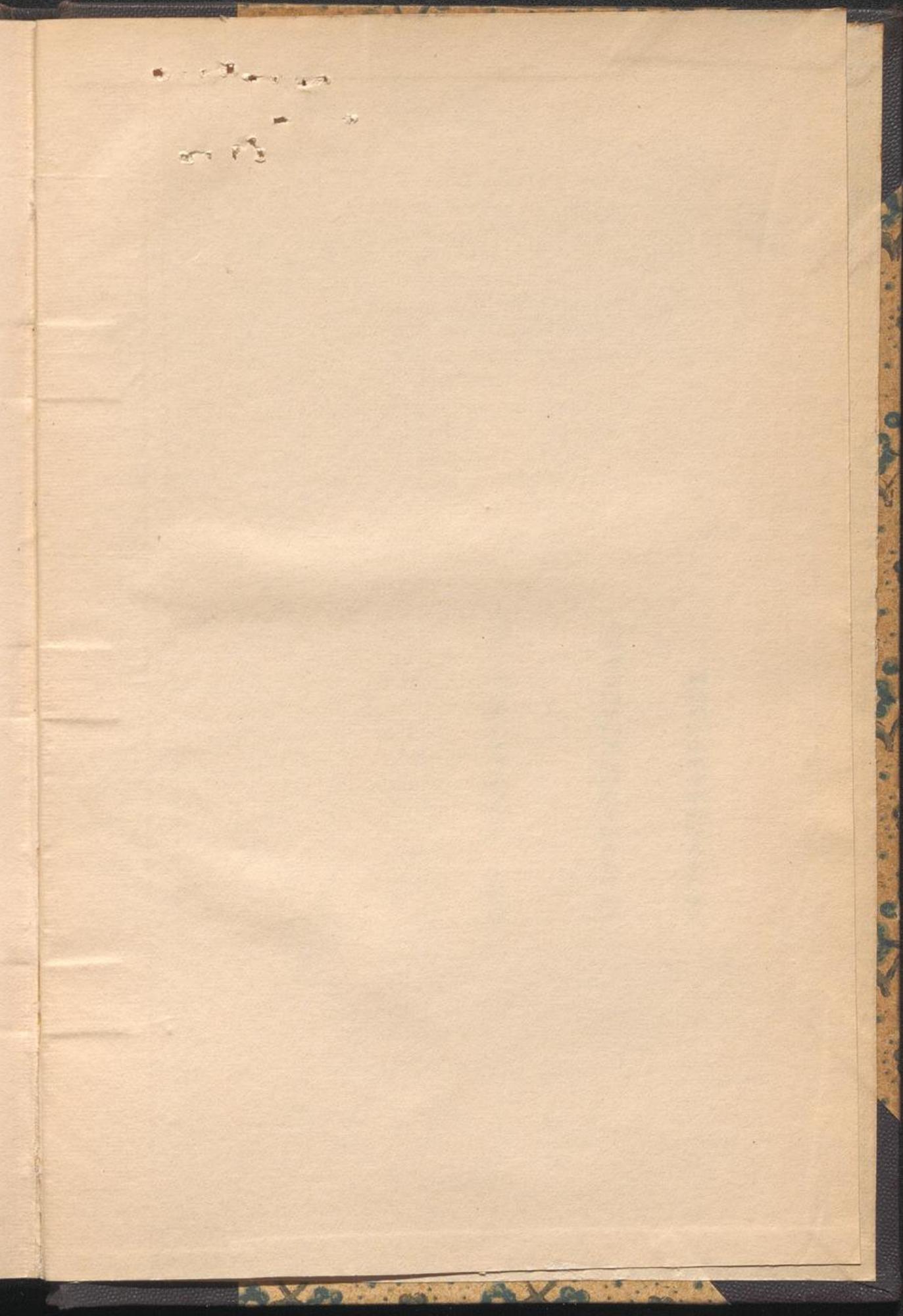
- 5155 viel si zuo der erden nider:
 si kuste im hend unde lider
 und bat in vlizeeliche sâ
 daz er si geruochte dâ
 bekêren unde toufen
- 5160 und er si lieze koufen
 in dem paradise dort
 der sælden und der vröuden hort.
 Mit disen dingen unde alsô
 hete an sich vil liute dô
- 5165 der stüeze Krist gewonnen;
 von starker riuwe enbrunnen
 si wâren sam die kerzen.
 swaz volkes in dem merzen
 wart bekêret an der zît,
- 5170 daz wart getoufet allez sît
 in der ôsterwochen.
 ze Rôme wart gesprochen
 êr unde lop dem werden gote.
 ez lebte dô nâch sîme gebote
- 5175 vil manger, der sich toufte
 und êweelichen koufte
 daz vrône paradise.
 der heilig und der wise
 bâbest hæte alsô gevarn
- 5180 daz vil manger muoter barn
 geloubic wart an Jêsum Krist.
 er machte bi der selben vrist
 den namen sîn vil harte breit.
 waz touc hie lange von geseit?
- 5185 der rede sol ein ende wesen.
 swer diz getihte høre lesen,
 der sî mit ganzer stæte kraft
 iemer gerne diensthaft
 Silvestrô dem vil werden
- 5190 und êre in ûf der erden

5156* hend unde = hende unde (hende fûeze *Sch*).

- mit lüterlicher andâht.
 ich bin des ûf ein ende brâht,
 swer hie sîn kneht mit triuwen ist,
 daz im der reine süeze Krist
 5195 dort niemer ungedanket lât,
 wand im alsô gedienet hât
 der bâbest heilic unde guot
 daz er êweclichen tuot
 allez des er ruochet.
 5200 swer sîne helfe suochet,
 den triuget weizgot niht der alp:
 im wirt gelônnet beidenthalp
 an lîbe und an der sêle dort;
 er mac vil ganzer sælden hort
 5205 besitzen ûf der erden
 und sol ze himel werden
 in stæten vröuden vunden.
 dar umbe ich zallen stunden
 wil râten stille und überlût
 5210 daz man den werden gotes trût
 mit ganzen triuwen êre
 und man des wünsche sêre
 Liutolde dâ von Rœtelein
 daz im der vröuden honicsein
 5215 zuo lange müeze sîgen
 und daz er künne stîgen
 ze himel ûf der sælden berc,
 wand er gevrumet hât diz werc
 mit bete beide und mit gebote
 5220 ze prise dem vil werden gote,
 der sunder ende und âne zil
 rîhsen unde leben wil.

5194* im = in. 5199 Allez des = allis das. 5201
 triuget *Sch nach Benecke* = truget (drücket *G*). 5203 sêle
 = selen. 5214* honicsein = honicseim. 5216 er = *fehlt*.
 künne = kvnne.





22
15

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

~~80. Sep. 1980~~ Prof. Steinhoff

29

GHP 11CBXK1554-1/3

<14+>14518T2T2E455

<11+>25543513S3



GHP: 11 CBXK1554-1/3

P
11

Kenner
v. Mirabilis
Gilbertus
Alerius
Dantaleon

CBXK
1554
-1/3